

Media Guide

#chioaachen



 Willkommen  Welcome  Willkommen  Welcome



Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen
12. bis 21. Juli 2019



Gut zu wissen...

Seiten **2 - 11**

Programm

Seiten **12 - 20**

5 Disziplinen

Seiten **21 - 37**

CHIO Aachen 2019

Seiten **38 - 50**

Archiv

Seiten **51 - 80**

Stadt Aachen

Seiten **81 - 84**

Partner

Seiten **85 - 92**



Willkommen in Aachen



Liebe Vertreter der Medien,

Freunde des Pferdesports wissen sofort, was sich hinter dem Begriff „Concours Hippique International Officiel“ verbirgt. Unser CHIO natürlich. Wie so viele Begriffe im Reitsport stammt auch dieser aus der französischen Sprache. Denn Frankreich gehört seit jeher zu den Reitsportnationen par excellence. Umso schöner, dass dieses besondere Land 2019 neben den vierbeinigen Stars eine Hauptrolle in der Soers spielt. Warum? Weil „La France“ das diesjährige Partnerland des CHIO Aachen ist! Bei der spektakulären Eröffnungsfeier unter Flutlicht etwa sorgen unter anderem der Cadre Noir, Frankreichs berühmteste Reitschule, sowie die Garde Républicaine für staunende Gesichter. Aber natürlich erleben wir zehn Tage lang auch Reitsport in sämtlichen Facetten – und das auf Weltklasse-Niveau. Ob Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren oder Voltigieren – jede einzelne Disziplin wird für unvergessliche Momente sorgen. Rund 350.000 CHIO-Besucher werden

auch dieses Jahr live in den Stadien dabei sein. Aachen ist halt Aachen. Einzigartig und faszinierend.

Der CHIO Aachen ist längst auch ein Medienereignis. Das ist vor allem Ihrer Berichterstattung, liebe Medienvertreter, zu verdanken. Ob klassisch oder digital: Über verschiedene Kanäle tragen Sie die Ereignisse, Emotionen und Siege des Welfests des Pferdesports in die ganze Welt hinaus. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich für Ihre engagierte Arbeit bedanken!

Für Ihre Arbeit bieten wir Ihnen bestmögliche Rahmenbedingungen und Services. Insbesondere unser Presse-Intranet versorgt Sie schnell, umfangreich und tagesaktuell mit Informationen in Echtzeit. Zusätzlich steht Ihnen unser engagiertes Pressteam für alle weiteren Fragen zur Verfügung.

Ich freue mich, dass Sie beim CHIO Aachen 2019 dabei sind und wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg bei Ihrer Arbeit!

Ihr

Carl Meulenbergh
 Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins e. V. (ALRV)



Digital, digitaler, CHIO Aachen

14:28



CHIO AACHEN



Blogger Lounge

Auf der Piazza Lavazza



CHIO Aachen App (kostenlos)

Top Service

Top Unterhaltung



CHIO Aachen Live

f Facebook

Instagram

Snapchat

Twitter

Youtube



Kostenloses WLAN



Virtueller Kameraflug



Live-Tracking

Vielseitigkeit

Springen





Rolex Grand Slam of Show Jumping



Rolex Grand Slam of Show Jumping

Der Rolex Grand Slam ist einzigartig in der Welt des Profi-Reitsports, denn er verknüpft die vier Majors miteinander: CHIO Aachen, Spruce Meadows, CHI Genf und The Dutch Masters in 's-Hertogenbosch. Allein die dort ausgetragenen vier Rolex Grand Prix sind mit insgesamt 5 Millionen Euro dotiert – dazu kommt die Chance auf den Bonus. Doch hohe Preisgelder alleine berechtigen nicht dazu, Teil des Rolex Grand Slam zu sein. Auch Faktoren wie Tradition und Zuschauerzuspruch, Medienpräsenz und Turnier-Infrastruktur müssen sich auf höchstem Niveau bewegen. Ein weiterer Baustein ist die gezielte Nachwuchsförderung beim Rolex Grand Slam.

Das System des Rolex Grand Slam ist simpel: Wer drei Turniere hintereinander gewinnt, erhält 1 Million Euro zusätzlich zum Preisgeld. Gewinnt der Reiter im Anschluss daran auch noch das vierte Major in Folge, erhält er zusätzlich einen weiteren Bonus von 1

Million Euro. Auch wer zwei von vier Turnieren gewinnt, erhält einen Bonus. Werden die Turniere hintereinander gewonnen, beträgt der Bonus 500.000 Euro. Ist der Athlet nach dem „Two out of four-Modus“ erfolgreich, aber eben nicht bei zwei aufeinanderfolgenden Turnieren, beträgt der Bonus 250.000 Euro. Es zählt stets der Reiter, der Gewinn des Bonus ist also auch auf unterschiedlichen Pferden möglich. Dieses System hat keinen Endpunkt, ist folglich losgelöst vom Kalenderjahr.

Auf zwei Springreitern liegt beim CHIO Aachen 2019 ein besonderer Fokus: Denn der Ägypter Sameh El Dahan und Schwedens Henrik von Eckermann können mit einem Erfolg im Rolex Grand Prix, dem Großen Preis von Aachen, Geschichte schreiben. Von Eckermann, weil er nach seinem Sieg im niederländischen 's-Hertogenbosch seinen persönlichen Grand Slam fortschreiben könnte und El Dahan, weil er den „Two out of Four“-Bonus in Aussicht hat. El Dahan hatte im September das Spruce Meadows gewinnen können. Alle Infos: www.rolexgrandslam.com



Rolex Grand Slam-Anwärter Henrik von Eckermann
 (© Foto: Arnd Bronkhorst)



Nachwuchsturniere 2019 - Eintritt frei!

Aachen Youngstars 2019

Hier treten die Reitsport-Stars von Morgen an: Seit mehr als einem Vierteljahrhundert werden beim Salut-Festival die besten Nachwuchs-Springreiter in der Aachener Soers begrüßt. Denn dort kämpfen sie in vier Altersklassen um die Siege in den Großen Preisen und die Titel der Hallenchampions.

In 2017 haben die Organisationen den Turnierkalender für die Nachwuchssportler um ein spektakuläres Wochenende erweitert: mit dem „Aachen Dressage Youngstars“ ist ein internationales Nachwuchsdressurturnier entstanden, das auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem „Aachen Jumping Youngstars – Salut-Festival“ das „Aachen Youngstars“ bildet.

Den Anfang wird vom 28. November bis 1. Dezember der internationale Dressur-Nachwuchs machen. Die besten deutschen Springreiter bekommen eine Woche darauf, vom 5. bis zum 8. Dezember 2019, die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen.



Sieger im Großen Preis der Jungen Reiter 2018
Philipp Schulze Toppfoff
(© Alexander Marx)



Pony Championesse 2018 Johanna Kullmann
(© Alexander Marx)



Das CHIO-Presseteam

Ihre wichtigsten Kontakte

Pressezentren

Tel. +49 (0) 241-9171-189, Fax +49 (0) 241-9171-194
 pressezentrum@mail.chioaachen.de

Presseakkreditierung

Tel. +49 (0) 241-9171-209

Presseschef

Niels Knippertz, Tel. +49 (0) 241-9171-182

TV-Koordinatorin

Saskia Stahl-Farrell, Tel. +49 (0) 241-9171-186

Leitung MPC

Edith de Reys, Tel. +49 (0) 241-9171-189

Info-Stewards Abreiteplatz

Thies Kaspareit, Wolfgang Egbers,
 Tel. +49 (0) 175-2656345

Fotografen-Koordinator

Albert Schümmer, Tel. +49 (0)173-8150158

Kontaktperson Aktive

Laura Mucha, Tel. +49 (0)175-57 21 947

Technischer Service

Tel. +49 (0) 241-9171-123



Niels Knippertz
(Presseschef)

Tel. +49 (0) 241-9171-182



Saskia Stahl-Farrell
(TV-Koordinatorin)

Tel. +49 (0) 241-9171-186



Edith de Reys
(Leitung MPC)

Tel. +49 (0) 241-9171-189



Albert Schümmer
(Fotografen-Koordinator)

Tel. +49 (0)173-8150158

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ALRV

Niels Knippertz

Presseschef

Saskia Stahl-Farrell

TV-Koordinatorin

Juliane Barth

Social Media

Melanie Pyschny

Leitung Internet & App

Nathalie Derichs

Social Media

Tobias Königs

Leitung Social Media

David Lulley

Social Media

Alina Gotzeina

Social Media

Laurin Melms

Social Media

Janine Stach

Blogger Lounge

Franziska Sack

Social Media

Svenja Hartmanns

Presse & PR

Judith Steinfeld

Social Media

Janine Nielsen

Presse & PR

Morteza Yazdi

Social Media

Dr. Carolin Cremer-Kruff

Redaktion

Social Media

Pressezentrum CHIO Aachen

Edith de Reys

Leitung MPC; Leitung Pressekonferenzen

Laura Mucha

Presse-Aktivenkontakt

Leonie Büttgens

Counter / Presseservice

Albert Schümmer

Fotografen-Koordinator

Nadine Gebken

Counter / Presseservice

Thomas Fuchs

Radio Service

Janou Hendrix

Counter / Presseservice

Victoria Schorn

Übersetzung

Bianca Klering

Counter / Presseservice

Dominique Wehrmann

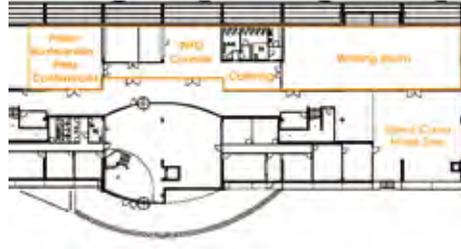
Redaktion

Hannah Mertens

Counter / Presseservice



Hauptpressezentrum Turkish Airlines Tribüne



Das Hauptpressezentrum befindet sich im Erdgeschoss der Turkish Airlines Tribüne. Hier steht Ihnen ein leistungsstarkes WLAN kostenlos zur Verfügung. Über eine Treppe gelangen Sie von hier auf kurzem Wege direkt auf die Pressetribüne des Hauptstadions. Das Hauptpressezentrum ist am Montag, 16. Juli, erstmalig geöffnet.

Öffnungszeiten Pressezentrum Turkish Airlines Tribüne

Mo., 15. Juli 2019	10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Di., 16. Juli 2019	8.00 Uhr bis mind. 22.00 Uhr
Mi., 17. bis So., 21. Juli 2019	8.00 Uhr bis mind. 1 Stunde nach der letzten Prf.

Subpressezentrum Voltigieren (Fr., 12. bis So., 14. Juli 2019)

Das Subpressezentrum Voltigieren befindet sich in der Albert-Vahle-Halle. Ein leistungsstarkes WLAN steht kostenlos zur Verfügung. Das Subpressezentrum ist erstmalig am Freitag, 12. Juli geöffnet. Am Sonntagabend, 14. Juli findet im Subpressezentrum eine Abschluss-Pressekonferenz zu den Voltigierprüfungen statt.



Öffnungszeiten Subpressezentrum Voltigieren

Freitag, 12. Juli 2019	7.30 Uhr bis mind. 1 Stunde nach der letzten Prüfung
Samstag, 13. Juli 2019	8.00 Uhr bis mind. 1 Stunde nach der letzten Prüfung
Sonntag, 14. Juli 2019	9.00 Uhr bis mind. 1 Stunde nach der letzten Prüfung



Wichtige Hinweise für Pressevertreter

Pressetribünen

Die Pressetribüne im Hauptstadion erreichen Sie direkt vom Pressezentrum aus. Für bestimmte Prüfungen (z.B. Mercedes-Benz Nationenpreis; Prix) werden die Tisch-Arbeitsplätze mit Namensschildern reserviert. Die Presseplätze in allen drei Stadien sowie der Albert-Vahle-Halle sind mit Schildern „Presse/Media“ versehen.

Pressekonferenzen

Im Anschluss an alle großen Prüfungen finden Pressekonferenzen im Pressekonferenzraum (Voltigieren: im Subpressezentrum, nur am Sonntagabend, 14. Juli) statt. Die aktuellen Termine hängen im Pressezentrum aus.

Nationale & internationale TV-Teams

Filmaufnahmen / TV-Übertragungen, sowohl national als auch international, sind erst nach Klärung der Rechtlage mit den TV-Koordinatoren Saskia Stahl-Farrell, Tel. +49 (0) 241-9171-186 und Philip Erbers, +49 (0) 241-88927-160 erlaubt.

Mixed Zones

Möglichkeiten zu Kurzinterviews mit den Sportlern gibt es am Rande der Bereithalteplätze. Für längere Gespräche stehen die Mixed-Zones zur Verfügung.

Mixed-Zone Springen: "SAP Riders' Corner" / Mixed-Zone Dressur: "Riders' Plaza"

Schließfächer

Schließfächer stehen am Hauptpressezentrum in begrenzter Anzahl zur Verfügung (ab Montag, 15. Juli), Schlüssel sind am Counter gegen 20 Euro Pfand erhältlich. Die Benutzung der Fächer erfolgt auf eigenes Risiko.

Nutzung des offiziellen CHIO Aachen-Logos

Die Nutzung des offiziellen CHIO Aachen-Logos zu redaktionellen Zwecken ist honorarfrei möglich. Bitte beachten Sie, dass das Logo nicht zu kommerziellen Zwecken genutzt werden darf.

Frequenzkoordination Drahtloses Übertragungsequipment

Bei Verwendung von drahtlosem Übertragungsequipment jeglicher Art ist eine vorherige Frequenzkoordination mit der Bundesnetzagentur erforderlich. Kontakt vor Ort ist Herr Franz Meyer, Tel. +49 (0)221 / 94500272, E-Mail franz.meyer@bnetza.de.



Wichtige Hinweise für Pressevertreter

Dresscode

TV-Teams, Fotografen und Medienvertreter, die sich im Bereich der Stadioninnenräume bewegen, werden gebeten, den Dresscode einzuhalten. Bitte verzichten Sie auf kurze Hosen, ärmellose Oberteile und Sponsorenaufdrucke auf der Kleidung.

Radio Download Service

Auf www.chioaachen.de bieten wir Ihnen kostenlos und rechtfrei tagesaktuelle Radiobeiträge im .mp3-Format zum Download und zur späteren Verwendung an (täglich ab ca. 23 Uhr für den Folgetag).

Rolex "Walk the Course" & Medien-Empfang

Unser Partner Rolex lädt die Medienvertreter am Sonntag, 21. Juli 2019 um 14.50 Uhr zu einer Parcoursbegehung des Rolex Grand Prix ein. "ROLEX WALK THE COURSE" dauert etwa 15 Minuten, durch den Parcours führt Parcourschef Frank Rothenberger. Bei Interesse melden Sie sich bitte am Counter im Pressezentrum an.

Am Freitag, 19. Juli 2019, lädt Rolex alle Medienvertreter um 16.30 Uhr zu einem Empfang in die Rolex-Lounge im Champions' Circle ein.

Verpflegung



Alle Journalisten mit einem Verpflegungssymbol auf der Akkreditierung haben die Möglichkeit, im „Reiter Club“ (zwischen 12 und 15 Uhr) oder im "Karli's" (Öffnungszeiten gemäß Aushang) eine Mahlzeit zu essen. Der Gutschein ist digital auf dem Barcode Ihrer Akkreditierung hinterlegt.





Hinweis für Fotografen

Fotografen-Leibchen

Mit einem Fotografen-Leibchen ist es erlaubt, sich nach Abstimmung mit dem Foto-Koordinator im Stadion-Innenraum aufzuhalten. Die Leibchen werden am Counter des Pressezentrum auf Anfrage nach einem Rotationsprinzip gegen 20 Euro Pfand vergeben. Es besteht kein Anspruch auf ein Leibchen.

Fotografenpositionen

Die Fotografenpositionen werden in Absprache mit den Technischen Delegierten und den Parcoursbauern festgelegt. Fotografenpositionen werden im Vorfeld der Prüfungen im Pressezentrum ausgehangen.

Siegerehrungen

Bei allen Siegerehrungen dürfen die Absperrungen im Stadion-Innenbereich nicht übertreten werden. Die Anweisungen der Mitarbeiter des Presseteams müssen unbedingt befolgt werden.

Geländetag

Am Geländetag gibt es ausgewählte Fotografenpositionen an der Strecke. Fotografen mit Leibchen ist es gestattet, sich am äußersten Rand auf der Strecke fortzubewegen.

Verbot von Funkauslösern ohne CE-Kennzeichnung

Der Betrieb von Funkauslösern (sog. Pocket Wizards) OHNE CE-Kennzeichnung ist in Deutschland verboten.

Einsatz von Remotekameras

Der Einsatz von Remotekameras wird nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Parcoursbauer genehmigt. Es wird nur eine sehr begrenzte Anzahl an Remotekameras zugelassen, Kameras mit Schallschutz werden bevorzugt genehmigt





Presse-Intranet

CHIO Aachen Presse-Intranet

sponsored by



provided by



NetAachen

Zitate und O-Töne exklusiv für akkreditierte Journalisten

Presseinformationen gibt es nur noch digital. Über das CHIO Aachen-Pressenetz werden alle Informationen in Echtzeit übermittelt. Journalisten haben unter www.presse.chioaachen.de die Möglichkeit, alle Pressemitteilungen, Flash-Quotes, Hintergrundinformationen und „Breaking News“ direkt auf ihrem Notebook zu empfangen. Auch der Media Guide und andere Hintergrundinformationen stehen hier zum Download zur Verfügung. Durch dieses komfortable System entsteht bei der Informationsübermittlung kein Zeitverlust mehr, zudem spart es Papier.

Pressekonferenzen (unter Vorbehalt)

Beginn Pressekonferenzen im Anschluss an die Prüfungen, bitte Aushänge im MPC beachten

14.7. Sonntag	Subpressezentrum	Abschluss-PK Voltigieren, Preis der Sparkasse-Sieger Einzel, Pas de Deux und Nationenpreis	ca. 16.50 Uhr
17.7. Mittwoch	Pressekonferenzraum	Sieger Turkish Airlines-Preis von Europa	ca. 17.15 Uhr
	Pressekonferenzraum	Auslosung Mercedes-Benz Nationenpreis	im Anschluss
18.7. Donnerstag	Pressekonferenzraum	Sieger Preis der Familie Tesch, 1. Teil Lambertz Nationenpreis	ca. 16.45 Uhr
	Pressekonferenzraum	Sieger Mercedes-Benz Nationenpreis	ca. 23.00 Uhr
19.7. Freitag	Pressekonferenzraum	Sieger Preis von RWE Nordrhein-Westfalen	ca. 16.00 Uhr
	Pressekonferenzraum	Sieger SAP-Cup	ca. 12.30 Uhr
20.7. Samstag	Pressekonferenzraum	Sieger Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, Preis der Familie Mütter	ca. 14.50 Uhr
	Pressekonferenzraum	Sieger MEGGLE-Preis 2. Teil Lambertz Nationenpreis	ca. 16.15 Uhr
21.7. Sonntag	Pressekonferenzraum	Sieger Deutsche Bank Preis	ca. 13.15 Uhr
	Pressekonferenzraum	Sieger Rolex Grand Prix	ca. 18.40 Uhr
	exklusive Stallführung	Information und Anmeldung im Pressezentrum	



Zeiteinteilung

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

FREITAG, 12. JULI 2019



Albert-Vahle-Halle

10.00 h	V 1	Preis der Sparkasse Pflicht – Damen
11.24 h		Pause
11.45 h	V 2	Preis der Sparkasse Pflicht – Herren
12.37 h		Pause
13.45 h	V 3	Preis der Sparkasse Pflicht – Gruppen
14.48 h		Pause
15.15 h	V 1	Preis der Sparkasse Technik – Damen
16.50 h		Pause
17.00 h	V 2	Preis der Sparkasse Technik – Herren



Deutsche Bank Stadion

20.30 h		Konzert „Pferd & Sinfonie“ mit dem Sinfonieorchester Aachen
---------	--	---

SAMSTAG, 13. JULI 2019



Albert-Vahle-Halle

10.00 h	V 4	Preis der Sparkasse Pas de Deux – Kür
10.36 h		Pause
11.00 h	V 3	Preis der Sparkasse Kür – Gruppen
12.10 h	V 3	Siegerehrung
12.25 h		Pause
14.00 h	V 1	Preis der Sparkasse Kür – Damen
15.35 h		Pause
16.00 h	V 2	Preis der Sparkasse Kür – Herren
17.05 h	V 1/2	Siegerehrung



Zeiteinteilung

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)



Deutsche Bank Stadion

20.30 h Konzert „Pferd & Sinfonie“ mit dem Sinfonieorchester Aachen



CIAT - Traditionsfahrwettbewerbe

11.00 h Präsentation der Kutschen auf dem Marktplatz Aachen

SONNTAG, 14. JULI 2019



Albert-Vahle-Halle

13.00 h V 5 Preis der Sparkasse Gruppen – Kür

13.20 h V 5 Siegerehrung

13.30 h Pause

13.45 h V 4 Preis der Sparkasse Pas de Deux – Kür

14.25 h V 4 Siegerehrung

14.40 h Schaubild

14.57 h V 6 Preis der Sparkasse, Nationenpreis Nationalteams (Team, Damen, Herren) – Kür

16.35 h V 6 Siegerehrung



Soerser Sonntag

11.30 h Ökumenischer Gottesdienst im Deutsche Bank Stadion

ab 13.30 h Schauprogramm auf dem Turniergelände



CIAT - Traditionsfahrwettbewerbe

10.00 h Streckenfahrt

13.00 h Geschicklichkeitsparcours und Hindernisfahren im Fahrstadion

MONTAG, 15. JULI 2019

18.00 h Vorstellung des CHIO-Partnerlandes 2019 "Frankreich" auf dem Aachener Markt



Zeiteinteilung

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

DIENSTAG, 16. JULI 2019



Hauptstadion

10.30 h		Trainingspringen präsentiert von STAWAG
13.30 h		Pause – Parcoursbesichtigung S 1 / S 2
14.15 h	S 1	STAWAG Eröffnungsspringen Fehler / Zeit
16.20 h	S 1	Siegerehrung
16.30 h		Pause – Parcoursbesichtigung S 2
17.00 h	S 2	Sparkassen-Youngsters-Cup Springprüfung für junge Pferde Fehler / Zeit
18.40 h	S 2	Siegerehrung
18.50 h		Pause
20.00 h		Offizielle Eröffnungsfeier

MITTWOCH, 17. JULI 2019



Hauptstadion

09.00 h		Parcoursbesichtigung S 3 / S 4
10.00 h		CHIO Aachen Kindertag Schauprogramm für Kinder aus der Region
11.00 h		Pause – Parcoursbesichtigung S 3 / S 4
11.15 h	S 3	Preis des Handwerks Fehler / Zeit
12.55 h	S 3	Siegerehrung
13.05 h		Pause – Parcoursbesichtigung S 4
13.35 h	S 4	Turkish Airlines-Preis von Europa Springprüfung mit Stechen
17.00 h	S 4	Siegerehrung
17.10 h		Pause – Parcoursbesichtigung S 5
17.30 h	S 5	Preis der StädteRegion Aachen in memoriam Landrat Hermann-Josef Pütz Zwei-Phasen-Springprüfung
19.35 h	S 5	Siegerehrung
19.45 h	F 1	Siegerehrung



Zeiteinteilung

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)



Deutsche Bank Stadion

08.00 h		Freies Training Dressur
14.00 h	D 1	Preis der VUV-Vereinigte Unternehmerverbände Aachen Prix St. Georges
16.07 h	D 1	Siegerehrung
16.17 h		Pause
16.30 h	D 2	HAVENS Pferdefutter-Preis (1. Teil, Beginn 2. Teil 18.05 h, Beginn 3. Teil 19.25 h) Grand Prix CDI4*
20.37 h		Schaubild Partnerland
20.50 h	D 2	Siegerehrung



Fahrstadion

13.00 h	F 1	Preis der Fa. Horsch, Der Entsorger Dressurprüfung für Vierspänner, FEI-Dressuraufgabe Nr. 3*CH4
---------	-----	---

DONNERSTAG, 18. JULI 2019



Hauptstadion

09.30 h		Training
10.30 h		Parcoursbesichtigung SN 1 / S 6 / S 7
12.30 h	SN 1	Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, Preis der Familie Mütter - Qualifikation Fehler / Zeit
13.25 h	SN 1	Siegerehrung
13.35 h		Pause - Parcoursbesichtigung S 6
14.00 h	S 6	Sparkassen-Youngsters-Cup Springprüfung für junge Pferde Fehler / Zeit
15.35 h	S 6	Siegerehrung
15.45 h		Schaubild Partnerland
15.45 h		Pause - Parcoursbesichtigung S 7 / S 8
16.30 h	S 7	STAWAG-Preis Fehler / Zeit
18.00 h	F 2	Siegerehrung



Zeiteinteilung (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

18.15 h	S 7	Siegerehrung
18.25 h		
18.35 h		Pause – Parcoursbesichtigung S 8
19.05 h		Präsentation der Mercedes-Benz Nationenpreis-Mannschaften
19.30 h	S 8	Mercedes-Benz Nationenpreis 1. Umlauf
20.50 h	D 3	Siegerehrung
21.15 h	S 8	Mercedes-Benz Nationenpreis 2. Umlauf
22.40 h	S 8	Siegerehrung Wanderpreis der Bundesrepublik Deutschland Mercedes-Benz Nationenpreis



Deutsche Bank Stadion

07.00 h		Freies Training Dressur
09.30 h	D 3	Preis der Familie Tesch 1. Wertungsprüfung für den Lambertz Nationenpreis Grand Prix CDIO5*
16.30 h	D 3	Siegerehrung
18.15 h		Eventing – Dressur Training



Fahrstadion

10.15 h	F 2	Preis der Martello Immobilienmanagement GmbH & Co. KG Dressurprüfung für Vierspanner, FEI-Dressuraufgabe Nr. 3*BHP4 1. Wertungsprüfung Einzel- und Mannschaftswertung
---------	-----	---

FREITAG, 19. JULI 2019



Hauptstadion

10.00 h		Parcoursbesichtigung S 9 / S 10 / S 11
11.15 h	S 9	VBR-Preis Zwei-Phasen-Springprüfung
11.50 h	S 9	Siegerehrung
12.00 h		Pause – Parcoursbesichtigung S 10 / S 11
13.00 h	S 10	RWE Preis von Nordrhein-Westfalen Springprüfung mit zwei Umläufen



Zeiteinteilung

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

15.45 h	S 10	Siegerehrung, inkl. Preis des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen
16.00 h		Pause – Parcoursbesichtigung S 11
16.15 h	S 11	YAGEO-Preis Jagdspringprüfung über Gräben und Wälle
16.55 h	F 3	Siegerehrung
17.10 h	S 11	Siegerehrung
17.30 h	C 1b	Parcoursbesichtigung
17.45 h	C 1b	SAP-Cup Eventing – Teilprüfung Springen



Deutsche Bank Stadion

07.00 h		Freies Training Dressur
08.30 h	C 1a	SAP-Cup Eventing – Teilprüfung Dressur



Dressur- Abendprogramm

18.30 h	D 4	Lindt-Preis Grand Prix Spécial CDI4*
20.10 h		Schaubild Partnerland
20.30 h	D 4	Siegerehrung
20.40 h		Pause
20.45 h	DN 1	Preis des Handwerks Quadrillen Championat Aachen 2019 Nationale Dressurprüfung
21.55 h	DN 1	Siegerehrung



Fahrstadion

11.00 h	F 3	Preis der Euregio Maas-Rhein „Jagd um Punkte“ Vierspanner-Hindernisfahren
---------	-----	---



Zeiteinteilung

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

SAMSTAG, 20. JULI 2019



Hauptstadion

06.00 h		Parcoursbesichtigung Eventing Parcoursbesichtigung SN 2 / S 12
09.30 h	C 1/2c	SAP-Cup Eventing - Geländeprüfung Zieleinlauf im Hauptstadion
13.15 h	SN 2	Finale von Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, Preis der Familie Mütter
14.15 h	C 1/2c	Siegerehrung
14.35 h	SN 2	Siegerehrung
14.45 h		Pause - Parcoursbesichtigung S 12
15.00 h	S 12	Allianz-Preis Springprüfung mit Siegerrunde
16.40 h	D 5	Siegerehrung
16.55 h	S 12	Siegerehrung
17.05 h	D 6	Siegerehrung Lambertz Nationenpreis inkl. Preis der Bundesministerin für Verteidigung



Hauptstadion Abendprogramm

18.30 h		Parcoursbesichtigung S 13
19.00 h	S 13	Sparkassen-Youngsters-Cup - FINALE Springprüfung für junge Pferde mit Stechen
20.40 h		Verleihung „Silberne Kamera“
20.50 h	S 13	Siegerehrung
21.00 h	F 4	Siegerehrung Sonderehrenpreis "Preis der Aachener Bank eG"
21.15 h		Pause - Parcoursbesichtigung S 14
21.30 h	S 14	Lavazza-Cup Kombinierte Spring-, Vielseitigkeits- und Fahrprüfung
22.20 h	S 14	Siegerehrung



Deutsche Bank Stadion

07.00 h		Freies Training Dressur
---------	--	-------------------------



Zeiteinteilung

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

10.00 h D 5 MEGGLE-Preis
2. Wertungsprüfung für den Lambertz Nationenpreis
Dressurprüfung Grand Prix Special CDIO5*

16.00 h D 5 Siegerehrung



Dressur- Abendprogramm

19.00 h D 7 WOTAX-Preis
Intermédiaire I

20.54 h Schaubild Partnerland

21.00 h D 7 Siegerehrung

21.10 h Pause

21.30 h D 8 LUMILEDS-Preis
Grand Prix Kür CDI4*

23.00 h D 8 Siegerehrung



Geländestrecke Soers

09.30 h C 1c SAP-Cup
Eventing – Geländeprüfung

14.00 h F 4 Preis der schwarz GmbH
Marathonprüfung für Vierspänner

SONNTAG, 21. JULI 2019



Hauptstadion

11.30 h Parcoursbesichtigung S 15 / S 16

13.00 h S 15 SAP-Preis
Fehler / Zeit

14.00 h F 5 Siegerehrung

14.15 h S 15 Siegerehrung

14.25 h F 6/F 7 Siegerehrung DHL-Nationenpreis / Preis der Familie Talbot

14.50 h Parcoursbesichtigung S 16

15.15 h S 16 Rolex Grand Prix, Der Große Preis von Aachen
Teil des Rolex Grand Slam of Show Jumping
Zwei Umläufe und Stechen, 1. Umlauf

16.55 h D 9 Siegerehrung
Sonderehrenpreise
PIAFF-Preis und Dressur-Champion 2019 gegeben von der Liselott
Schindling Stiftung zur Förderung des Dressurreitsport



- 17.20 h S 16 Rolex Grand Prix, Der Große Preis von Aachen
Teil des Rolex Grand Slam of Show Jumping
2. Umlauf und Stechen
- 18.25 h S 16 Siegerehrung
Sonderehrenpreise
Wanderpreis der Stadt Aachen
Preis der Bundeskanzlerin
Preis des Bundesministers des Innern, für Bau und Heimat
Halla-Wanderpreis
- 17.40 h Schaubild
Verabschiedung Partnerland Frankreich & Vorstellung Partnerland 2020
- 17.45 h Abschied der Nationen



Deutsche Bank Stadion

- 10.00 h D 9 Deutsche Bank Preis
Großer Dressurpreis von Aachen
Grand Prix Kür CDIO5*, 1. Teil
- 10.50 h Pause
- 11.00 h D 9 Deutsche Bank Preis
Großer Dressurpreis von Aachen
Grand Prix Kür CDIO5*, 2. Teil
- 11.50 h Pause
- 12.05 h D 9 Deutsche Bank Preis
Großer Dressurpreis von Aachen
Grand Prix Kür CDIO5*, 3. Teil
- 13.00 h D 9 Siegerehrung



Fahrstadion

- 09.00 h Parcoursbesichtigung F 5
- 10.00 h F 5 Boehringer Ingelheim-Preis
Vierspänner-Hindernisfahren mit Siegerunde



Informationen zu den Springprüfungen beim CHIO Aachen 2019



CSIO = Concours Saut d'Obstacles International Officiel

Teilnehmer:

- Ca. 65 Teilnehmer (CSIO5*) + 20 nationale U25-Reiter

Teams

- Eingeladen wurden die Teams: FRA, GER, IRL, NED, SUI, SWE, USA
- Jede Mannschaft besteht aus fünf Reitern. Maximal 3 Pferde dürfen für die "Youngsters-Tour" (S 2, S 6 & S 13) mitgebracht werden, außerdem darf jeder Reiter auf Anfrage ein Pferd für die "Speed-Tour" (S 3, S 11 & S 14) mitbringen

Einzelreiter

- Aus Ländern, die kein Team schicken, können Einzelreiter eingeladen werden
- Die Einladung der Einzelreiter erfolgt gemäß der Platzierung in der Weltrangliste sowie der aktuellen Turnierergebnisse

Deutscher U25 Springpokal

- Entstand 2014 auf Initiative der beiden Bundestrainer (Springen) Otto Becker und Heinrich-Hermann Engemann
- Soll jungen Reitern (bis 25 Jahren) den Übergang in den internationalen Spitzensport erleichtern
- Auf drei ausgewählten hochkarätigen Turnieren (Mannheim, Wiesbaden und Balve) finden die Qualifikationen für das Finale in Aachen statt
- In Aachen werden die 20 punktbesten Teilnehmer der vorangegangenen Qualifikationsturniere starten
- Teilnehmer werden vom Bundestrainer für diese Serie nominiert

Prüfungen:

(detaillierte Informationen in der offiziellen Ausschreibung Springen 2019 unter www.chioaachen.de)

S 1 STAWAG Eröffnungsspringen

- Dienstag, 16. Juli 2019
- Springprüfung Fehler/Zeit
- Gesamtdotierung: € 4.000
- Es gewinnt der Reiter mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit
- Hindernishöhe bis 1,45 Meter



S 2 Sparkassen-Youngsters-Cup

- Dienstag 16. Juli 2019
- Springprüfung für junge Pferde (Fehler/Zeit); gehört zur „Youngsters-Tour“ (S 2, S 6 & S 13)
- Gesamtdotierung: € 3.900
- Es gewinnt der Reiter mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit
- Hindernishöhe bis 1,40 Meter, für achtjährige Pferde wird der Parcours um ca. 5 cm erhöht





S 3 Preis des Handwerks

- Mittwoch, 17. Juli 2019
- Springprüfung Fehler/Zeit
- Gesamtdotierung: € 12.800
- Diese Prüfung gehört zur sogenannten Speed-Tour; jedes Team sowie die Einzelreiter dürfen hierfür ein extra Pferd mitbringen
- Es gewinnt der Reiter mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit
- Hindernishöhe bis 1,45 Meter



S 4 Turkish Airlines-Preis von Europa

- Mittwoch, 17. Juli 2019
- Springprüfung mit einem Umlauf und Stechen
- Gesamtdotierung: € 125.000
- Für das Stechen qualifizieren sich alle Teilnehmer, die den Umlauf ohne Fehler beendet haben
- Es siegt der Teilnehmer mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit im Stechen
- Qualifikationsprüfung für den Prix
- Hindernishöhe bis 1,55 Meter



S 5 Preis der StädteRegion Aachen in memoriam Landrat Hermann-Josef Pütz

- Mittwoch, 17. Juli 2019
- Springprüfung mit zwei Phasen
- Gesamtdotierung: € 30.000
- Beendet der Teilnehmer Phase 1 des Parcours fehlerfrei, so ist er für Phase 2 des Parcours qualifiziert, die unmittelbar im Anschluss an Phase 1 beginnt
- Es gewinnt der Reiter mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit in der Phase 2
- Hindernishöhe bis 1,50 Meter



SN 1 Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, Preis der Familie Mütter

- Donnerstag, 18. Juli 2019
- Springprüfung Fehler/Zeit
- Teil von Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport – 1. Qualifikation
- Für Reiter unter 25 Jahren
- Gesamtdotierung: € 4.000
- Es gewinnt der Reiter mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit



S 6 Sparkassen-Youngsters-Cup

- Donnerstag, 18. Juli 2019
- Springprüfung für junge Pferde (Fehler/Zeit)
- 2. Wertungsprüfung für den Sparkassen-Youngsters-Cup
- Gesamtdotierung: € 5.200
- Es gewinnt der Reiter mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit
- Hindernishöhe bis 1,40 Meter, für achtjährige Pferde wird der Parcours um ca. 5 cm erhöht





S 7 STAWAG-Preis



- Donnerstag, 18. Juli 2019
- Springprüfung Fehler/Zeit
- Gesamtdotierung: € 30.000
- Es gewinnt der Reiter mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit
- Hindernishöhe bis 1,50 Meter

S 8 Mercedes-Benz Nationenpreis, Wanderpreis der Bundesrepublik Deutschland



- Donnerstag, 18. Juli 2019
- Mannschafts-Springprüfung mit zwei identischen Umläufen
- 8 Mannschaften mit je 4 Reitern
- Gesamtdotierung: € 500.000
- Für den zweiten Umlauf qualifizieren sich alle 8 Teams
- Pro Umlauf werden die drei besten Ergebnisse pro Team gewertet
- Es siegt die Mannschaft mit der geringsten Fehlerzahl nach beiden Umläufen; bei Fehlergleichheit nach beiden Umläufen entscheidet ein Stechen; pro Team muss aber nur ein Reiter im Stechen antreten; dieser wird vom Team selber bestimmt

S 9 VBR-Preis



- Freitag, 19. Juli 2019
- Springprüfung mit zwei Phasen
- Gesamtdotierung: € 5.000
- Beendet der Teilnehmer Phase 1 des Parcours fehlerfrei, so ist er für Phase 2 des Parcours qualifiziert, die unmittelbar im Anschluss an Phase 1 beginnt
- Das Endergebnis ergibt sich aus dem Ergebnis (Fehler/Zeit) in Phase 2
- Hindernishöhe bis 1,50 Meter

S 10 RWE Preis von Nordrhein-Westfalen



- Freitag, 19. Juli 2019
- Springprüfung mit zwei Umläufen
- Gesamtdotierung: € 130.000
- Qualifikationsprüfung für den Prix, für die Reiter, die nicht im Nationenpreis gestartet sind
- Für den 2. Umlauf qualifizieren sich die besten 25% der Teilnehmer aus dem 1. Umlauf
- Es siegt der Teilnehmer mit der geringsten Fehlerzahl aus beiden Umläufen und der schnellsten Zeit im 2. Umlauf
- Hindernishöhe bis 1,55 Meter

S 11 YAGEO-Preis



- Freitag, 19. Juli 2019
- Springprüfung über Gräben und Wälle
- Gesamtdotierung: € 35.000
- Die Besonderheit dieser Prüfung ist, dass feste Hindernisse, wie z.B. Pulvermann's Grab, das Billard gesprungen werden und der große Teich durchritten wird
- Springfehler werden in Sekunden umgerechnet; für einen Abwurf werden 4 Strafsekunden hinzugefügt
- Es siegt der Teilnehmer mit der schnellsten Zeit
- Hindernishöhe bis 1,40 Meter



SN 2 Finale von Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, Preis der Familie Mütter



- Samstag, 20. Juli 2019
- Für Reiter unter 25 Jahren
- Springprüfung Fehler/Zeit mit Stechen
- Gesamtdotierung: € 16.000
- Für das Stechen qualifizieren sich alle Teilnehmer, die den Umlauf ohne Fehler beendet haben
- Es gewinnt der Reiter mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit

S 12 Allianz-Preis

- Samstag, 20. Juli 2019
- Springprüfung mit einem Umlauf und einer Siegerrunde
- Gesamtdotierung: € 77.000
- Insgesamt qualifizieren sich die besten 32 Reiter aus den Prüfungen S 4, S 5, S 7, S 8 und S 10 für diese Prüfung
- Die 10 besten Reiter, aber in jedem Falle alle strafpunktfreien Reiter aus dem 1. Umlauf, qualifizieren sich für die Siegerrunde
- In der Siegerrunde starten alle Teilnehmer wieder mit 0 Fehlerpunkten
- Es siegt der Teilnehmer mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit in der Siegerrunde
- Hindernishöhe bis 1,55 Meter



S 13 Sparkassen-Youngsters-Cup – FINALE

- Samstag, 20. Juli 2019
- Springprüfung mit einem Umlauf mit Stechen
- Gesamtdotierung: € 11.400
- Qualifiziert sind die besten 30 Teilnehmer aus den Qualifikationsprüfungen S 2 und S 6
- Für das Stechen qualifizieren sich alle Teilnehmer, die den Umlauf ohne Fehler beendet haben
- Es siegt der Teilnehmer mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit im Stechen
- Hindernishöhe bis 1,40 Meter, für achtjährige Pferde wird der Parcours um ca. 5 cm erhöht



S 14 Lavazza-Cup

- Samstag, 20. Juli 2019
- Gesamtdotierung: € 30.000
- Ein Team besteht aus 1 Springreiter, 1 Vielseitigkeitsreiter und 1 Fahrer
- Insgesamt starten 6 Teams (auf Einladung des Veranstalters)
- Der Vielseitigkeitsreiter startet zuerst und überwindet einen Parcours mit 12 typischen Vielseitigkeitshindernissen (z.B. Wasser, Pulvermann's Grab)
- Wenn der Vielseitigkeitsreiter die Ziellinie überquert hat, startet der Springreiter und überwindet einen Parcours mit 8 Hindernissen
- Wenn der Springreiter die Ziellinie überquert hat, muss der Fahrer mit dem Vielseitigkeitsreiter auf der Kutsche einen Hindernisparcours absolvieren
- Es gewinnt das Team mit der schnellsten Zeit – die Zeit beginnt, wenn der erste Reiter die Startlinie überquert und endet mit dem Überqueren der Ziellinie durch die Kutsche





S 15 SAP-Preis

- Sonntag, 21. Juli 2019
- Springprüfung Fehler/Zeit
- Gesamtdotierung: 25.000
- Es gewinnt der Reiter mit der geringsten Fehlerzahl und der schnellsten Zeit
- Hindernishöhe bis 1,45 Meter



S 16 Rolex Grand Prix – Teil des Rolex Grand Slam of Show Jumping

- Sonntag, 21. Juli 2019
- Springprüfung mit zwei unterschiedlichen Umläufen und Stechen
- Gesamtdotierung: 1.000.000
- 40 Teilnehmer
- Die 18 besten Reiter aus dem 1. Umlauf sind qualifiziert für den 2. Umlauf
- Bei Strafpunktgleichheit nach beiden Umläufen entscheidet ein Stechen über den Sieg
- Es siegt der Teilnehmer mit der schnellsten fehlerfreien Zeit im Stechen
- Hindernishöhe bis 1,60 Meter



Informationen zu den Dressurprüfungen beim CHIO Aachen 2019



CDIO = Concours Dressage International Officiel

Teilnehmer:

- Ca. 54 Teilnehmer (CDIO)

Teams

- Eingeladen wurden die folgenden Mannschaften: AUS, DEN, ESP, GBR, GER, NED, SWE, USA
- Die Mannschaft eines Landes besteht aus 4 Reitern
- In der Mannschaftswertung gibt es ein Streichergebnis; nur die Ergebnisse der besten 3 Teamreiter zählen für das Mannschaftsergebnis

Einzelreiter

- Aus Ländern, die kein Team schicken, können Einzelreiter eingeladen werden
- Die Einzelreiter werden vom ALRV persönlich eingeladen; als Einladungskriterien werden die aktuelle Platzierung in der Weltrangliste sowie die aktuellen Turnierergebnisse herangezogen

Prüfungen:

(detaillierte Informationen in der offiziellen Ausschreibung Dressur 2019 unter www.chioaachen.de)

Die Dressurprüfungen werden in 3 Touren eingeteilt:

1. CDIO-Tour

Verpflichtend für alle Mannschaftsreiter und ausländischen Einzelreiter mit ihren Erst-Pferden



D 3 Preis der Familie Tesch

- Donnerstag, 18. Juli 2019
- Grand Prix CDIO5*
- Gesamtdotierung: € 30.000
- 1. Wertungsprüfung für die Mannschafts- und Einzelwertung
- Die Startfolge innerhalb der Mannschaft wird bei der Equipechefbesprechung am Mittwoch bekanntgegeben; die Startfolge der Nationen wird gelöst; die Einzelreiter werden zwischen die Mannschaftsreiter gelöst

D 5 MEGGLE-Preis

- Samstag, 20. Juli 2019
- Grand Prix Spécial CDIO5*
- Gesamtdotierung: € 42.000
- 2. Wertungsprüfung für die Mannschafts- und Einzelwertung
- Startberechtigt sind die besten 6 Teams aus dem Grand Prix und mind. die besten 6 Einzelreiter aus dem Grand Prix



D 6 Lambertz Nationenpreis

- Samstag, 20. Juli 2019
- Gesamtdotierung: € 40.000
- Für das Ergebnis im Nationenpreis zählen die Ergebnisse der besten 3 Teamreiter aus Prüfung D3 (Grand Prix) und die Ergebnisse der besten 3 Teamreiter aus Prüfung D5 (Grand Prix Spécial)
- Es siegt die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl



D 9 Deutsche Bank Preis – Der Große Dressurpreis von Aachen

- Sonntag, 21. Juli 2019
- Grand Prix Kür auf Musik CDIO5*
- Gesamtdotierung: € 150.000
- Finale der Einzelwertung
- Startberechtigt sind die 18 besten Reiter/Pferde aus Prüfung D 5 (Grand Prix Spécial); pro Land sind maximal drei Reiter startberechtigt



2. CDI-Tour

An der CDI-Tour nehmen Reiter der CDIO-Tour mit ihren Zweitpferden sowie weitere ausländische und deutsche Einzelreiter teil. Weitere Teilnehmer auf Einladung des Veranstalters.

D 2 HAVENS Pferdefutter-Preis

- Mittwoch, 17. Juli 2019
- Grand Prix CDI4*
- Gesamtdotierung: € 13.100
- Die Reiter legen im Vorhinein fest, ob sie, sofern sie sich weiter qualifizieren, Prüfung D 4 oder D 8 reiten wollen



D 4 Lindt-Preis

- Freitag, 19. Juli 2019
- Grand Prix Spécial CDI4* unter Flutlicht
- Gesamtdotierung: € 21.000
- Startberechtigt sind die zehn besten Reiter/Pferde aus D 2 (Grand Prix CDI4*), die sich für den Grand Prix Spécial entschieden haben





D 8 LUMILEDS-Preis



- Samstag, 20. Juli 2019
- Grand Prix Kür auf Musik CDI4* unter Flutlicht
- Gesamtdotierung: € 21.000
- Startberechtigt sind die zehn besten Reiter/Pferde aus D 2 (Grand Prix CDI4*), die sich für die Kür entschieden haben

3. Kleine Tour

An der Kleinen Tour nehmen ca. 15 vom Veranstalter eingeladene Reiter und Nachwuchsreiter mit ihren Nachwuchspferden teil.

D 1 Preis der VUV – Vereinigte Unternehmerverbände Aachen



- Mittwoch, 17. Juli 2019
- Dressurprüfung FEI Prix St. Georges
- Gesamtdotierung: € 4.800

D 7 WOTAX-Preis



- Samstag, 20. Juli 2019
- Dressurprüfung Intermediaire I
- Gesamtdotierung: € 6.600

Nationale Prüfung

DN 1 Preis des Handwerks



- Freitag, 19. Juli 2019
- Quadrillen-Championat
- Gesamtdotierung: € 4.500
- Nationale Dressurprüfung für 6 Mannschaften, bestehend aus je 4 Reitern/Pferden eines Kreisverbandes
- Eingeladen werden die 4 besten Mannschaften des Mannschaftsdressurchampionats Rheinland, die Mannschaft des Kreisverbandes Aachen sowie der Sieger des Quadrillen-Championats Aachen 2018
- Gewertet werden die Ausführung und die Künstlerische Gestaltung



Informationen zu den Vielseitigkeitsprüfungen beim CHIO Aachen 2019



CICO = Concours International Complet Officiel

Teilnehmer:

- Ca. 41 Teilnehmer

Teams

- Eingeladen wurden Mannschaften aus: AUS,FRA,GBR,GER,IRL, NZL,USA
- Die Mannschaft eines Landes besteht aus 4 Reitern mit je einem Pferd

Einzelreiter

- Aus Ländern, die kein Team schicken, können Einzelreiter eingeladen werden, die Einladung der Einzelreiter erfolgt gem. Platzierung in der Weltrangliste bzw. aktueller Ergebnisse
- Deutschland darf zusätzlich zum Team 6 Einzelreiter schicken

Die Teilprüfungen im SAP-Cup:

(detaillierte Informationen in der offiziellen Ausschreibung Vielseitigkeit 2019 unter www.chioaachen.de)

1.) SAP-Cup Dressur (Tag 1, Freitag, 19. Juli 2019):



Die erste Prüfung haben die Vielseitigkeitsreiter und ihre Pferde im 20 x 60 Meter großen Sandviereck im Deutsche Bank Stadion zu bestehen. Drei Richter, die sogenannte „Ground Jury“, bewerten die zu absolvierenden Lektionen von drei Positionen am Viereck aus (C, H und B). In den jeweiligen Lektionen, die sich in ihrer Komplexität unterscheiden, sind jeweils bis zu 10 Punkte zu erreichen - bewertet werden u. a. der Gehorsam des Pferdes, die Präzision, der Bewegungsablauf des Pferdes sowie der Sitz und die Hilfengebung des Reiters.

Auswendig zu reitende Prüfung: Dressuraufgabe FEI 2015 4* B

Aus den Beurteilungen der drei Richter ergibt sich ein Durchschnittswert, der dem Publikum als Prozentzahl von Hundert angezeigt wird und der die Qualität des Rittes ausdrückt. Zusätzlich wird - anders als in der Spezialdisziplin Dressur - dieses Ergebnis dann als Fehlerzahl ausgedrückt, um diese später in die Gesamtwertung nach der Spring- und Geländeprüfung addieren zu können.

Die Fehlerzahl errechnet sich wie folgt: $(\text{Prozentzahl} - 100) \times 1,5$

Der Co-Effizient 1,5 wurde vom Internationalen Reitsportverband FEI festgelegt.



2.) SAP-Cup Springen (Tag 1, Freitag, 19. Juli 2019):



Schon am Nachmittag des ersten Tages geht es für die Vielseitigkeitsreiter beim CHIO Aachen ins 40.000 Zuschauer fassende Hauptstadion. Ein Parcours von maximal 600 Metern Länge und 11 bis 12 Hindernissen mit einer Maximalhöhe von 1,25 Meter ist dort zu überwinden.

Beispiel für die Ergebnisberechnung der Springprüfung:

Fehler	Strafe
1. Verweigerung	4 Fehlerpunkte
2. Verweigerung	Disqualifikation
Abwurf eines Hindernisses	4 Fehlerpunkte
Sturz des Reiters	Disqualifikation
Sturz des Pferdes	Disqualifikation

3.) SAP-Cup Cross-Country (Tag 2, Samstag, 20. Juli 2019)



Traditionell eigentlich die zweite Teilprüfung, bildet der Geländeritt in Aachen -im moderneren CIC-Format- das spektakuläre Finale der Vielseitigkeit. Der von Rüdiger Schwarz kreierte Geländeparcours führt über maximal 3.990 Meter durch die Wiesen der Aachener Soers direkt am eigentlichen CHIO-Turniergelände - für die Zuschauer bequem zu Fuß erreichbar. Gestartet wird im Gelände, das Ziel liegt im CHIO-Hauptstadion.

Nach Dressur und Springen werden die jeweiligen Fehlerzahlen addiert und sind ausschlaggebend für die Startreihenfolge der Cross-Country Prüfung. Die 20 besten Reiter starten zuletzt. Bei den anderen Reitern ist die Startreihenfolge wie in Dressur und Springen. Die Prüfung ist in einer vorgegebenen Zeit zu absolvieren (ideales Durchschnittstempo: 570 Meter/Minute), das Überschreiten wird mit Strafpunkten (0,4 pro angefangener Sekunde) geahndet. 26 Naturhindernisse sind für Reiter und Pferd zu überwinden, dabei sind 30-35 „Efforts“ - gezählte Sprünge - zu zeigen. Im Vergleich zum spezialisierten Springreiten ergeben sich neben der Höhe und der Weite der Hindernisse im Gelände besondere Anforderungen an das gegenseitige Vertrauen und die Balance von Reiter und Pferd: aus optischen Gegebenheiten (schmale Hindernisse, Lichtwechsel hell/dunkel, Wasser) oder aus der Linienführung im Gelände (z.B. bergauf/bergab). Üblich ist es bei anspruchsvollen Strecken - so auch in Aachen - bei schwierigen Teilabschnitten einen Alternativ-Weg anzubieten. Dieser ist einfacher zu bewältigen und minimiert dadurch das Risiko einer Verweigerung des Pferdes, kostet aber mehr Zeit.

Beispiel für die Ergebnisberechnung der Geländeprüfung:

Fehler	Strafe
1. Verweigerung an einem Hindernis	20 Fehlerpunkte
2. Verweigerung am gleichen Hindernis	40 Fehlerpunkte
3. Verweigerung	Disqualifikation
Sturz des Reiters	Disqualifikation
Sturz des Pferdes	Disqualifikation

Berechnung des Endergebnisses:

Die Fehlerpunkte aus allen drei Teildisziplinen werden addiert. In der Endabrechnung liegt vorn, wer die geringste Fehlerpunktzahl erreicht hat.



Im SAP-Cup gibt es eine Einzel- und eine Teamwertung:

C 1 SAP-Cup Einzelwertung

- Gesamtdotierung: € 140.000
- Es siegt der Reiter mit der geringsten Anzahl von Fehlerpunkten nach den Teilprüfungen Springen, Dressur und Gelände



C 2 SAP-Cup Teamwertung

- Gesamtdotierung: € 60.000
- Es siegt das Team mit der geringsten Gesamtzahl von Fehlerpunkten nach den Teilprüfungen Springen, Dressur und Gelände, dazu werden die Gesamtergebnisse der drei bestplatzierten Reiter eines Teams addiert.





SAP-Cup, Geländeprüfung, 20. Juli 2019



Start Geländestrecke	09.30 Uhr
Startintervall Teilnehmer	4 Min.
Streckenlänge	max. 3.990 m
Anzahl Hindernisse	26 Hindernisse mit 30-35 Sprüngen
Geschwindigkeit	570 m/min.
Parcoursdesigner	Rüdiger Schwarz

Gelb = Streckenführung Eventing. Plan Seite 32/33.

Preis der schwartz GmbH, Marathonprüfung, 20. Juli 2019



Start Hindernisstrecke Soers	14.00 Uhr
Startintervall Teilnehmer	5 Min.
Gesamtlänge	ca. 10.000 m
Anzahl Hindernisse Phase B	8 Marathon-Hindernisse
Parcoursdesigner	Gunnar Larsson, SWE

2-Phasen-Marathon:

1. Phase (T) Transferstrecke / ca. 1.000 m / 7 km/h
2. Phase (B) Hindernisstrecke Soers, Gangart wählbar / ca. 9.000 m / 14 km/h

Blau = Streckenführung Marathon. Plan Seite 32/33.



5 Disziplinen





5 Disziplinen



Informationen zu den Fahrprüfungen beim CHIO Aachen 2019



CAIO = Concours d'Attelage International Officiel

Teilnehmer:

- Ca. 25 Teilnehmer

Teams

- Eingeladen wurden die folgenden Mannschaften: BEL, FRA, GER, HUN, NED, SWE, SUI, USA
- Die Mannschaft eines Landes besteht aus drei Gespannen

Einzelfahrer

- Aus Ländern, die kein Team schicken, können Einzelfahrer eingeladen werden
- Die Einzelfahrer werden vom ALRV persönlich eingeladen

Prüfungen:

(detaillierte Informationen in der offiziellen Ausschreibung Fahren 2019 unter www.chioaachen.de)

F 1 Preis der Fa. Horsch, Der Entsorger

- Mittwoch, 17. Juli 2019
- Dressurprüfung für Vierspänner
- Gesamtdotierung: € 7.000
- Dressuraufgabe 3*C H4
- Trainings- / Einlaufprüfung



F 2 Preis der Martello Immobilienmanagement GmbH & Co. KG

- Donnerstag, 18. Juli 2019
- Dressurprüfung für Vierspänner
- Gesamtdotierung: € 7.700
- Dressuraufgabe 3*B HP4
- 1. Wertungsprüfung für die Kombinierte Mannschafts- und Einzelwertung



F 3 Preis der Euregio Maas-Rhein - „Jagd um Punkte“

- Freitag, 19. Juli 2019
- Vierspänner-Hindernisfahren
- Jeder Teilnehmer hat 3 Minuten Zeit, die Hindernisse zu absolvieren
- Für jedes Hindernis gibt es eine festgelegte Punktzahl (je nach Schwierigkeit)
- Jedes Hindernis darf maximal zweimal durchfahren werden
- Jeder Teilnehmer darf sich seinen Weg selber aussuchen, um die meisten Punkte zu erreichen
- Gesamtdotierung: € 10.000
- Am Ende gewinnt der Teilnehmer mit den meisten Punkten und der schnellsten Zeit





F 4 Preis der schwarz GmbH (siehe auch Seite 31)

- Samstag, 20. Juli 2019
- Marathonprüfung für Vierspanner in der Geländestrecke Soers
- Gesamtdotierung: € 32.000
- 2. Wertungsprüfung für die kombinierte Mannschafts - und Einzelwertung
- Die Prüfung besteht aus 2 Phasen:
 - Phase T (Transferstrecke): ca. 1.000 Meter; Durchschnittsgeschwindigkeit 7 km/h
 - Phase B: ca. 9.000 Meter; Gangart frei wählbar; Durchschnittsgeschwindigkeit 14 km/h
- In Phase B sind acht Hindernisse zu absolvieren. Entscheidend ist die benötigte Zeit im Hindernis, diese wird bei Ein- und Ausfahrt gestoppt



F 5 Boehringer Ingelheim-Preis

- Sonntag, 21. Juli 2019
- Hindernisfahren mit Siegerunde
- Gesamtdotierung: € 15.500
- 3. Wertungsprüfung für die kombinierte Mannschafts - und Einzelwertung
- In der Siegerunde starten die besten 8 Teilnehmer aus der 1. Runde



F 6 Preis der Familie Richard Talbot

- Siegerehrung Sonntag, 21. Juli 2019
- Kombinierte Einzelwertung
- Gesamtdotierung: € 19.200
- Ergibt sich aus dem Ergebnis der Prüfungen F 2, F 4 und F 5



F 7 DHL-Nationenpreis

- Siegerehrung Sonntag, 21. Juli 2019
- Kombinierte Mannschaftswertung
- Gesamtdotierung: € 32.000
- Ergibt sich aus dem Ergebnis der Prüfungen F 2, F 4 und F 5 , gewertet werden die Ergebnisse der beiden besten Fahrer pro Team in den drei Wertungsprüfungen





Informationen zu den Voltigierprüfungen beim CHIO Aachen 2019



CVIO = Concours Voltige International Officiel

Teilnehmer:

- Pro eingeladenen Nation dürfen starten: Zwei Teams (bestehend aus sechs Voltigierern), zwei Herren, zwei Damen, zwei Pas de Deux-Kombinationen

Prüfungen:

(detaillierte Informationen in der offiziellen Ausschreibung Voltigieren 2019 unter: www.chioaachen.de)

V 1 Preis der Sparkasse – Einzelvoltigieren Damen

- Freitag & Samstag, 12. & 13. Juli 2019
- Gesamtdotierung: € 2.000
- Die Prüfung besteht aus einer Runde mit den Teilprüfungen Pflicht, Technik und Kür
- Die Punkte von Pflicht, Technik und Kür werden addiert und durch 3 geteilt; die Endpunktzahl ist der Durchschnitt aus 3 Teilprüfungen



V 2 Preis der Sparkasse – Einzelvoltigieren Herren

- Freitag & Samstag, 12. & 13. Juli 2019
- Gesamtdotierung: € 2.000
- Gleicher Modus wie beim Einzelvoltigieren Damen (V1)



V 3 Preis der Sparkasse – Gruppen

- Freitag & Samstag, 12. & 13. Juli 2019
- Gesamtdotierung: € 8.000
- Die Prüfung besteht aus Pflicht und Kür
- Die Startreihenfolge für die Pflicht wird gelost; in der Kür starten die Teams in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses der Pflicht
- Für das Gesamtergebnis werden die Ergebnisse aus beiden Runden addiert und durch zwei geteilt





V 4 Preis der Sparkasse – Pas de Deux



- Samstag & Sonntag, 13. & 14. Juli 2019
- Gesamtdotierung: € 1.000
- Ein Pas de Deux besteht aus zwei Voltigierern, entweder Dame/Dame, Herr/Herr oder Dame/Herr
- Die Prüfung besteht aus zwei Runden, in beiden Runden wird eine Kür gezeigt
- Für das Gesamtergebnis werden die Ergebnisse aus beiden Runden addiert und durch zwei geteilt

V 5 Preis der Sparkasse – Teams



- Sonntag, 14. Juli 2019
- Startberechtigt sind die Teams, die sich nicht für den Nationenpreis qualifiziert haben bzw. die Teams aus Ländern, die kein komplettes Nationenpreisteam (Team/Dame/Herr) an den Start bringen können
- Gesamtdotierung: € 2.000
- In der Prüfung wird eine Kür gezeigt
- Startreihenfolge in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses aus Prüfung V 3

V 6 Preis der Sparkasse – Nationenpreis



- Sonntag, 14. Juli 2019
- Gesamtdotierung: € 10.000
- Ein Team besteht aus einer Dame, einem Herrn und einem Team des jeweiligen Landes
- Teilnahmeberechtigt sind die besten 50%, aber in jedem Falle die besten 8 Länder nach den Ergebnissen der Prüfungen V1, V 2 und V 3
- Hierfür wird das Ergebnis der jeweils besten Voltigierer eines Landes in diesen Kategorien addiert und durch drei geteilt
- Qualifiziert sich ein Land mit zwei Teams, so sind beide Teams startberechtigt
- Die Prüfung besteht aus einer Kür aller drei Team-Mitglieder, dabei startet das Team eines Landes zuletzt
- Das Endergebnis ergibt sich aus der Addition der Kürergebnisse des Herrn, der Dame und des Teams



Organisation des CHIO Aachen



Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. (ALRV)

Gründungsjahr	1898
Mitglieder	576 (davon 38 Firmen)
Anschrift	Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen Tel.: +49 - (0) 241 - 91 71 0 Fax: +49 - (0) 241 - 91 71 199 E-Mail: info@chioaachen.de , http://www.chioaachen.de
Aufsichtsrat	Carl Meulenbergh (Präsident) Baron Wolf von Buchholtz (Vizepräsident) Wolfgang "Tim" Hammer (Mitglied) Wolfgang Mainz (Mitglied) Stefanie Peters (Mitglied) Peter Weinberg (Mitglied)
Ehrenpräsident	Klaus Pavel
Vorstand	Frank Kemperman (Vorsitzender & Turnierleiter) Helen Rombach-Schwartz (Mitglied)

Aachener Reitturnier GmbH (ART)

Gründungsjahr	1975
Aufgabe	Vermarktung des CHIO Aachen
Anschrift	Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen Tel.: +49 - (0) 241 - 88 927 - 0 Fax: +49 - (0) 241 - 88 927 - 159 E-Mail: info@chioaachen.de http://www.chioaachen.de
Geschäftsführender Gesellschafter	Michael Mronz
Prokuristin	Conny Mütze



Beirat des Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V.

Stefan Aust	Herausgeber "DIE WELT"
Dr. Hermann Bühlbecker	Inhaber Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG
Nadine Capellmann	International erfolgreiche Dressurreiterin
Kai Diekmann	Journalist
Winfried Engelbrecht-Bresges	CEO des Hong Kong Jockey Club
Helmut Etschenberg	
Jürgen Fitschen	Vorstandsvorsitzender - Deutsche Bank Stiftung
Jürgen Gerdes	Geschäftsführer der Porta Holding GmbH & Co. KG
Ulrich Grillo	Vorsitzender des Vorstands Grillo-Werke AG BDI Vizepräsident
Dr. Tim Grüttemeier	Städteregionsrat der StädteRegion Aachen
Alfons Hörmann	Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)
Christian Kullmann	CEO von Evonik Industries AG
Theodor Leuchten	Vizepräsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V.
Dr. Jürgen Linden	Sprecher des Karlspreisdirektoriums
Marcel Philipp	Oberbürgermeister der Stadt Aachen
Prof. Dr. Günther Schuh	Geschäftsführender Direktor Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen
Christian Sewing	Vorstandsvorsitzender Deutsche Bank AG
Dr. Dieter Zetsche	Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI AG
Breido Graf zu Rantzau	Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V.



Comité d'Honneur CHIO Aachen 2019

Ingmar De Vos	Präsident der Fédération Equestre Internationale
Dr. Angela Merkel	Bundeskanzlerin
Horst Seehofer	Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat
Dr. Ursula von der Leyen	Bundesministerin der Verteidigung
Armin Laschet	Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
Dagmar Freitag	Deutscher Bundestag
Ursula Heinen-Esser	Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
Stephan Mayer	Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat
Holger Müller	Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen Vorsitzender des Sportausschusses

Ehrenmitglieder des Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V.



Dr. Thomas Bach
Walter Eßer
Hans Kauhsen
Klaus Peters
Jürgen Thumann
Dr. Tessen von Heydebreck



Förderung des therapeutischen Reitens

Aktion „Glücks-Bringer“ – Soziales Engagement beim CHIO Aachen

Die Aktion „Glücks-Bringer“ hat sich im Laufe von zwei Jahrzehnten beim CHIO Aachen als erfolgreiches Hilfsprojekt für das Therapeutische Reiten etabliert. „Diese Aktion ist für uns eine Herzensangelegenheit“, bekräftigt ALRV-Präsident Carl Meulenbergh. „So können wir Jahr für Jahr mithilfe der CHIO Aachen-Besucher eine hohe Spendensumme an das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten übergeben. Diese Erfolgsgeschichte möchten wir fortsetzen.“ Die Aktion ist ein Gemeinschaftsprojekt von Aachen-Laurensberger Rennverein e. V. (ALRV), dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) und dem Kinder-



Unterstützungs-Fonds des DKThR.

Am Soerster Sonntag (14. Juli) werden während des Ökumenischen Gottesdienstes im Deutsche Bank Stadion mit einer Kollekte Spendengelder gesammelt. Im Anschluss an den Gottesdienst werden Spendensammler in auffälligen orangen T-Shirts auf dem gesamten Turniergelände unterwegs sein. Im Rahmen des Schauprogramms am Soerster Sonntag werden sich zudem die vier vom DKThR anerkannten Therapiehöfe in der Region Aachen auf dem Trainingsplatz präsentieren.

Darüber hinaus werden in der gesamten Turnierwoche Spendensammelbüchsen an den CHIO Aachen-Infoständen aufgestellt. Die Spenden werden zugunsten des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. und des Kinder-Unterstützungs-Fonds des DKThR sowie der vier vom DKThR anerkannten Therapiehöfe in der Region Aachen gesammelt.



Zahlen, Daten, Fakten zum Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen 2019



Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen
12. bis 21. Juli 2019

Veranstalter	Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. (ALRV) Gegründet 1898 Präsident: Carl Meulenbergh Vorstandsvorsitzender / Turnirdirektor: Frank Kemperman
Vermarktung	Aachener Reitturnier GmbH (ART) Gegründet 1975 Geschäftsführender Gesellschafter: Michael Mronz
Generalsponsoren	Mercedes-Benz Rolex S.A. Deutsche Post AG Turkish Airlines
CHIO Aachen	der CHIO (frz.: Concours Hippique International Officiel) Offizielles internationales Turnier der Bundesrepublik Deutschland (der Status „offiziell“ bedeutet, dass Aachen als einziges deutsches Turnier Nationenpreise ausrichten darf)
Besonderheiten 2019	Im Jahr 2013 initiierte der CHIO Aachen gemeinsam mit dem Spruce Meadows 'Masters' (Kanada) und dem CHI Genf (Schweiz) den „Rolex Grand Slam of Show Jumping“. Im Jahr 2018 wurde diese Initiative um das The Dutch Masters in 's-Hertogenbosch, das größte Hallenturnier der Niederlande, erweitert. Diese im Pferdesport einzigartige Wettkampfreihe gewinnt der Reiter, der drei Turniere hintereinander gewinnt. Zusätzlich zum Preisgeld erhält er 1 Million Euro. Gewinnt der Reiter im direkten Anschluss daran auch noch das vierte Major in Folge, erhält er zusätzlich einen weiteren Bonus von 1 Million Euro. Scott Brash konnte 2015 als erster Reiter überhaupt den Rolex Grand Slam gewinnen. Beim CHIO Aachen 2019 wird Frankreich als offizielles Partnerland zeigen, dass es auch seinem Namen als „Pferdeland“ alle Ehre macht. Nicht nur französische Spitzenreiter werden dieses Jahr zum Weltfest des Pferdesports anreisen, sondern auch zahlreiche Akteure, die das Rahmenprogramm an allen zehn Turniertagen mitgestalten werden. So wird das spektakuläre Konzert „Pferd & Sinfonie“ ebenso im Zeichen des nunmehr 17. Partnerlandes stehen wie die Eröffnungsfeier am Abend des 16. Juli ab 20 Uhr.



Zahlen, Daten, Fakten zum Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen 2019

Disziplinen	Springen – Hauptstadion
	Dressur – Deutsche Bank Stadion
	Vielseitigkeit – Springen: Hauptstadion, Dressur: Deutsche Bank Stadion, Geländeritt: Cross-Country-Strecke Soers
	Fahren – Fahrstadion, Marathonstrecke Soers, Hauptstadion
	Voltigieren – Albert-Vahle-Halle
Höhepunkte 2019	 Offizielle Eröffnungsfeier Dienstag (16. Juli)
	 Mercedes-Benz Nationenpreis Mannschaftsspringprüfung mit zwei Umläufen, Donnerstagabend unter Flutlicht (18. Juli)
	 Rolex Grand Prix, Teil des Rolex Grand Slam of Show Jumping, Großer Preis von Aachen Springprüfung mit zwei Umläufen und Stechen, Sonntag (21. Juli)
	 Deutsche Bank Preis, Großer Dressurpreis von Aachen, Grand Prix Kür, Sonntag (21. Juli)
	 SAP-Cup, Geländeprüfung der Vielseitigkeit, Samstagvormittag (20. Juli)
	 Preis der schwarz GmbH Geländeprüfung für Vierspanner in der Aachener Soers Samstagnachmittag (21. Juli), Eintritt kostenlos
	 Preis der Sparkasse Voltigieren (Albert-Vahle-Halle), Damen-, Herren- und Teamvoltigieren (Freitag, 12. Juli bis Sonntag, 14. Juli)
	Kapazität
Preisgelder 2019	Gesamtdotierung (inkl. Sonderehrenpreise): 2,8 Millionen Euro
Etat 2019	16,5 Millionen Euro
Zuschauerzahlen 2018	362.600 Besucher



Zahlen, Daten, Fakten zum Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen 2019

Teilnehmer CHIO 2019	Gesamt: 29 Nationen, 282 Reiter, Fahrer und Voltigierer, 528 Pferde Springen: 18 Nationen, 66 Reiter, 222 Pferde Dressur: 17 Nationen, 54 Reiter, 72 Pferde Vielseitigkeit: 11 Nationen, 41 Reiter, 49 Pferde Fahren: 12 Nationen, 25 Fahrer, 149 Pferde Voltigieren: 13 Nationen, 96 Voltigierer, 36 Pferde
Turniermitarbeiter	Rund 1.200 Darunter u.a.: 68 FEI-Richter und Offizielle, 47 FEI-Stewards, 330 Ordner, 38 medizinische Mitarbeiter, zusätzlich Sanitätsdienste und Notärzte, 60 Mitarbeiter der Fahrbereitschaft
Versorgung der Pferde	Knapp 430 feste Boxen in 13 Stallgebäuden, modernes Veterinärzentrum, 30 Mitarbeiter im Veterinärbereich, 18.000 kg Hafer, 18.000 kg Heu, 1.500 Ballen Stroh, 600 weitere Ballen Stroh zur Einstreu
Medien / TV	Rund 600 Journalisten aus aller Welt, weltweite TV-Übertragungen, über 50 TV-Kameras im Einsatz, rund 40 Kilometer Kabel nötig für die TV-Übertragungen, mehr als 200 Mitarbeiter von WDR, ARD und Produktionsfirmen
Champions' Circle	Größe des Champions' Circle ca. 5.325 qm, Platz für 2.000 Gäste, Größe Küchenbereich 950 qm, 4 Restaurants 80 Hostessen, 5 Sponsoren-Lounges
Rahmenprogramm	Ein täglich wechselndes attraktives Live-Unterhaltungsprogramm erwartet Sie im Anschluss an das sportliche Programm. Neben der legendären White Party am 13. Juli findet auch in diesem Jahr die CHIO Night mit der Live-Band „Wheels“ am 19 Juli im Soerser Winkel statt. Wechselnde DJ's sorgen im Soerser Zelt abends für Stimmung.
Ladenstraße/CHIO Aachen-Village	Ca. 230 internationale Aussteller in fast 250 Pagodenzelten; Gesamtfläche der Zelte (inkl. Gastronomie): 22.500 qm; Mehrere Kilometer Kabel (der Inhalt vierer großer See-Container) Produkte: von Mode bis zum Mercedes-Benz
Sonstiges	Auch beim CHIO Aachen 2019 liegt ein Schwerpunkt auf der Förderung des Therapeutischen Reitens CHIO-Schaufensterwettbewerb in Stadt und Städteregion Aachen auch in 2019: Rund 100 Geschäfte nehmen teil und dekorieren ihre Fenster zum Thema CHIO Aachen und CHIO-Partnerland Frankreich. Viele prominente Gäste aus Showbusiness, Sport, Politik und Wirtschaft



CHIO Aachen Gastland 2019: Frankreich

Frankreich zu Gast in der Aachener Soers

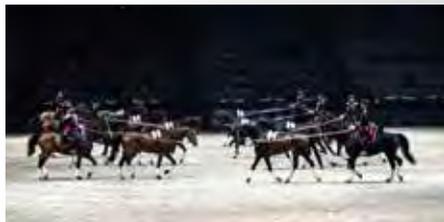


Die Kaiserstadt Aachen und die „Grande Nation“ Frankreich sind eng miteinander verbunden. Jüngstes Beispiel: Am 22. Januar dieses Jahres wurde nach 56 Jahren die Erneuerung des Elysée-Vertrags über die deutsch-französische Zusammenarbeit und Integration hier an diesem geschichtsträchtigen Ort mit dem „Aachener Vertrag“ besiegelt. Ein historischer Moment als Bundeskanzlerin Angela Merkel und Frankreichs Präsident Emmanuel Macron ihre Unterschriften unter den Vertrag setzten.

Wenige Monate später wird nun ein weiteres Kapitel dieser Freundschaft aufgeschlagen: Beim CHIO

Aachen 2019 wird Frankreich als offizielles Partnerland zeigen, dass es auch seinem Namen als „Pferdeland“ alle Ehre macht. Nicht nur französische Spitzenreiter werden dieses Jahr zum Weltfest des Pferdesports anreisen, sondern auch zahlreiche Akteure, die das Rahmenprogramm an allen zehn Turniertagen mitgestalten werden. So wird das spektakuläre Konzert „Pferd & Sinfonie“ ebenso im Zeichen des nunmehr 17. Partnerlandes stehen wie die Eröffnungsfeier am Abend des 16. Juli ab 20 Uhr.

Seit nunmehr vier Jahren präsentiert sich die traditionelle Eröffnungsfeier als perfekte Unterhaltungsshow im Hauptstadion, 90 Minuten lang, spektakulär und unter Flutlicht. Auch bei der neuen Auflage können sich die Zuschauer auf eine bunte, prächtige und spektakuläre Show freuen. Die ganze Show wird eine bunte Revue rund um französische Lebensart und -kunst werden, auch Traditionen werden nicht zu kurz kommen. Eine große Geschichte hat auch der Rennsport in Frankreich. Und egal, ob Galopp oder Traber: An Renntagen spielt auch die Mode immer eine große Rolle. Außerdem mit von der Partie: Die prächtige berittene republikanische Garde – ein Kavallerieregiment, zu dessen Aufgaben unter anderem der Schutz des französischen Präsidenten zählt – und die fantastischen Pferde und Reiter der berühmtesten französischen Reitschule „Cadre Noir“. Und es wird beeindruckend werden, wenn ihre weltberühmten Vertreter ins CHIO Aachen-Hauptstadion einreiten werden. 40.000 Zuschauer werden den rund 30 Reitern in ihren Parade-Uniformen einen denkwürdigen Empfang bereiten. An die 1000 Statisten und mehrere hundert Pferde werden mitwirken – unter anderem wird eine Herde Camargue-Pferde erwartet, ergänzt um Reiter, Stelzenläufer und Luftakrobaten. Jagdreiter samt Hundemeute werden durchs Stadion reiten, ergänzt um Parforcehornbläser. Natürlich wird auch die weltberühmte französische Zucht eine Rolle spielen.



Frankreich wird aber auch zeigen, was es in touristischer und kultureller Hinsicht zu bieten hat. Besuchen sollte man unbedingt die „Rue France“, eine große Ausstellungsfläche mitten im CHIO Aachen-Village. Unter anderem kann man dort einen 15 Meter hohen Eiffelturm bewundern.



Preisgeld CHIO Aachen 2019

Prüfung	Prüfungsspender	Gesamtdotierung
S 1	STAWAG Eröffnungsspringen	4.000,- €
S 2	Sparkassen-Youngsters-Cup	3.900,- €
S 3	Preis des Handwerks	12.800,- €
S 4	Turkish Airlines-Preis von Europa	125.000,- €
S 5	Preis der StädteRegion Aachen in memoriam Landrat Herrmann-Josef Pütz	30.000,- €
SN1	Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, Preis der Familie Mütter	4.000,- €
S 6	Sparkassen-Youngsters-Cup	5.200,- €
S 7	STAWAG-Preis	30.000,- €
S 8	Mercedes-Benz Nationenpreis,	500.000,- €
S 9	VBR-Preis	5.000,- €
S 10	RWE Preis von Nordrhein-Westfalen	130.000,- €
S 11	YAGEO Preis	35.000,- €
SN 2	Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzen Pferdesport, Preis der Familie Mütter – FINALE	16.000,- €
S 12	Allianz-Preis	77.000,- €
S 13	Sparkassen-Youngsters-Cup – Finale	11.400,- €
S 14	Lavazza-Cup	30.000,- €
S 15	SAP-Preis	25.000,- €
S 16	Rolex Grand Prix, Teil des Rolex Grand Slam of Show Jumping, Der Große Preis von Aachen	1.000.000,- €
Summe CSIO		2.044.300,00 €
DN 1	Preis des Handwerks	4.500,- €
D 1	Preis der VUV-Vereinigte Unternehmensverbände Aachen	4.800,- €
D 2	HAVENS Pferdefutter-Preis	13.100,- €
D 3	Preis der Familie Tesch	30.000,- €
D 4	Lindt-Preis	21.000,- €
D 5	MEGGLE-Preis	42.000,- €
D 6	Lambertz Nationenpreis	40.000,- €



Preisgeld CHIO Aachen 2019

D 7	WOTAX-Preis	6.600,- €
D 8	LUMILEDS-Preis	21.000,- €
D 9	Deutsche Bank Preis, Großer Dressurpreis von Aachen	150.000,- €
PIAFF-Preis	Liselott Schindling Stiftung	1.520,- €
Dressur Champion Aachen 2019	Liselott Schindling Stiftung	17.900,- €
Summe CDIO		352.420,00,- €
C 1	SAP-Cup / Einzelwertung	140.000,- €
C 2	SAP-Cup / Mannschaftswertung	60.000,- €
Summe CICO		200.000,- €
F 1	Preis der Fa. Horsch, Der Entsorger	7.000,- €
F 2	Preis der Martello Immobilienmanagement GmbH & CO. KG	7.700,- €
F 3	Preis der Euregio Maas-Rhein	10.000,- €
F 4	Preis der schwarz GmbH	32.000,- €
F 5	Boehringer Ingelheim-Preis	15.500,- €
F 6	Preis der Familie Richard Talbot	19.200,- €
F 7	DHL-Nationenpreis Vierspännerfahren	32.000,- €
Summe CAIO		123.400,- €
V 1	Preis der Sparkasse	2.000,- €
V 2	Preis der Sparkasse	2.000,- €
V 3	Preis der Sparkasse	8.000,- €
V 4	Preis der Sparkasse	1.000,- €
V 5	Preis der Sparkasse	2.000,- €
V 6	Preis der Sparkasse	10.000,- €
Summe CVIO		25.000,- €
Gesamtsumme		2.745.120,00 €



Gemeldete Nationen CHIO Aachen 2019



Springen

AUT Individual	ESP Individual	ITA Individual
BEL Team	FRA Team	NED Team
BRA Individual	GBR Individual	POR Individual
CAN Individual	GER Team & Individual	SUI Team
COL Individual	IRL Team	SWE ITeam
EGY Individual	ISR Individual	USA Team



Dressur

AUS Individual	GBR Team	RSA Individual
AUT Individual	GER Team, Individual	RUS Individual
DEN Team	IRL Team	SUI Individual
ESP Team	LUX Individual	SWE Team
FIN Individual	NED Team, Individual	USA Team
FRA Individual	POR Individual	I



Vielseitigkeit

AUS Team	IRL Team	POL Individual
FRA Team	JPN Individual	SWE Individual
GBR Team	NED Individual	USA Team
GER Team & Individual	NZL Team	



Vierspännerfahren

AUS Individual	GBR Individual	POL Individual
BEL Team	GER Team & Individual	SUI Team
CZE Team	HUN Team	SWE Team
FRA Team	NED Team	USA Team



Volttigieren

AUS Individual	GER Individual, Team, Pas de Deux	RUS Individual & Pas de Deux
AUT Individual, Team	NED Individual, Pas de Deux	SUI Individual, Team, Pas de Deux
COL Individual	POL Individual	SWE Individual & Team
DEN Individual & Team	RSA Individual	USA Individual



National TV Broadcasts CHIO Aachen 2019



Datum	(Dt.) Zeit	Sender	Inhalt
Freitag, 12. Juli 2019	20.15 – 21.45 Uhr	WDR	Mega-Event CHIO Aachen (Dokumentation)
Sonntag, 14. Juli 2019	14.45 – 16.30 Uhr	WDR	LIVE Voltigieren Nationenpreis „Preis der Sparkasse“
Dienstag, 16.07.2019	20.15 – 21.45 Uhr	WDR	LIVE Offizielle CHIO Aachen Eröffnungsfeier
Mittwoch, 17.07.2019	14.15 – 17.00 Uhr	WDR	LIVE Springreiten Turkish Airlines-Preis von Europa
Donnerstag, 18.07.2019	20.15 – 22.40 Uhr	WDR	LIVE Springreiten Mercedes-Benz Nationenpreis
Freitag, 19.07.2019	14.15 – 17.00 Uhr	WDR	LIVE Springreiten RWE Preis von Nordrhein-Westfalen und YAGEO-Preis
Samstag, 20.07.2019	10.30 – 12.30 Uhr	WDR	LIVE Vielseitigkeit SAP-Cup
	15.15 – 17.15 Uhr	WDR	LIVE Dressur Grand Prix Spécial MEGGLE-Preis und Springreiten Allianz-Preis Zusammenfassung Preis der schwarz GmbH, Marathonprüfung für Vierspänner
Sonntag, 21.07.2019	11.00 – 13.00 Uhr	WDR	LIVE Dressur Grand Prix Kür Deutsche Bank Preis, Großer Dressurpreis von Aachen
	15.00 – 17.00 Uhr	WDR	LIVE Springreiten Rolex Grand Prix, Teil des Rolex Grand Slam of Show Jumping, Der Große Preis von Aachen, 1. Umlauf
	17.20 – 18.25 Uhr	ARD	LIVE Springreiten Rolex Grand Prix, Teil des Rolex Grand Slam of Show Jumping, Der Große Preis von Aachen, 2. Umlauf und Stechen
	19.30 – 20.00 Uhr	WDR	Abschied der Nationen



Internationale TV-Übertragungen CHIO Aachen 2019

Vorläufige Senderliste, Änderungen vorbehalten (Stand 8. Juli 2019)

BSkyB (British Sky Broadcasting) (Großbritannien, Nordirland / *Great Britain, Northern Ireland*)

CBC (Kanada / *Canada*)

CCTV 5+ (China)

CHSRG (Schweiz / *Switzerland*)

ESPN EMEA (Lateinamerika, Australien & Neuseeland / *Latin America, Australia & New Zealand*)

EURONEWS

Eurosport (Europa / *Europe*)

Eurosport (Asien / *Asia*)

Fox Sport Asia (Bangladesh, Bhutan, Brunei, Cambodia, China, East Timor, Hong Kong, India, Indonesia, Laos, Macau, Malaysia, Maldives, Micronesia, Mongolia, Myanmar, Nepal, New Caledonia, Pakistan, Papua New Guinea, Philippines, Singapore, South Korea, Sri Lanka, Taiwan, Thailand, Vietnam ("Territory"), Afghanistan, Armenia, Australia, Azerbaijan, Bahrain, Cyprus, Egypt, Ethiopia, Fiji, Georgia, Iran, Iraq, Israel, Japan, Jordan, Kazakhstan, Kuwait, Kyrgyzstan, Lebanon, Moldova, New Zealand, Oman, Qatar, Russian Federation, Saudi Arabia, Solomon Islands, Somalia, Sudan, Syria, Tajikistan, Turkey, Turkmenistan, UAE, Ukraine, Uzbekistan, Vanuatu, Yemen)

Fox Sport Latin (Lateinamerika / *Lateinamerica*)

Globosat TV (Brasilien / *Brazil*)

Horse & Country TV (Vereinigtes Königreich & Irland / *UK & Ireland*)

HORSETV HD (Italien/Italy)

RMC Sport (Frankreich / *France*)

Live-Übertragung/ **Livestream:** www.clipmyhorse.tv



Geschichte des Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V. und seiner Turniere



- 1898 Laurensberger Rennverein e.V. wird von Arnold Deden, Gustav Rensing, Hubert Wiener sowie einigen Landwirten und Kaufleuten der Region gegründet
- 1923 Umbenennung des Vereins in „Aachen-Laurensberger Rennverein e.V.“
- 1924 Erstes „Reit- und Fahrturnier“, verbunden mit Flach- und Hürdenrennen in der Soers
- 1925 Anlässlich der Tausendjahrfeier des Rheinlandes findet ein großes Reitturnier statt, das „Reit-, Spring- und Fahrturnier“ mit 213 gemeldeten Pferden und 20.000 Zuschauern
- 1927 Erstes internationales „Reit-, Spring- und Fahrturnier“ mit 8 teilnehmenden Nationen
- 1937/1938 Bau der Stallungen
- 1939 kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges nehmen 19 Nationen am Turnier teil
- 1940-1945 Es finden keine Turniere statt. 1940 stellt der Verein die Anlagen dem Roten Kreuz zur Verfügung. Die Anlagen werden durch Bombenangriffe fast völlig zerstört.
- ab 1945 Wiederaufbau des Turnierplatzes
- 1946 Veranstaltung eines Pferdefestivals mit 7 Wettbewerben und 15.000 Zuschauern im improvisierten Stadion
- 1947 Wiederaufnahme der internationalen Turniere; 6 Nationen am Start
- 1953 Beim „Abschied der Nationen“ wird der Brauch des Winkens mit einem weißen Taschentuch eingeführt, der bis heute beibehalten wurde
- 1955 Neubau der Haupttribüne Weltmeisterschaft Springen mit 55.000 Zuschauern
- 1956 Weltmeisterschaft Springen mit 14 Nationen
- 1957 18 Nationen und 175.000 Zuschauer beim Turnier
- 1958 Europameisterschaft Springen
- 1960 21 Nationen beim Turnier
- 1961/1965 Europameisterschaft Springen
- 1967 Europameisterschaft Dressur
- 1970 Weltmeisterschaft Dressur
- 1971 Europameisterschaft Springen



- 1973 Europameisterschaft Dressur
- 1975-1992 Erweiterung des Geländes durch Gut Heumesser
Systematischer Ausbau der Gesamtanlage, die insgesamt 24 Hektar umfasst
- 1975 Gründung der Aachener Reitturnier GmbH (ART) zur Vermarktung des CHIO Aachen
- 1978 Bau der Albert-Vahle-Halle; Weltmeisterschaft Springen
- 1983 Europameisterschaft Dressur
- 1985 Umbau des Richterhauses, Errichtung weiterer Gebäude und Verbesserung der Anlage
- 1986 Weltmeisterschaft Springen
- 1997 60. CHIO Aachen. 216.000 Zuschauer im Stadion, 35.000 Zuschauer im Aachener Wald
- 1998 Jubiläumsturnier zum 100jährigen Bestehen des Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V.
Erstmals gibt es für den CHIO ein spezielles Jahreslogo
- 1999 Neubau des Deutsche Bank Stadions abgeschlossen
Einführung des „Soerser Sonntags“: Jeweils am Sonntag vor dem offiziellen Beginn der Wettbewerbe wird ein „Tag der offenen Tür“ auf dem Gelände des Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V. veranstaltet
Erstmalige Verleihung der „Silbernen Kamera“, einer internationalen Auszeichnung für das beste Pferdesportfoto des Jahres
- 2000 Umbau des Richterhauses
Einführung eines Kopfhörersystems für die Zuschauer im Deutsche Bank Stadion
- 2001 „Das Silberne Pferd“, Medienpreis des Deutschen Reiter- und Fahrer-Verbandes e.V., kehrt nach Aachen zurück und wird nun gemeinsam mit der „Silbernen Kamera“ verliehen
Zum ersten Mal präsentiert der CHIO Aachen mit Spanien ein Partnerland: Unter dem Motto „Viva España“ ist unter anderem die Königliche Spanische Hofreitschule zu Gast
- 2002 Neubau der STAWAG-Tribüne
Partnerland sind die Niederlande: Schaubilder typisch niederländischer Pferderassen, Kutschenpräsentationen des Niederländischen Königshauses zu Gast in der Soers
Bewerbung in Zusammenarbeit mit der FN um die Weltmeisterschaften 2006
Aachen erhält von der FEI den Zuschlag für die Austragung der "FEI World Equestrian Games 2006" (Meisterschaften in 7 Pferdesportdisziplinen)
- 2003 CHIO-Partnerland ist Ungarn, Aachen erlebt die Pferdeggeschichte Ungarns: von der ungarischen Pferdezucht und den Husaren bis hin zur rasanten Ungarischen Post
Erstmalige Aufführung von „Pferd & Sinfonie“ in Zusammenarbeit mit dem Theater Aachen
Präsentation des offiziellen Logos der Weltmeisterschaften Aachen 2006 im Rahmen der Eröffnungsfeier



- 2004 Partnerregion des CHIO: Normandie; Normannische Reiter und die Pferde der weltberühmten nordfranzösischen Zucht sind zu Gast in Aachen.
Juli: Beginn Erweiterung / Sanierung der Turnieranlagen für die Reit-WM Aachen 2006
Bis August 2005 entstehen die neue Turkish Airlines Tribüne, ein Richterturm, zusätzliche Stallgebäude, ein Veterinärzentrum und Geländestrecken für Vielseitigkeit, Distanzreiten und Vierspannerfahren. Die Aachener Soers ist nach dem Umbau die modernste Pferdesportanlage der Welt
- 2005 August: Erster CHIO auf dem fertiggestellten Turnierplatz, 336.300 Zuschauer. Österreich ist Partnerland des CHIO, zu Gast sind u.a. die Spanische Hofreitschule sowie die Wiener Sängerknaben
Fertigstellung der neuen Geländestrecken in der Soers, Testveranstaltungen zu den Weltmeisterschaften Aachen 2006 im Distanzreiten und in der Vielseitigkeit
Grunderneuerung des Bodens im Hauptstadion
- 2006 Mai: Wegen der WM im Sommer findet der CHIO in verkürzter Form statt. Fünf statt sechs Tage, Rahmenveranstaltungen wie der „Soerser Sonntag“ und „Pferd und Sinfonie“ finden nicht statt. Dafür werden zum ersten Mal Voltigierwettbewerbe im Rahmen des CHIO ausgetragen
222.500 Zuschauer verfolgen die letzte Generalprobe vor der WM Aachen 2006
Mai bis August: Abschließende Baumaßnahmen vor der WM. Abtragen des Walls hinter der Westtribüne Hauptstadion; Montage von Flutlichtmasten am Hauptstadion; fester Richterturm für Stadion 2; Errichtung von temporären Tribünen im Stadion 2; Überdachung des Deutsche Bank Stadions.
WM Aachen 2006 vom 20. August bis 3. September
800 Sportler und ihre Pferde kämpfen um 16 Goldmedaillen in sieben Disziplinen (Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Distanzreiten, Voltigieren, Reining)
576.000 Besucher in den meist ausverkauften Stadien und 1,6 Milliarden Fernsehzuschauer weltweit verfolgen die Wettkämpfe
- 2007 Nach großem Erfolg bei der WM Aachen 2006 werden Eventing und Voltigieren zusätzlich zu den traditionellen CHIO-Disziplinen Springen, Dressur und Fahren ins Programm genommen
Erstmals Flutlicht-Veranstaltungen wie bei der Reit-WM (Mercedes-Benz Nationspreis am Donnerstagabend sowie Abendveranstaltung am Samstag) im Hauptstadion
Erstmals Geländeprüfungen in der Soers, DHL-Preis Vielseitigkeit und XXXL Pallen Marathon Fahren, in Fußweite zum Turniergelände
338.500 Zuschauer, CHIO-Partnerland ist Portugal
- 2008 CHIO wird zum ersten Mal seit über 40 Jahren über 10 Tage veranstaltet: Voltigieren am ersten Wochenende, Springen, Dressur, Vielseitigkeit und Fahren in der darauffolgenden Woche von Dienstag bis Sonntag
357.250 Zuschauer; Russland ist das Partnerland des CHIO Aachen
- 2009 CHIO-Partnerland ist Flandern, 358.900 Besucher an zehn Turniertagen
- 2010 Das CHIO-Museum (eröffnet 2007) wird erweitert durch die "History Tour", eine Dokumentation über die Bau-/Infrastrukturgeschichte des Turniergeländes. Bau eines festen Fernsehstudios am Richterturm in Zusammenarbeit von ALRV/WDR CHIO Aachen als FEI-Testevent für die Anwendung neuer Dressur-Richtverfahren
Nach 17 Jahren wird ALRV-Präsident Klaus Pavel von Carl Meulenbergh im Amt abgelöst
Die deutschen Jugendmeisterschaften werden in den drei Disziplinen Springen, Dressur und Voltigieren in in Aachen ausgerichtet



- 2011 Relaunch der CHIO-Internetseite www.chioaachen.de; Einführung des Presse-Intranet Italien ist Partnerland des CHIO Aachen 2011, präsentiert sich mit einer 70 Pferde und 80 Personen starken Delegation
- 2012 CHIO iPad App und 3D-Ticketing als neue Meilensteine der digitalen Innovationsoffensive Juni: Aachen erhält den Zuschlag für die FEI Europameisterschaften Aachen 2015
Partner des CHIO Aachen 2012 ist Rio de Janeiro, über 200 Sambatänzer und 100 Pferde (z.B. Mangalarga Marchadores und Criollos) gestalten das Showprogramm
- 2013 Aachen wird stolzer Teil des Rolex Grand Slam der Springreiter. Das Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, initiiert gemeinsam mit den Turnieren in Spruce Meadows (Kanada) und Genf (Schweiz) den „Rolex Grand Slam der Springreiter“
Neu entwickelte CHIO Aachen App für alle Smartphones und WLAN auf dem gesamten Turniergelände als neue Meilensteine der digitalen Innovationsoffensive
- 2014 Das Deutsche Bank Stadion wurde um eine Besuchertribüne mit insgesamt 1200 Plätzen erweitert. Zusätzlich sind alle Sitzschalen erneuert worden sowie neue Trainingsplätze und eine Mixed-Zone "Riders' Plaza"
Neben der Modernisierung des Dressurstadions wurde auch der digitale Bereich wie z.B. die CHIO App oder das digitale CHIO Village aktualisiert und um einige neue Features erweitert
- 2015 Mai: Das Weltfest des Pferdesports findet aufgrund der EM in verkürzter Form statt. Konsequenterweise wird auch 2015 in die digitale Weiterentwicklung des Turniers investiert. Virtuelles Stadion, App, Multimedia-Grafiken und viele weitere Features machen aus dem traditionsreichen Turnier eine der modernsten Sportgroßveranstaltungen
Das Turniergelände wird um den Stall 10 A und um eine Trainingshalle erweitert
Im August richtet der ALRV die Europameisterschaften in fünf Disziplinen (Springen, Dressur, Fahren, Voltigieren, Reining) aus
- 2016 CHIO Partnerland 2016 ist Schweden
Royales Flair: das schwedische Königshaus ist zu Gast beim CHIO Aachen 2016. Königin Silvia und König Carl XVI. Gustav von Schweden eröffnen das Weltfest des Pferdesports
Große Freude beim Aachener Publikum, der Mercedes-Benz Nationenpreis wird nach 7 Jahren wieder von dem deutschen Team gewonnen
- 2017 CHIO Partnerland 2017 sind die Niederlande
Erstmalig beim CHIO Aachen: CIAT - Traditionsfahrwettbewerbe
Internet-Stars berichten aus der CHIO Aachen Blogger Lounge
- 2018 CHIO Gastland 2018 ist China
Rolex Grand Slam of Show Jumping wird um das Turnier Dutch Masters in 's-Hertogenbosch erweitert. Jetzt gibt es insgesamt vier Rolex Grand Prix Stationen
Der „digitale CHIO Aachen“ wird ausgebaut, außerdem wird die Berichterstattung via Social Media massiv ausgeweitet
- 2019 CHIO Partnerland 2019 ist Frankreich
CIAT - Traditionsfahrwettbewerbe sind wieder dabei
Konzert „Pferd und Sinfonie“ am Freitag, 12. Juli, und Samstag, 13. Juli
2019: CHIO Aachen Blogger Lounge: Bekannte (Pferdesport-)Bloggerinnen werden im Herzen des CHIO Aachen-Villages am Piazza Lavazza anzutreffen sein.



Sieger im „Großen Preis von Aachen“

Rolex Grand Prix – Springen

1927	Major Lotz (GER) Olnad	1974	Paul Schockemöhle (FRG) Talisman
1928	Leutn. Halberg (SWE) Loke	1975	Graham Flechter (GBR) Buttevant Boyk
1929	Leutn. Halberg (SWE) Mephisto	1976	Gerd Wiltfang (FRG) Davos
1930	Capt. Lombardi (ITA) Roccabruna	1977	Harvey Smith (GBR) Graffiti
1931	Capt. Filliponi (ITA) Nasello	1978	Eddie Macken (IRL) Boomerang
	Oberstl. Borsarelli (ITA) Crispa	1979	Paul Schockemöhle (FRG) El Paso
	Capt. Lequei (ITA) Norgil	1980	Liz Edgar (GBR) Forever
1932	Major Bettoni (ITA) Nereide	1981	Malcolm Pyrah (GBR) Towerlands Anlgezarke
1933	Oberstl. Brandt (GER) Coralle	1982	Nick Skelton (GBR) Everest if Ever
1934	A. Holst (GER) Bianka	1983	Willi Melliger (SUI) Van Gogh
1935	Oberstl. Tudoran (ROM) R. de Soley	1984	Paul Schockemöhle (FRG) Deister
1936	Oberstl. Rang (ROM) Delfis	1985	Dr. Michael Rüping (FRG) Silbersee
1937	Olt. Brinkmann (GER) Erle	1987	Nick Skelton (GBR) Raffles Apollo
1938	Oberstl. Mondron (BEL) Ibrahim	1988	Nick Skelton (GBR) Raffles Apollo
1939	Rittm. Brinkmann (GER) Baron IV	1989	Franke Sloothaak (FRG) Walzerkönig
1947	Prinz zu Salm (GER) Garant	1990	Thomas Fruehmann (AUT) Grandeur
1948	Col. Wing (USA) Totila	1991	Anne Kursinski (USA) Starman
1949	Pol.-Meister Hafemann (GER) Erle II	1992	Jos Lansink (NED) Optibeurs Egano
1950	Pol.-Meister Hafemann (FRG) Erle II	1993	Jean-Claude Vangeenberghe (BEL) Carrera
1951	Fritz Thiedemann (FRG) Original Holsatia	1994	Rodrigo Pessoa (BRA) Special Envoy
1952	Lt. Piero d'Inzeo (ITA) Uruguay	1995	Jean-Claude Vangeenberghe (BEL) Freestyle
1953	Fritz Thiedemann (FRG) Aar	1996	Ludger Beerbaum (GER) Sprehe Ratina Z
1954	H.G. Winkler (FRG) Orient	1997	John Whitaker (GBR) Welham
1955	Fritz Thiedemann (FRG) Meteor	1998	Hugo Simon (AUT) E.T. FRH
1956	Francisco Goyoaga (ESP) Fahnenkönig	1999	Trevor Coyle (IRL) Cruising
1957	H.G. Winkler (FRG) Halla	2000	Otto Becker (GER) Dobel's Cento
1958	Magnus von Buchwald (FRG) Flugwind	2001	Jeroen Dubbeldam (NED) De Sjiem
1959	Cap. Piero d'Inzeo (ITA) The Rock	2002	Ludger Beerbaum (GER) Goldfever 3
1960	G.H. Morris (USA) Night Owl	2003	Ludger Beerbaum (GER) Goldfever 3
1961	Cap. Piero d'Inzeo (ITA) The Rock	2004	Markus Fuchs (SUI) Tinka's Boy
1962	Alwin Schockemöhle (FRG) Freiherr	2005	Meredith Michaels-Beerbaum (GER) Shutterfly
1963	Cap. Raimondo d'Inzeo (ITA) Posilipo	2006	Marcus Ehning (GER) Nolte's Küchengirl
1964	Nelson Pessoa (BRA) Gran Geste	2007	Beezie Madden (USA) Authentic
1965	Dr. Miguel H. Arrambide (ARG) Chimbote	2008	Albert Zoer (NED) Sam
	Major Piero d'Inzeo (ITA) Bally Black	2009	Denis Lynch (IRL) Lantinus
1966	Neal Shapiro (USA) Jacks or Better	2010	Eric Lamaze (CAN) Hickstead
1967	Andrew Fielder (GBR) Vibart	2011	Janne Friederike Meyer (GER) Cellagon Lambrasco
1968	Alwin Schockemöhle (FRG) Donald Rex	2012	Michael Whitaker (GBR) GIG Amai
	Hendrik Snoek (FRG) Dorina	2013	Nick Skelton (GBR) Big Star
1969	Alwin Schockemöhle (FRG) Wimpel II	2014	Christian Ahlmann (GER) Codex One
	H.G. Winkler (FRG) Enigk	2015	Scott Brash (GBR) Hello Sanctos
1970	Hermann Schridde (FRG) Heureka	2016	Philip Weishaupt (GER) LB Convall
1971	Marcel Rozier (FRA) Sans Souci	2017	Gregory Wathelet (BEL) Coree
	Neal Shapiro (USA) Sloopy	2018	Marcus Ehning (GER) Pret A Tout
1972	Nelson Pessoa (BRA) Nagir		
1973	Hauptmann Paul Weier (SUI) Fink		



Deutsche Bank Preis – Dressur

1955	Liselott Linsenhoff (FRG) Adular	1987	Margitt Otto-Crepin (FRA) Corlandus
1956	Liselott Linsenhoff (FRG) Adular	1988	Nicole Uphoff (FRG) Rembrandt
1957	Rosemarie Springer (FRG) Thyra	1989	Margitt Otto-Crepin (FRA) Corlandus
1958	Joan Gold (GBR) Gay Gordon	1990	Monica Theodorescu (GER) Ganimedes
1959	Harry Boldt (FRG) St. Georg	1991	Nicole Uphoff (GER) Rembrandt Borbet
1960	T. Galvin (USA) Rath Patrick	1992	Isabell Werth (GER) Gigolo FRH
1961	Josef Neckermann (FRG) Asbach	1993	Isabell Werth (GER) Gigolo FRH
1962	Josef Neckermann (FRG) Asbach	1994	Isabell Werth (GER) Gigolo FRH
1963	Josef Neckermann (FRG) Förster	1995	Isabell Werth (GER) Nobilis Gigolo FRH
1964	Josef Neckermann (FRG) Antoinette	1996	Isabell Werth (GER) Nobilis Gigolo FRH
1965	Josef Neckermann (FRG) Antoinette	1997	Isabell Werth (GER) Nobilis Gigolo FRH
1966	Dr. Reiner Klimke (FRG) Dux	1998	Isabell Werth (GER) Nissan Gigolo FRH
1967	Dr. Reiner Klimke (FRG) Dux	1999	Alexandra Simons-de Ridder (GER) Chacomo
1968	Josef Neckermann (FRG) Mariano	2000	Isabell Werth (GER) Nissan Gigolo FRH
1969	Josef Neckermann (FRG) Mariano	2001	Ulla Salzgeber (GER) Rusty
1970	Elena Petushkova (URS) Pepel	2002	Nadine Capellmann (GER) Farbenfroh
1971	Josef Neckermann (FRG) Venetia	2003	Ulla Salzgeber (GER) Rusty 47
1972	Dr. Reiner Klimke (FRG) York 8	2004	Anky van Grunsven (NED) Salinero
1973	Dr. Reiner Klimke (FRG) Mehmed	2005	Jan Brink (SWE) Briar
1974	Christine Stückelberger (SUI) Granat	2006	Nadine Capellmann (GER) Elvis
1975	Christine Stückelberger (SUI) Granat	2007	Isabell Werth (GER) Satchmo
1976	Christine Stückelberger (SUI) Granat	2008	Isabell Werth (GER) Satchmo
1977	Christine Stückelberger (SUI) Granat	2009	Steffen Peters (USA) Ravel
1978	Harry Boldt (FRG) Woyceck	2010	Edward Gal (NED) Moorlands Totilas
1979	Dr. Uwe Schulten-Baumer (FRG) Slibovitz Harry Boldt (FRG) Woyceck	2011	Matthias Alexander Rath (GER) Totilas
1980	Dr. Reiner Klimke (FRG) Ahlerich	2012	Helen Langehanenberg (GER) Damon Hill NRW
1981	Dr. Reiner Klimke (FRG) Ahlerich	2013	Helen Langehanenberg (GER) Damon Hill NRW
1982	Dr. Reiner Klimke (FRG) Ahlerich	2014	Charlotte Dujardin (GBR) Valegro
1983	Anne Grete Jensen (DEN) Marzog (EM)	2015	Tinne Vilhelmson Silfvén (SWE) Don Aurelio
1984	Dr. Reiner Klimke (FRG) Ahlerich	2016	Kristina Bröring-Sprehe (GER) Desperado FRH
1985	Anne Grete Jensen (DEN) Marzog	2017	Isabell Werth (GER) Weihegold OLD
		2018	Isabell Werth (GER) Emilio 107

SAP-Cup – Vielseitigkeit

2007	Frank Ostholt (GER) Air Jordan	2013	Christopher Burton (AUS) Holstein Park Leilani
2008	Frank Ostholt (GER) Air Jordan	2014	Sandra Auffarth (GER) Opgun Louvo
2009	Andreas Dibowski (GER) FRH Serve Well	2015	Ingrid Klimke (GER) FRH Escada JS
2010	Andrew Nicholson (NZL) Nereo	2016	Michael Jung (GER) fischer Takinou
2011	Michael Jung (GER) La Biosthetique-Sam FBW	2017	Ingrid Klimke (GER) Horseware Hale Bob OLD
2012	Christopher Burton (AUS) Underdiscussion	2018	Julia Krajewski (GER) Chipmunk FRH



Preis der Familie Richard Talbot – Fahren

1956	Abt. A: Karl Balschukat (FRG)	1982	Bernhard Duen (FRG)
	Abt. B: Ludwig Kathmann (FRG)	1983	Tjeerd Velstra (NED)
1957	Walter Sirrenberg (FRG)	1984	Tjeerd Velstra (NED)
1958	Klaus Balschukat (FRG)	1985	Zygmunt Waliszewski (POL)
1959	Franz Lage (FRG)	1987	Ijsbrand Chardon (NED)
1960	Ludwig Kathmann (FRG)	1988	Ijsbrand Chardon (NED)
1961	Richard Eggers (FRG)	1989	Ijsbrand Chardon (NED)
1962	Richard Eggers (FRG)	1990	Ad Aarts (NED)
1963	Walter Sirrenberg (FRG)	1991	Tomas Eriksson (SWE)
1964	Abt. A: Bernhard Duen (FRG)	1992	Tomas Eriksson (SWE)
	Abt. B: Ferenc Szentmihalyi (HUN)	1993	Ijsbrand Chardon (NED)
1965	Abt. A: Rolf Neelsen (FRG)	1994	Michael Freund (GER)
	Abt. B: Walter Sirrenberg (FRG)	1995	Ijsbrand Chardon (NED)
1966	Abt. A: Walter Sirrenberg (FRG)	1996	Ijsbrand Chardon (NED)
	Abt. B: Auguste Dubey (SUI)	1997	Ijsbrand Chardon (NED)
1967	Abt. A: Auguste Dubey (SUI)	1998	Michael Freund (GER)
	Abt. B: Imre Abonyi (HUN)	1999	Tomas Eriksson (SWE)
1968	Abt. A: Auguste Dubey (SUI)	2000	Tomas Eriksson (SWE)
	Abt. B: Franz Lage (FRG)	2001	Ijsbrand Chardon (NED)
1969	Abt. A: Fritz Rothacher (SUI)	2002	Michael Freund (GER)
	Abt. B: Sandor Fülöp (HUN)	2003	Boyd Exell (AUS)
1970	Abt. A: Fritz Rothacher (SUI)	2004	Michael Freund (GER)
	Abt. B: Franz Lage (FRG)	2005	Werner Ullrich (SUI)
1971	Abt. A: Auguste Dubey (SUI)	2006	Ijsbrand Chardon (NED)
	Abt. B: Zygmunt Waliszewski (POL)	2007	Ijsbrand Chardon (NED)
1972	Franz Lage (FRG)	2008	Ijsbrand Chardon (NED)
1973	Imre Abonyi (HUN)	2009	Boyd Exell (AUS)
1974	Gyoergy Bardos (HUN)	2010	Boyd Exell (AUS)
1975	Gyoergy Bardos (HUN)	2011	Boyd Exell (AUS)
1976	Fred Freund (FRG)	2012	Boyd Exell (AUS)
1977	Zygmunt Waliszewski (POL)	2013	Boyd Exell (AUS)
1978	Ulrich Lehmann (SUI)	2014	Chester Weber (USA)
1979	Zygmunt Waliszewski (POL)	2016	Boyd Exell (AUS)
1980	Sandor Fülöp (HUN)	2017	Boyd Exell (AUS)
1981	Bernhard Duen (FRG)	2018	Ijsbrand Chardon (NED)

Preis der Sparkasse – Voltigieren (Damen / Herren)

2007	Sissi Jarz (AUT) / Kai Vorberg (GER)	2012	Joanne Eccles (GBR) / Stefan Csandl (AUT)
2008	Nicola Ströh (GER) / Kai Vorberg (GER)	2013	Joanne Eccles (GBR) / Erik Oese (GER)
2009	Joanne Eccles (GBR) / Kai Vorberg (GER)	2014	Joanne Eccles (GBR) / Erik Oese (GER)
2010	Joanne Eccles (GBR) / Kai Vorberg (GER)	2016	Kristina Boe (GER) / Thomas Brüsewitz (GER)
2011	Joanne Eccles (GBR) / Patric Looser (SUI)	2017	Janika Derks (GER) / Thomas Brüsewitz (GER)
		2018	Kristina Boe (GER) / Thomas Brüsewitz (GER)



Sieger im „Preis der Nationen“

Mercedes-Benz Nationenpreis – Springen

1929	SWE	1961	FRG	1980	FRA	2000	GBR
1930	ITA	1962	USA	1981	GBR	2001	BEL
1931	ITA	1963	FRG	1982	FRG	2002	SUI
1932	GER	1964	ITA	1983	SUI	2003	IRL
1933	GER	1965	ITA	1984	SUI	1999	SUI
1934	ITA	1966	ITA	1985	USA	2000	GBR
1935	GER	1967	GBR	1986	USA(WM)	2004	GER
1936	GER	1968	ITA	1987	USA	2005	USA
1937	IRL	1954	ESP	1988	FRA	2006	GER
1938	RUM	1969	FRG	1989	GBR	2007	GER
1939	GER	1970	FRG	1990	FRA	2008	GER
1952	ITA	1971	USA	1991	NED	2009	FRA
1953	ESP	1972	FRG	1992	GER	2010	IRL
1954	ESP	1973	FRG	1993	SUI	2011	NED
1955	FRG	1974	FRG	1994	GBR	2012	FRA
1956	BRA	1975	FRG	1995	IRL	2013	NED
1957	FRG	1976	ITA	1996	GER	2014	BEL
1958	ESP	1977	FRG	1997	NED	2016	GER
1959	ITA	1978	FRG	1998	GER	2017	GER
1960	FRG	1979	IRL	1999	SUI	2018	GER

Lambertz Nationenpreis – Dressur

1977	FRG	1987	FRG	1997	GER	2007	GER
1978	FRG	1988	FRG	1998	GER	2008	GER
1979	FRG	1989	FRG	1999	GER	2009	NED
1980	FRG	1990	GER	2000	GER	2010	NED
1981	FRG	1991	GER	2001	GER	2011	GER
1982	FRG	1992	GER	2002	GER	2012	GER
1983	FRG (EM)	1993	GER	2003	GER	2013	GER
1984	FRG	1994	GER	2004	GER	2014	GER
1985	FRG	1995	GER	2005	NED	2016	GER
1986	FRG	1996	GER	2006	GER	2017	GER
						2018	GER

SAP-Cup – Vielseitigkeit

2007	GER	2010	GER	2013	GER	2017	GER
2008	GER	2011	GBR	2014	GER	2018	NZL
2009	GER	2012	GER	2016	AUS		



DHL-Nationenpreis – Fahren

1983	FRG	1993	GER	2001	GER	2009	NED
1984	FRG	1994	GER	2002	GER	2010	NED
1985	POL	1995	GER	2003	BEL	2011	NED
1987	NED	1996	NED	2004	HUN	2012	NED
1988	FRG	1997	NED	2005	GER	2013	NED
1989	SWE	1998	NED	2006	BEL	2014	NED
1990	NED	1999	SWE	2007	NED	2016	NED
1991	SWE	2000	GER	2008	NED	2017	NED
1992	GER					2018	NED

Sparkassen Nationenpreis – Voltigieren

2008	GER I (N. Ströh, K. Vorberg, RSV Neuss-Grimlinghausen I)
2009	GER II (S. Wiegele, K. Vorberg, Team Bleyer der JRG Köln)
2010	FRA (A.-S. Musset Agnus, N. Andreani, Team France)
2011	GER I (P. Engelberty, J. Heiland, RSV Neuss-Grimlinghausen)
2012	GER I (S. Kay, E. Oese, RSV Neuss-Grimlinghausen)
2013	GER I (C. Knauf, E. Oese, RSV Neuss-Grimlinghausen)
2014	GER (C. Knauf, V. Brüsewitz, VV Köln-Dünnwald)
2016	FRA (V. Haennel, M. Noel, Noroc, Team France)
2017	GER (J. Derks, K. Boe, RSV Neuss Grimlinghausen)
2018	GER (K. Boe, J. Heiland, Fredenbeck I)

Sieger im Turkish Airlines-Preis von Europa

1957	H.G. Winkler (FRG) Halla	1980	P. Darragh (IRL) P.J. Caroll
1958	F. Thiedemann (FRG) Meteor	1981	G. Wiltfang (FRG) Goldika
1959	W.C. Steinkraus (USA) Riviera Wonder	1982	U. Meyer zu Bexten (FRG) Magister
1960	A. Schockemöhle (FRG) Bacchus	1983	P. Schockemöhle (FRG) Deister
1961	D. Broome (GBR) Sunsalve	1984	M. Whitaker (GBR) Coverton Amanda
1962	N. Pessoa (BRA) Gran Geste	1985	F. Sloothaak (FRG) Walido
1963	R. d'Inzeo (ITA) Possilibo	1986	Weltmeisterschaft
1964	N. Pessoa (BRA) Gran Geste	1987	M. Haugg (LUX) Saffier
1965	H. Schridde (FRG) Dozent	1988	N. Pessoa (BRA) Lasall
1966	G. Mancinelli (ITA) Turvey	1989	W. Gabathuler (SUI) The Swan
1967	P.J. d'Oriola (FRA) Pomone	1990	L. Beerbaum (GER) Almox Gazelle
1968	P. d'Inzeo (ITA) Fidux	1991	J.Withaker (GBR) Henderson Gammon
1969	A. Schockemöhle (FRG) Donald Rex	1992	R. Pessoa (BRA) Special Envoy
1970	N. Pessoa (BRA) Pass Op	1995	F. Sloothaak (GER) Joli Coeur
1971	H. Steenken (FRG) Simona	1996	L. Beerbaum (GER) Ratina Z
1972	G. Wiltfang (FRG) Askan	1997	L. Nieberg (GER) For Pleasure
1973	A. Schockemöhle (FRG) Rex the Robber	1998	H. Simon (AUT) E.T. FRH
1974	G. Fletcher (GBR)	1999	R. Pessoa (BRA) Lianos
1976	H. Steenken (FRG) Gladstone	2000	M. Ehning (GER) For Pleasure
1977	G. Meier (NED) Casimir	2001	M. Beerbaum (GER) Abc Charleston
1978	E. Macken (IRL) Boomerang	2002	R. Pessoa (BRA) Baloubet du Rouet
1979	W. Gabathuler (SUI) Herley	2003	R. Smith (GBR) Marius Claudius



2004	G.-J. Bruggink (NED) Noel	2011	M. Michaels-Beerbaum (GER) Shutterfly
2005	B. Alves (BRA) Canturo	2012	N. Skelton (GBR) Big Star
2006	L. Goffinet (FRA) Flipper D'Elle HN	2013	B. Maher (GBR) Cella
2007	H. Wulschner (GER) Clausen	2014	K. Farrington (USA) Voyeur
2008	R.-Y. Bost (FRA) Ideal de la Loge	2016	E. Lamaze (CAN) Fine Lady
2009	A. Bond (USA) Cadett	2017	E. Lamaze (CAN) Fine Lady
2010	B. Madden (USA) Coral Reef Via Volo	2018	H. von Eckermann (SWE) Castello 194

Sieger im RWE Preis von Nordrhein-Westfalen

1949	H. Aels (GER) Tandem
1950	R. Bartels (FRG) Konus
1951	F. Thiedemann (FRG) Meteor
1952	P. d'Inzeo (ITA) Uruguay F. Thiedemann (FRG) Diamant
1953	F. Thiedemann (FRG) Meteor
1954	F. Goyoaga (ESP) Baden
1955	M. Palehorpe (GBR) Earlsrath Rambler
1956	P.J. d'Oriola (FRA) Dark Noe
1957	A. Schockemöhle (FRG) Marsala
1958	R. d'Inzeo (ITA) The Quiet Man
1959	F. Thiedemann (FRG) Godewind
1960	W. C. Steinkraus (USA) Kasar d'Esprit
1961	A. Schockemöhle (FRG) Ferdl
1962	W.C. Steinkraus (USA) Kasar d'Esprit
1963	R. d'Inzeo (ITA) Tornado
1964	H. Smith (GBR) The Seahawk
1965	S. Agoni (ITA) Canio
1966	K. Kusner (USA) Untouchable
1967	K. Kusner (USA) Aberali
1968	G. Mancinelli (ITA) Water Surfer
1969	H. Schmidt (FRG) Fontan
1970	H. Schmidt (FRG) Fontan
1971	M. Rozier (FRA) Sans Souci
1972	K.H. Giebman (NED) The Saint
1973	A. Schockemöhle (FRG) Rex the Robber
1974	H. Snoek (FRG) Shirokko
1975	E. Macken (IRL) Boomerang
1976	E. Macken (IRL) Boomerang
1977	E. Macken (IRL) Boomerang
1978	D. Broome (GBR) Queensway Special
1979	H. Nooren (NED) Cat's Whisker
1980	H. Nooren (NED) Opstalan
1981	P. Schockemöhle (FRG) El Paso
1982	W. Mellinger (SUI) Trumpf Buur
1983	G. Wiltfang (FRG) Gordon
1984	F. Sloothaak (FRG) Golan
1985	W. Melliger (SUI) Van Gogh



- 1986 Weltmeisterschaft
- 1987 P. Rozier (FRA) Malesan Norton
- 1988 S. van Paesschen (BEL) Intermezzo 07
- 1989 F. Sloothaak (FRG) Walzerkönig
- 1990 F. Sloothaak (GER) Garfield
- 1991 S. von Rönne (GER) Taggi
- 1992 F. Sloothaak (GER) Walzerkönig
- 1993 F. Sloothaak (GER) Corrado
- 1994 J. Lansink (NED) Olympic Concord
- 1995 L. Beerbaum (GER) Rush On
- 1996 P. Raymakers (NED) Jewel's Emerald
- 1997 H. Simon (AUT) E.T. FRH
- 1998 M. Whitaker (GBR) Two Step
- 1999 Ph. Rozier (FRA) Barbarian
- 2000 J. Smit (ITA) Secret Love
- 2001 L. Nieberg (GER) Fighting Alpha
- 2002 L. Beerbaum (GER) Goldfever
- 2003 L. Kraut (USA) Allegiance
- 2004 R. Pessoa (BRA) Baloubet Du Rouet
- 2005 O. Becker (GER) Cento
- 2006 M. Goldstein -Engle (USA) Hidden Creek's Perin
- 2007 G. Schroeder (NED) Milano
- 2008 C. Liebherr (SUI) L.B. No Mercy
- 2009 C. Rivetti (UKR) Billy Birr
- 2010 S. Guerdat (SUI) Ferrari
- 2011 S. Alvarez Moya (ESP) Wisconsin
- 2012 S. Guerdat (SUI) Ferrari 111
- 2013 S. Guerdat (SUI) Ferrari 111
- 2014 K. Eckermann (GER) Carlson
- 2016 E. Lamaze (CAN) Fine Lady
- 2017 K. Farrington (USA) Ucekou
- 2018 M. Ward (USA) Clint

Olympiasieger Springen

- 1912 Stockholm Capt. Jean Cariou (FRA) Mignon
Team: SWE (C.-G. Lewenhaupt, G. Kilman, H. von Rosen, F. Rosencrantz)
- 1920 Antwerpen Lt. Tommaso Lequio di Assaba (ITA) Trebecca
Team: SWE (H. von Rosen, C. de Köni, L.-D. Norling, F. Martin)
- 1924 Paris Lt. Alphonse Gemuseus (SUI) Lucette
Team: SWE (A. Thelning, A. Stahle, A. Lundström)
- 1928 Amsterdam Capt. Frantisek Ventura (TCH) Elliot
Team: ESP (J. Navarro, M. de los Trujillos, J. García Fernández)
- 1932 Los Angeles Lt. Baron Takeichi Nishi (JPN) Uranus
Team: alle drei Equipen ausgeschieden
- 1936 Berlin Oblt. Kurt Hasse (GER) Tora
Team: GER (Oblt. K. Hasse/Tora, Capt. M. von Barnekow/Nordland, Rittm. H. Brandt/Alchemist)
- 1948 London Oberst Humberto Mariles Cortes (MEX) Arete
Team: MEX (A. Váldez/Chihuchoc, R. Uriza/Hatvey, H. Mariles/Arete)
- 1952 Helsinki Pierre Jonquères d'Oriola (FRA) Ali Baba
Team: GBR (D. Stewart/Aherlow, W. White/Nizefella, H. Llewellyn/Foxhunter)



1956	Stockholm	Hans Günter Winkler (FRG) Halla Team: FRG (H. G. Winkler/Halla, F. Thiedemann/Meteor, A.Lütke Westhues/Ala)
1960	Rom	Raimondo d'Inzeo (ITA) Posilippo Team: FRG (A. Schockemöhle/Ferdl, F. Thiedemann/Meteor, H. G. Winkler/Halla)
1964	Tokio	Pierre Jonquères d'Oriola (FRA) Lutteur B Team: FRG (H. Schridde/Dozent II, K. Jarasinski/Torro, H. G. Winkler/Fidelitas)
1968	Mexiko	William Steinkraus (USA) Snowbound Team: CAN (T. Gayford/Big Dee, J. Day/Canadian Club, H. Elder/The Immigrant)
1972	München	Granziano Mancinelli (ITA) Ambassador Team: FRG (F. Ligges/Robin, G. Wiltfang/Askan, H. Steenken/Simona, H. G. Winkler/Torphy)
1976	Montreal	Alwin Schockemöhle (FRG) Warwick Rex Team: FRA (H. Parot/Rivage, J.-M. Rozier/Bayard de Maupas, M. Roche/Un Espoir, M. Roguet/Belle de Mars)
1980	Rotterdam Olympic Festival	Hugo Simon (AUT) Gladstone Team: CAN
	Moskau	Jan Kowalczyk (POL) Artemor Team: URS (W. Asmajew/Reis, N. Korolkow/Espadron, W. Tschukanow/Gepatit)
1984	Los Angeles	Joe Fargis (USA) Touch of Class Team: USA (J. Fargis/Touch of Class, C. Homfeld/Abdullah, L. Burr-Howard/Albany, M. Smith/Calypto)
1988	Seoul	Pierre Durand (FRA) Jappeloup de Luze Team: FRG (L. Beerbaum/The Freak, W. Brinkmann/Pedro, D. Hafemeister/Orchidee, F. Sloothaak/Walzerkönig)
1992	Barcelona	Ludger Beerbaum (GER) Almox Classic Touch Team: NED (P. Raymakers/Ratina Z, B. Romp/Waldo E, J. Tops/Top Gun, J. Lansink/Egano)
1996	Atlanta	Ulrich Kirchhoff (GER) Opstalan's Jus de Pommes Team: GER (L. Beerbaum/Sprehe Ratina Z, F. Sloothaak/S. P. Joli Coeur, U. Kirchhoff/Opstalan's Jus de Pommes, L. Nieberg/For Pleasure)
2000	Sydney	Jeroen Dubbeldam (NED) De Sjiem Team: GER (M. Ehning/For Pleasure, O. Becker/Dobel's Cento, L. Nieberg/Loro Piana Esprit FRH, L. Beerbaum/Goldfever)
2004	Athen	Rodrigo Pessoa (BRA) Baloubet Du Rouet Team: USA (P. Wylde/Fein Cera, M. Ward/Sapphire, C. Kappler/Royal Kaliber, B. Madden/Authentic)
2008	Peking / Hongkong	Eric Lamaze (CAN) Hickstead Team: USA (M. Ward/Sapphire, L. Kraut/Cedric, W. Simpson/Carlsson vom Dach, B. Madden/Authentic)
2012	London	Steve Guerdat (SUI) Nino des Buissonnets Team: GBR (N. Skelton/Big Star, B. Maher/Tripple X, S. Brash/Hello Sanctos, P. Charles/Vindicat)
2016	Rio de Janeiro	Nick Skelton (GBR) Big Star Team: FRA (P. Rozier/Rahotep de Toscane, K. Staut/Reuveur de Hurtebise, P. Leprevost/Flora de Maripose, R. Bost/Sydney Une Prince)

Olympiasieger Dressur

1912	Stockholm	Rittm. Graf Carl Bonde (SWE) Emperor
1920	Antwerpen	Rittm. Janne Lundblad (SWE) Uno
1924	Paris	General Ernst von Linder (SWE) Piccolomini
1928	Amsterdam	Carl Friedrich Frhr. Von Langen (GER) Draufgänger Team: GER (C. F. Frhr. Von Langen/Draufgänger, Rittm. H. Linkenbach/Gimpel, Major Frhr. E. von Lotzbeck/Caracalla)
1932	Los Angeles	Cmdt. F. Xavier Lesage (FRA) Taine Team: FRA (X. Lesage/Taine, C. Marion/Lion, A. Jousseume/Sorelta)



1936	Berlin	Obt. Heinz Pollay (GER) Kronos Team: GER (Obt. H. Pollay/Kronos, Maj. F. Gerhard/Absinth, Rittm. Von Oppeln-Bronikowski/Gimpel)
1948	London	Hptm. Hans Moser (SUI) Hummer Team: FRA (A. Jousseau/Harpagnon, J. Saint-Fort Paillard/Sous les Ceps, M. Buret/Saint-Ouen)
1952	Helsinki	Henri St. Cyr (SWE) Master Rufus Team: SWE (G. Boltenstern Jr./Krest, H. St. Cyr/Master Rufus, G. Persson/Knaust)
1956	Stockholm	Henri St. Cyr (SWE) Juli Team: SWE (H. St. Cyr/Juli, G. Persson/Knaust, G. Boltenstern Jr./Krest)
1960	Rom	Sergej Filatow (URS) Absent Team: keine Mannschaftswertung
1964	Tokio	Henri Chammartin (SUI) Woermann Team: FRG (H. Boldt/Remus, J. Neckermann/Antoinette, R. Klimke/Dux)
1968	Mexiko	Iwan Kisimow (URS) Ilhor Team: FRG (J. Neckermann/Mariano, R. Klimke/Dux, L. Linsenhoff/Piaff)
1972	München	Liselott Linsenhoff (FRG) Piaff Team: URS (E. Petushkova/Pepel, I. Kizimov/Ikhor, I. Kalita/Tarif)
1976	Montreal	Christine Stückelberger (SUI) Granat Team: FRG (H. Boldt/Woyceck, R. Klimke/Mehmed, G. Grillo/Ultimo)
1980	Goodwood Olympic Festival	Christine Stückelberger (SUI) Granat Team: FRG (Dr. U. Schulten-Baumer/Slibovitz, R. Klimke/Ahlerich, U. Sauer/Hirtentraum)
	Moskau	Elisabeth Theurer (AUT) Mon Cherie Team: URS (J. Kowschow/Igrok, W. Misewitsch/ Gelespont, W. Ugrjumow/Shkwal)
1984	Los Angeles	Reiner Klimke (FRG) Ahlerich Team: FRG (R. Klimke/Ahlerich, U. Sauer/Montevideo, H. Krug/Muscadeur)
1988	Seoul	Nicole Uphoff (FRG) Rembrandt Team: FRG (R. Klimke/Ahlerich, A.-K. Linsenhoff/Courage, M. Theodorescu/Ganimedes, N. Uphoff/Rembrandt)
1992	Barcelona	Nicole Uphoff (GER) Rembrandt Borbet Team: GER (N. Uphoff/Rembrandt Borbet, M. Theodorescu/Grunox, I. Werth/Gigolo FRH, K. Balkenhol/Goldstern)
1996	Atlanta	Isabell Werth (GER) Gigolo FRH Team: GER (I. Werth/Gigolo FRH, M. Theodorescu/Grunox, K. Balkenhol/Goldstern, M. Schaudt/ESGE-Durgo)
2000	Sydney	Anky van Grunsven (NED) Bonfire Team: GER (I. Werth/Gigolo FRH, A. Simons-de Ridder/Chacomo, U. Salzgeber/Rusty, N. Capellmann/Farbenfroh)
2004	Athen	Anky van Grunsven (NED) Salinero Team: GER (H. Kemmer/Bonaparte, H. Schmidt/Wansuela Suerte, M. Schaudt/Weltall, U. Salzgeber/Rusty)
2008	Peking / Hongkong	Anky van Grunsven (NED) Salinero Team: GER (H. Kemmer/Bonaparte, N. Capellmann/Elvis, I. Werth/Satchmo)
2012	London	Charlotte Dujardin (GBR) Valegro Team: GBR (C. Dujardin/Valegro, C. Hester/Uthopia, L. Bechtolsheimer/Mistral Hojris)
2016	Rio de janeiro	Charlotte Dujardin (GBR) Valegro Team: GER (S. Rothenberger/Cosmo, D. Schneider/Showtime FRH, K. Bröring-Sprehe/Desperados FRH, I. Werth/Weihegold OLD)



Olympiasieger Vielseitigkeit

1912	Stockholm	Lt. Axel Nordlander (SWE) Lady Artist Team: SWE (A. Nordlander, N. Adlercreutz, A. Casparsson, H. Horn af Aminne)
1920	Antwerpen	Lt. Graf Helmer Mörner (SWE) Germania Team: SWE (H. Mörner, A. Lundström, G. von Braun, G. Dyrsch)
1924	Paris	Lt. A. D. C. van der Voort van Zijp (NED) Silver Piece Team: NED (A. Colenbrander, G. de Kruijff, C.P. de Mortanges, A. van der Voort van Zijp)
1928	Amsterdam	Lt. Ch. Pahud de Mortanges (NED) Marcroix Team: NED (A. van der Voort van Zijp, C.P. de Mortanges, G. de Kruijff)
1932	Los Angeles	Lt. Ch. F. Pahud de Mortanges (NED) Marcroix Team: USA (H. Chamberlin/Pleasant Smiles, E. Argo/Honolulu Tomboy, E. Thomson/Jenny Camp)
1936	Berlin	Capt. Ludwig Stubbendorff (GER) Nurmi Team: GER (Capt. L. Stubbendorff/Nurmi, Rittm. R. Lippert/Fasan, Oblt. K. Frhr. von Wangenheim/Kurfürst)
1948	London	Capt. Bernhard Chevalier/ (FRA) Aiglonne Team: USA (F. Henry/Swing Low, C. Anderson/Reno Palisade, E. Thomson/Reno Rhythm)
1952	Helsinki	Hans v. Blixen-Finecke (SWE) Jubal Team: SWE (H. von Blixen Finecke Jr./Jubal, O. Stahre/Komet, F. Frölen/Fair)
1956	Stockholm	Petrus Kastenman (SWE) Illuster Team: GBR (F. Weldon/Kilbarry, A. Rook/Wild Venture, A. Hill/Countryman III)
1960	Rom	Lawrence R. Morgan (AUS) Salad Days Team: AUS (L. Morgan/Salad Days, N. Lavis/Mirrabooka, W. Roycroft/Our Solo)
1964	Tokio	Mauro Checcoli (ITA) Surbean Team: ITA (M. Checcoli/Surbean, P. Angioni/King, G. Ravano/Royal Love)
1968	Mexiko	Jean-Jacques Guyon (FRA) Pitou Team: GBR (D. Allhusen/Lochinvar, R. Meade/Cornishman, R. Jones/The Poacher)
1972	München	Richard Meade (GBR) Laurieston Team: GBR (R. Meade/Laurieston, M. Gordon-Watson/Cornishman, B. Parker/Cornish Gold, M. Phillips/Great Ovation)
1976	Montreal	Edmund Coffin (USA) Bally-Cor Team: USA (Edmund Coffin/Bally-Cor, J. Plumb/Better & Better, B. Davidson/Irish-Cap, M.A. Tauskey/Marcus-Aurelius)
1980	Moskau	Federico Roman (ITA) Rossinan Team: URS (A. Blinow/Galzun, S. Rogoschin/ Gelespont, W. Wolkow/Tschketi)
1984	Los Angeles	Mark Todd (NZL) Charisma Team: USA (J. Plumb/Blue Stone, K. Stives-Lende/Ben Arthur, T. Fleischmann/Finvarra, B. Davidson/J.J. Babu)
1988	Seoul	Mark Todd (NZL) Charisma Team: FRG (C. Erhorn/Justyn Thyme, M. Baumann/Shamrock, T. Kaspereit/Sherry, R. Ehrenbrink/Uncle Todd)
1992	Barcelona	Matthew Ryan (AUS) Kibah Tic Toc Team: AUS (D. Green/Duncan II, G. Rolton/Peppermint Grove, A. Hoy/Kiwi, M. Ryan/Kibah Tic Toc)
1996	Atlanta	Blyth Tait (NZL) Ready Teddy Team: AUS (W. Schaeffer/Sunburst, P. Dutton/True Blue Girdwood, A. Hoy/Darien Powers, G. Rolton/Peppermint Grove)
2000	Sydney	David O' Connor (USA) Custom Made Team: AUS (P. Dutton/House Doctor, A. Hoy/Darien Powers, S. Tinney/Jeeper, M. Ryan/Kibah Sandstone)
2004	Athen	Leslie Law (GBR) Shear L'Eau Team: FRA (N. Touzaint/Galan de Sauvagère, J. Teulère/Espoir de la Mare, D. Courreges/Debat d'Estruval, C. Lyard/Fine Merveille, A. Boiteau/Expo du Moulin)
2008	Peking / Hongkong	Hinrich Romeike (GER) Marius Team: GER (H. Romeike/Marius, I. Klimke/Abraxas, A. Dibowski/Butts Leon, F. Ostholt/Mr. Medicott, P. Thomsen/The Ghost of Hamish)



2012	London	Michael Jung (GER) Team: GER (P. Thomsen/Barny, D. Schrade/King Artus, I. Klimke/Butts Abraxxas, S. Auffarth/Opgun Louvo, M. Jung/Sam)
2016	Rio de Janeiro	Michael Jung (GER) Sam FBW Team: FRA (K. Laghouag/Entebbe, T.Vallette/Qing du Briot, M. Lemoine/Bart L, A. Nicolas/Piaf de B'Neville)

Weltmeister Springen (*Damen)

1953	Paris	Francisco Goyoaga (ESP) Quorum
1954	Madrid	Hans Günter Winkler (FRG) Halla
1955	Aachen	Hans Günter Winkler (FRG) Orient / Halla
1956	Aachen	Raimondo d'Inzeo (ITA) Merano
1960	Venedig	Raimondo d'Inzeo (ITA) Gowran Girl
1965*	Hickstead	Marion Coakes (GBR) Little Fellow
1966	Buenos Aires	Pierre Jonquères d'Oriola (FRA) Pomone
1970	La Baule	David Broome (GBR) Beethoven
1970*	Kopenhagen	Janou Lefèbvre (FRA) Troubadour
1974	Hickstead	Hartwig Steenken (FRG) Simona
1974*	La Baule	Janou Tissot-Lefèbvre (FRA) Rocket-Alterline
1978	Aachen	Gerd Wiltfang (FRG) Roman Team: GBR (D. Ricketts/Hydr. Coldstream, C. Bradley/Tigre, M. Pyrah/Law Court, D. Broome/Philco)
1982	Dublin	Norbert Koof (FRG) Fire Team: FRA (M. Robert/Ideal de la Haye, P. Caron/Malesan Eole IV, F. Cottier/Flambeau C, G. B. de Balanda/Malesan Galoubet)
1986	Aachen	Gail Greenough (CAN) Mr. T Team: USA (M. Matz/Chef, C. Hornfeld/Abdullah, K. Monahan/Amadia, K. Burdsall/The Natural)
1990	WEG Stockholm	Eric Navet (FRA) M. Quito de Baussy Team: FRA (E. Navet/M. Quito de Baussy, H. Bourdy/Morgat, R.-Y. Bost/Norton de Rhuys, P. Durand/Jappeloup)
1994	WEG Den Haag	Franke Sloothaak (GER) S. P. Weihaiweij Team: GER (F. Sloothaak/S. P. Weihaiweij, S. von Rönne/Taggi, D. Hafemeister/P. S. Priamos, L. Beerbaum/Almox Ratina Z)
1998	WEG Rom	Rodrigo Pessoa (BRA) Gandini Lianos Team: GER (L. Nieberg/Loro P. Esprit, M. Beerbaum/Lady Weingard, F. Sloothaak/SP Joli Coeur, L. Beerbaum/P.S. Priamos)
2002	WEG Jerez de la Frontera	Dermot Lennon (IRL) Liscalgot Team: FRA (E. Levallois/Diamant de Semilly Ecolit, R. Angot/Tlaloc M, G. Bertran de Balanda/Crocus Graverie, E. Navet/Dollar du Murier Hts de Seine)
2006	WEG Aachen	Jos Lansink (BEL) Cavalor Cumano Team: NED (P. Raymakers/Curtis, J. Dubbeldam/Up and Down, A. Zoer/Okidoki, G. Schröder/Berlin)
2010	WEG Lexington	Philippe Le Jeune (BEL) Vigo D'Arsouilles Team: GER (J.-F. Meyer/Cellagon Lambrasco, C.-O. Nagel/Corradina, M. Michaels-Beerbaum/Checkmate, Marcus Ehning/Plot Blue)
2014	WEG Normandy	Jeroen Dubbeldam (NED) Zenith Team: NED (J. Dubbeldam/Zenith, M. van der Vleuten/Verdi, J. Vrieling/Bubalu, G. Schröder/London)
2018	WEG Tryon	Simone Blum (GER) DSP Alice Team: USA (M. Ward/Clinta, A. Sternlicht/Crystalline, Devin Ryan/Eddie Blue, Laura Kraut/Zeremonie)



Weltmeister Dressur

1966	Bern	Josef Neckermann (FRG) Mariano Team: FRG (J. Neckermann/Mariano, R. Klimke/Dux, H. Boldt/Remus)
1970	Aachen	Elena Petushkova (URS) Pepel Team: URS (E. Petushkova/Pepel, I. Kizimov/Ichor, I. Kalita/Tarif)
1974	Kopenhagen	Reiner Klimke (FRG) Mehmed Team: FRG (R. Klimke/Mehmed, L. Linsenhoff/Piaff, K. Schlüter/Liostro)
1978	Goodwood	Christine Stückelberger (SUI) Granat Team: FRG (U. Schulten-Baumer/Slibowitz, H. Boldt/Woycek, G. Grillo/Ultimo)
1982	Lausanne	Reiner Klimke (FRG) Ahlerich Team: FRG (R. Klimke/Ahlerich, G. Grillo/Galapagos, U. Schulten Baumer/Madras)
1986	Cedar Valley	Anne-Grethe Jensen (DEN) Marzog Team: FRG (G. Capellmann/Ampère, J. Hinemann/Ideaal, R. Klimke/Pascal, H. Krug/Dukat)
1990	WEG Stockholm	Nicole Uphoff (GER) Rembrandt Team: GER (S. Rothenberger/Ideaal, A.-K. Kroth/Golfstrom, M. Theodorescu/Ganimedes, N. Uphoff/Rembrandt)
1994	WEG Den Haag	Isabell Werth (GER) Gigolo FRH (Spécial) Anky van Grunsven (NED)Olympic Bonfire (Freestyle) Team: GER (N. Uphoff Becker/Rembrandt Borbet, K. Balkenhol/Goldstern, I. Werth/Gigolo FRH, K. Rehbein/Donnerhall)
1998	WEG Rom	Isabell Werth (GER) Gigolo FRH Team: GER (I. Werth/Nissan Gigolo FRH, K. Rehbein/Donnerhall, N. Capellmann/Gracioso, U. Salzgeber/Rusty)
2002	WEG Jerez de la Frontera	Nadine Capellmann (GER) Farbenfroh Team: GER (N. Capellmann/Farbenfroh, U. Salzgeber/Rusty, K. Husenbeth/Piccolino, A.-K. Linsenhoff/Renoir-Unicef)
2006	WEG Aachen	Isabell Werth (GER) Satchmo (Spécial) Anky van Grunsven (NED) Salinero (Freestyle) Team: GER (H. Schmidt/Wansuela Suerte, H. Kemmer/Bonaparte, N. Capellmann/Elvis, I. Werth/Satchmo)
2010	WEG Lexington	Edward Gal (NED) Moorlands Totilas (Spécial) Edward Gal (NED) Moorlands Totilas (Freestyle) Team: NED (E. Gal/Moorlands Totilas, I. Schellekens-Bartels/Hunter Douglas Sunrise, H. P. Minderhoud/Exquis Nadine, A. Cornelissen/Jerich Parzival)
2014	WEG Normandy	Charlotte Dujardin (GBR) Valegro (Spécial) Charlotte Dujardin (GBR) Valegro (Freestyle) Team: GER (F. Lütke-meier/D'Agostino FRH, K. Sprehe/Desperados FRH H. Langehanenberg/Damon Hill NRW, Isabell Werth/Bella Rose)
2018	WEG Tryon	Isabell Werth (GER) Bella Rose (Spécial) Team: GER (I. Werth/Bella Rose, S. Rothenberger/Cosmo, J. von Bredow-Werndl/TSF Dalera BB, D. Schneider/DSP Sammy Davis jr.)

Weltmeister Vielseitigkeit

1966	Burghley	Carlos Moratorio (ARG) Chalan Team: IRL (V. Freeman-Jackson/Sam Weller, E. Boylan/Durlas Eile, P. Moreton/Loughlin, T. Brennan/Kilkenny)
1970	Punchestown	Mary Gordon Watson (GBR) Cornishman V Team: GBR (M. Gordon Watson/Cornishman V, R. Meade/The Poacher, M. Phillips/Chicago, S. Stevens/Benson)



1974	Burghley	Bruce Davidson (USA) Irish Cap Team: USA (B. Davidson/Irish Cap, J. M. Plumb/Good Mixture, D. Emerson/Victor Darkin, D. Sachey/Plain Sailing)
1978	Lexington	Bruce Davidson (USA) Night Tango Team: CAN (M. Ishoy/Law and Order, J. Bishop/Sumatra, L. Ashton/Sunrise, C. Wedge/Abacadabra)
1982	Luhmühlen	Lucinda Green (GBR) Regal Realm Team: GBR (L. Green/Regal Realm, R. Meade/Kilcashed, V. Holgate/Priceless, R. Bayliss/Mystic Minstrel)
1986	Gawler	Virginia Leng (GBR) Priceless Team: GBR (C. Strachan/Delphy Dazzle, L. Clarke/Myross, I. Stark/Oxford Blue, V. Leng/Priceless)
1990	WEG Stockholm	Blyth Tait (NZL) Messiah Team: NZL (A. Nicholson/Spinning Rhombus, A. Scott/Umpree, B. Tait/Messiah, M. Todd/Bahua)
1994	WEG Den Haag	Vaughan Jefferis (NZL) Bounce Team: GBR (K. Dixon/Get Smart, M. Thomson/King William, C. Bathe/The Cool Customer, K. Gifford/General Jock)
1998	WEG Rom	Blyth Tait (NZL) Ready Teddy Team: NZL (B. Tait/Ready Teddy, M. Todd/Broadcast News, V. Jefferis/Bounce, S. Clark/Squirrel Hill)
2002	WEG Jerez de la Frontera	Jean Teulère (FRA) Espoir de la Mare Team: USA (J. Williams/Carrick, K. Vinoski/Winsome Adante, D. O'Connor/Giltedde, A. Tryon/Poggio II)
2006	WEG Aachen	Zara Phillips (GBR) Toy Town Team: GER (F. Ostholt/Air Jordan, H. Romeike/Marius, B. Hoy/Ringwood Cockatoo, I. Klimke/Sleep Late)
2010	WEG Lexington	Michael Jung (GER) La Biosthetique-Sam FBW Team: GBR (W. Fox-Pitt/Cool Mountain, M. King/Imperial Cavalier, N. Wilson/Opposition Buzz, Kristina Cook/Miners Frolic)
2014	Normandy	Sandra Auffarth (GER) Opgun Louvo Team: GER (S. Auffarth/Opgun Louvo, M. Jung/Rocana, I. Klimke/FRH Escada, Dirk Schrade/Hop and Skip)
2006	WEG Aachen	Zara Phillips (GBR) Toy Town Team: GER (F. Ostholt/Air Jordan, H. Romeike/Marius, B. Hoy/Ringwood Cockatoo, I. Klimke/Sleep Late)
2010	WEG Lexington	Michael Jung (GER) La Biosthetique-Sam FBW Team: GBR (W. Fox-Pitt/Cool Mountain, M. King/Imperial Cavalier, N. Wilson/Opposition Buzz, Kristina Cook/Miners Frolic)
2014	WEG Normandy	Sandra Auffarth (GER) Opgun Louvo Team: GER (S. Auffarth/Opgun Louvo, M. Jung/Rocana, I. Klimke/FRH Escada, Dirk Schrade/Hop and Skip)
2018	WEG Tryon	Rosalind Canter (GBR) Allstar B Team: GBR (R. Canter/Allstar B, P. French/Quarrycrest Echo, T. McEwan/Toledo de Kersee, G. Tattersall/Arctic Soul)

Weltmeister Vierspännerfahren

1972	Münster	Auguste Dubey (SUI) Team: GBR (J. Miller/D. Nicholson)
1974	Frauenfeld	Sandor Fülöp (HUN) Team: GBR (G. Bowman, J. Miller)



1976	Apeldoorn	Imre Abonyi (HUN) Team: HUN (I. Abonyi, G. Bardos, S. Fülöp)
1978	Kecskemet	György Bardos (HUN) Team: HUN (G. Bardos, S. Fülöp, L. Papp)
1980	Windsor	György Bardos (HUN) Team: GBR (Prince Philip, G. Bowman, A. Holder)
1982	Apeldoorn	Tjeerd Velstra (NED) Team: NED (I. Chardon, T. Velstra, S. Groenwoud)
1984	Szilvasvarad	Laszlo Juhasz (HUN) Team: HUN (L. Juhasz, G. Bardos, S. Fülöp)
1986	Ascot	Tjeerd Velstra (NED) Team: NED (T. Verstra, I. Chardon, T. Weusthof)
1988	Apeldoorn	Ijsbrand Chardon (NED) Team: NED (T. Weusthof, A. Aarts, I. Chardon)
1990	WEG Stockholm	Tomas Eriksson (SWE) Team: SWE (C. Pahlsson, J.-E. Pahlsson, T. Eriksson)
1992	Riesenbeck	Ijsbrand Chardon (NED) Team: GER (J. Böhler, M. Freund, C. Sandmann)
1994	WEG Den Haag	Michael Freund (GER) Team: GER (C. Sandmann, M. Freund, H. Hammann)
1996	Waregem	Felix Brasseur (BEL) Team: BEL (F.-M. Brasseur, G. Schrijvers, V. Standaert)
1998	WEG Rom	Werner Ulrich (SUI) Team: NED (T. Monhemius, I. Chardon, H. de Ruyter)
2000	Wolfsburg	Tomas Eriksson (SWE) Team: SWE (T. Eriksson, F. Persson, N. Palsson)
2002	WEG Jerez de la Frontera	Ijsbrand Chardon (NED) Team: NED (I. Chardon, M. Weusthof, T. Monhemius)
2004	Kecskemet	Zoltan Lázár (HUN) Team: HUN (Z. Lázár, L. Kecskemeti Sr., J. Dobrovitz)
2006	WEG Aachen	Felix-Marie Brasseur (BEL) Team: GER (M. Freund, C. Sandmann, R. Duen)
2008	Beesd	Ijsbrand Chardon (NED) Team: NED (I. Chardon, K. de Ronde, M. Weusthof)
2010	Lexington	Boyd Exell (AUS) Team: NED (I. Chardon, K. de Ronde, T. Timmerman)
2012	Riesenbeck	Boyd Exell (AUS) Team: NED (I. Chardon, K. de Ronde, T. Timmerman)
2014	WEG Normandy	Boyd Exell (AUS) Team: NED (I. Chardon, K. de Ronde, T. Timmerman)
2016	Breda	Boyd Exell (AUS) Team: NED (I. Chardon, K. de Ronde, T. Timmerman)
2018	WEG Tryon	Boyd Exell (AUS) Team: USA (C. Weber, J. Fairclough, M. Wrigley-Miller)

Weltmeister Voltigieren

1986	Bulle	Silke Bernhard (FRG) Dietmar Otto (FRG) Team: FRG
------	-------	---



1988	Ebreichsdorf	Silke Bernhard (FRG) Christoph Lensing (FRG) Team: SUI
1990	WEG Stockholm	Silke Bernhard (GER) Michael Lehner (GER) Team: SUI
1992	Heilbronn	Barbara Strobel (GER) Christoph Lensing (GER) Team: GER
1994	WEG Den Haag	Tanja Benedetto (GER) Thomas Fisbaek (DEN) Team: SUI
1996	Kaposvar	Tanja Benedetto (GER) Christoph Lensing (GER) Team: GER
1998	WEG Rom	Nadia Zülow (GER) Devon Maitozo (USA) Team: GER
2000	Mannheim	Nadia Zülow (GER) Matthias Lang (FRA) Team: GER
2002	WEG Jerez de la Frontera	Nadia Zülow (GER) Matthias Lang (FRA) Team: GER
2004	Stadl Paura	Nicola Ströh (GER) Kai Vorberg (GER) Team: GER
2006	WEG Aachen	Megan Benjamin (USA) Kai Vorberg (GER) Team: GER
2008	Brno	Nicola Ströh (GER) Petr Eim (CZE) Team: GER
2010	Lexington	Joanne Eccles (GBR) Patric Looser (SUI) Team: USA
2012	Le Mans	Joanne Eccles (GBR) Nicolas Andreani (FRA) Team: SUI
2014	WEG Normandy	Joanne Eccles (GBR) Jacques Ferrari (FRA) Team: GER
2016	Le Mans	Jasmin Lindner (AUT) Lambert Leclezio (MRI) Team: FRA
2018	WEG Tryon	Kristina Boe (GER) Lambert Leclezio (FRA) Pas de Deux: Lorenzo Lupacchini & Silvia Stopazzini (ITA) Team: GER

Europameister Springen

1957	Rotterdam	Hans Günter Winkler (FRG) Sonnenglanz
1958	Aachen	Fritz Thiedemann (FRG) Meteor
1959	Paris	Piero d'Inzeo (ITA) Uruguay
1961	Aachen	David Broome (GBR) Sunsalve/Silver Knight
1962	London	David Barker (GBR) Mr. Softee/Franco
1963	Rom	Graziano Mancinelli (ITA) Rockette/The Rock



1965	Aachen	Hermann Schridde (FRG) Kamerad/Dozent
1966	Luzern	Nelson Pessoa (BRA) Huipil/Gran Geste
1967	Rotterdam	David Broome (GBR) Mr.Softee/Top of the M.
1969	Hickstead	David Broome (GBR) Mr.Softee/Top of the M.
1971	Aachen	Hartwig Steenken (FRG) Simona/Kosmos
1973	Hickstead	Paddy McMahon (GBR) Penn.Forge Mill/Millbridge
1975	München	Alwin Schockemöhle (FRG) Warwick Team: FRG (A.Schockemöhle/Warwick; H.Steenken/Erle; S. Sönksen/ Kwept; H. Snoek/Rasputin)
1977	Wien	Johan Heins (NED) Seven Valleys Team: NED (H.Wouters v.d.Oudenweyer/Salerno; A. Ebben;Jumbo Design; H. Nooren/Pluco; J. Heins/Seven Valleys)
1979	Rotterdam	Gerd Wiltfang (FRG) Roman Team: GBR (M. Pyrah/Law Court; D. Ricketts/ H. Coldstream; C. Bradley/Tigre; D. Broome/Queensway Big Q)
1981	München	Paul Schockemöhle (FRG) Deister Team: FRG (N. Koof/Fire; P. Luther/Livius; G. Wiltfang/Roman; P. Schockemöhle/ Deister)
1983	Hickstead	Paul Schockemöhle (FRG) Deister Team: SUI (W. Gabathuler/Beethoven; H. Robbiani/Jessica; W. Melliger/Van Gogh; T. Fuchs/Willora Swiss)
1985	Dinard	Paul Schockemöhle (FRG) Deister Team: GBR (N. Skelton/Everest St. James; M. Whitaker/Warren Point; M. Pyrah/ Tow. Anglezarke; J. Whitaker/Hopscotch)
1987	St. Gallen	Pierre Durand (FRA) Jappeloup de Luze Team: GBR (N. Skelton/Raffles Apollo; M. Whitaker/Next Amanda; M. Pyrah/Tow. Anglezarke; J. Whitaker/Next Milton)
1989	Rotterdam	John Whitaker (GBR) Next Milton Team: GBR (M. Whitaker/Next Mon Santa; J. Turi/C.C. Kruger; J. Whitaker/Next Milton; N. Skelton/Burmah Apollo)
1991	La Baule	Eric Navet (FRA) Waïti Quito de Baussy Team: NED (P. Raymakers/Ratina Z; J. Tops/Top Gun La Silla; E. Hendrix/Optiebeurs Aldato; J. Lansink/Optiebeurs Egano)
1993	Gijon	Willi Melliger (SUI) Quinta C Team: SUI (W. Melliger/Quinta C; L. McNaught-Mandli/Pirol; S. Lauber/Lugana; T. Fuchs/ Dylano)
1995	St. Gallen	Peter Charles (IRL) La Ina Team: SUI (W. Melliger/Calvaro; L. McNaught-Mandli/Doenhoff; S. Lauber/Bay Networks Escado; T. Fuchs/Major AC Folien)
1997	Mannheim	Ludger Beerbaum (GER) Sprehe Ratina Z Team: GER (L. Nieberg/For Pleasure; M. Beerbaum/Lady Weingard; M. Merschfor- mann/Ballerina/L. Beerbaum/Sprehe Ratina Z)
1999	Hickstead	Alexandra Ledermann (FRA) Rochet M Team: GER (C.-O. Nagel/L' Eperon; M. Michaels-Beerbaum/Sprehe Stella; M. Ehning/For Pleasure; L. Beerbaum/Champion du Lys)
2001	Arnheim	Ludger Beerbaum (GER) Gladdys S Team: IRL (K. Babington/Carling King; J. Kürten/Bonita; P. Charles/Corrada; D. Lennon/ Liscalgot)
2003	Donaueschingen	Christian Ahlmann (GER) Cöster Team: GER (C. Ahlmann/Cöster; O. Becker/Cento; M. Ehning/For Pleasure; L. Beerbaum/ Goldfever)
2005	San Patrignano	Marco Kutscher (GER) Montender Team: GER (M. Kutscher/Montender; C. Ahlmann/Cöster; M. Michaels-Beerbaum/ Checkmate; M. Ehning/Gitania)
2007	Mannheim	Meredith Michaels-Beerbaum (GER) Shutterfly Team: NED (V. Voorn/Alpapillon-Armanie; J. Dubbeldam/Up and Down; A. Zoer/ Okidoki; G. Schroeder/Berlin)
2009	Windsor	Kevin Staut (FRA) Kraque Boom*Bois Margot Team: SUI (P. Schwizer/Ulysse; D. Etter/Peu a Peu; C. Crotta/West Side v. Meer- puthoeve; S. Guerdat/Jalisca Solier)



- 2011 Madrid Rolf-Göran Bengtsson (SWE) Ninja La Silla
Team: GER (C.-O. Nagel/Corradina, M. Kutscher/Cornet Obolensky, J. F. Meyer/Cellagon Lambrasco, L. Beerbaum/Gotha FRH)
- 2013 Herning Roger-Yves Bost (FRA) Castle Forbes Myrtille Paulois
Team: GBR (Ben Maher/Cella, Michael Whitaker/ Viking, William Funnell/ Billy Congo, Scott Brash/ Sanctos)
- 2015 Aachen Jeroen Dubbeldam (NED) SFN Zenith N.O.P
Team: NED (Jeroen Dubbeldam/SFN Zenith N.O.P., Maikel van der Vleuten/ VDL Groep Verdi Tn N.O.P., Jur Vrieling/ VDL Zirocco Blue N.O.P., Gerco Schröder/ Glock´s Cognac Champblanc)
- 2017 Göteborg Peder Fredricson (SWE) H&M All In
Team: IRL (Shane Sweetnam/Chaqui Z, Bertram Allen/Hector van d'Abdijhoeve, Denis Lynch/All Star, Cian O'Connor/Good Luck)

Europameister Dressur

- 1963 Copenhagen Henri Chammartin (SUI) Wolfdietrich
- 1965 Copenhagen Henri Chammartin (SUI) Wolfdietrich
Team: FRG (H. Boldt/Remus; R. Klimke/Arcadus; J. Neckermann/Antoinette)
- 1967 Aachen Reiner Klimke (FRG) Dux
Team: FRG (R. Klimke/Dux; H. Boldt/Remus; J. Neckermann/Mariano)
- 1969 Wolfsburg Liselott Linsenhoff (FRG) Piaff
Team: FRG (L. Linsenhoff/Piaff; J. Neckermann/Mariano; R. Klimke/Dux)
- 1971 Wolfsburg Liselott Linsenhoff (FRG) Piaff
Team: FRG (L. Linsenhoff/Piaff; J. Neckermann/Van Eick; R. Klimke/Mehmed)
- 1973 Aachen Reiner Klimke (FRG) Mehmed
Team: FRG (R. Klimke/Mehmed; L. Linsenhoff/Piaff; K. Schlüter/Liostro)
- 1975 Kiew Christine Stückelberger (SUI) Granat
Team: FRG (K. Schlüter/Liostro; H. Boldt/Woyceck; I. Becher/Mitsouko)
- 1977 St. Gallen Christine Stückelberger (SUI) Granat
Team: FRG (H. Boldt/Woyceck; G. Grillo/ Ultimo; U. Schulten-Baumer/Slibovitz)
- 1979 Aarhus Elisabeth Theurer (AUT) Mon Cheri
Team: FRG (G. Grillo/Ultimo; H. Boldt/Woyceck; U. Schulten-Baumer/Slibovitz)
- 1981 Luxemburg Uwe Schulten-Baumer (FRG) Madras
Team: FRG (U. Schulten-Baumer/Slibovitz; G. Grillo/Galapagos; R. Klimke/Ahlerich)
- 1983 Aachen Anne-Grethe Jensen (DEN) Marzog
Team: FRG (R. Klimke/Ahlerich; H. Krug/ Muscadeur; U. Sauer/Montevideo; U. Schulten-Baumer/Madras)
- 1985 Copenhagen Reiner Klimke (FRG) Ahlerich
Team: FRG (R. Klimke/Ahlerich; U. Schulten-Baumer/Madras; T. Meyer zu Erpen/Tristan; U. Sauer/Montevideo)
- 1987 Goodwood Margit Otto-Crepin (FRA) Corlandus
Team: FRG (G. Capellmann/Ampere; J. Hinnemann/Ideaal; H. Krug/Floriano; A.K. Linsenhoff/Courage)
- 1989 Mondorf Nicole Uphoff (FRG) Rembrandt
Team: FRG (N. Uphoff/Rembrandt; I. Werth/Weingart; M. Theodorescu/Ganimedes; A.K. Linsenhoff/Courage)
- 1991 Donaueschingen Isabell Werth (GER) Gigolo FRH (Grand Prix Spécial)
Sven Rothenberger (GER) Andiamo (Grand Prix Freestyle)
Team: GER (K. Balkenhol/Goldstern; N. Uphoff/Rembrandt; I. Werth/Gigolo FRH; S. Rothenberger/Andiamo)
- 1993 Lipica Isabell Werth (GER) Gigolo FRH (Grand Prix Spécial)
Nicole Uphoff (GER) Grand Gilbert (Grand Prix Freestyle)
Team: GER (K. Balkenhol/Goldstern; N. Uphoff/Herrmann's Grand Gilbert; I. Werth/Gigolo FRH; M. Theodorescu/Grunox Tecrent)
- 1995 Mondorf Isabell Werth (GER) Nobilis Gigolo FRH
Team: GER (I. Werth/Nobilis Gigolo FRH; M. Schaudt/Durgo; Nicole Uphoff-Becker/Rembrandt Borbet; K. Balkenhol/Goldstern)



1997	Verden	Isabell Werth (GER) Nobilis Gigolo FRH Team: GER (I. Werth/Nobilis Gigolo FRH; N. Capellmann-Biffar/Gracioso; K. Rehbein/Donnerhall; U. Salzgeber/Rusty)
1999	Arnheim	Anky van Grunsven (NED) Team: GER (N. Capellmann/Gracioso; U. Salzgeber/Rusty; A. Simons-de Ridder/Chacomo; I. Werth/Nissan Antony FRH)
2001	Verden	Ulla Salzgeber (GER) Rusty Team: GER (N. Capellmann/Farbenfroh; H. Kemmer/Albano; U. Salzgeber/Rusty; I. Werth/Anthony FRH)
2003	Hickstead	Ulla Salzgeber (GER) Rusty Team: GER (U. Salzgeber/Rusty; H. Kemmer/Bonaparte; K. Husenbeth/Piccolino; I. Wert/Satchmo)
2005	Hagen	Anky van Grunsven (NED) Salinero Team: GER (H. Kemmer/Bonaparte; H. Schmidt/Wansuela Suerte; A. K. Linsenhoff/Sterntaler-Unicef; K. Husenbeth/Piccolino)
2007	La Mandria	Isabell Werth (GER) Satchmo (Grand Prix Spécial) Anky van Grunsven (NED) Salinero (Grand Prix Freestyle) Team: NED (A. van Grunsven/Salinero; I. Schellekens-Bartels/Hunter Douglas; H.P. Minderhoud/Exquis Nadine; L. van Lieren/Ollright)
2009	Windsor	Adeline Cornelissen (NED) Parzival (Grand Prix Spécial) Edward Gal (NED) Totilas (Grand Prix Freestyle) Team: NED (I. Schellekens-Bartels/Sunrise/A. Cornelissen/Parzival; A. van Grunsven/Salinero; E. Gal/Totilas)
2011	Rotterdam	Adeline Cornelissen (NED) Jerich Parzival (Grand Prix Spécial) Adeline Cornelissen (NED) Jerich Parzival (Grand Prix Freestyle) Team: GBR (C. Hester/Uthopia; E. Faurie/Elmegardens Marquis; C. Dujardin/Valegro; L. Bechtolsheimer/Mistral Hojris)
2013	Herning	Charlotte Dujardin (GBR) Valegro (Grand Prix Spécial & Grand Prix Freestyle) Team: GER (F. Lütkeemeier/D'Agostino; I. Werth/Don Johnson; S. Sprehe/Desperado; H. Langehanenberg/Damon Hill)
2015	Aachen	Charlotte Dujardin (GBR) Valegro (Grand Prix Spécial & Grand Prix Freestyle) Team: NED (Patrick van der Meer/Uzzo; Diederik van Silfhout/Arlando N.O.P.; Hans Peter Minderhoud/Glock's Johnson TN; Edward Gal/Glock's Undercover N.O.P.)
2017	Göteborg	Isabell Werth (GER) Weihegold OLD (Grand Prix Spécial & Grand Prix Freestyle) Team: GER (Helen Langehanenberg/Damsey FRH, Dorothee Schneider/Sammy Davis Jr., Sönke Rothenberger/Cosmo, Isabell Werth/Weihegold OLD)

Europameister Vielseitigkeit

1953	Badminton	Arthur Lawrence Rock (GBR) Starlight Team: GBR (F. Weldon, Hindley, A. Hill)
1954	Basel	Bertie Hill (GBR) Crispin Team: GBR (A. Hill, F. Weldon, L. Rook, Mason)
1955	Windsor	Frank Weldon (GBR) Kilbarry Team: GBR (F. Weldon, A. Hill, L. Rook, Mason)
1957	Copenhagen	Sheila Willcox (GBR) High-and-Mighty Team: GBR (S. Wilcox, Marsh, D. Allhusen, Tatham)
1959	Harewood	Hans Schwarzenbach (SUI) Burn Trout Team: FRG (A. Lütke-Westhues, O. Pohlman, S. Dehning, R. Klimke)
1962	Burghley	James Templer (GBR) M'Lord Conolly Team: URS (G. Gazjumow, P. Dejew, L. Baklyschkin, S. Mursalimow)
1965	Moscow	Marian Babirecki (POL) Volt Team: URS (L. Baklyschkin, A. Jewdokimow, S. Mursalimow, Gorelkin)
1967	Punchestown	Eddie Boylan (IRL) Durlas Eile Team: GBR (M. Whiteley, D. Allhusen, R. Jones, R. Meade)
1969	Haras-du-Pin	M. Gordon-Watson (GBR) Cornishman V Team: GBR (R. Walker, D. Allhusen, P. Hely-Hutchinson, R. Jones)
1971	Burghley	Princess Anne (GBR) Doublet Team: GBR (D. West, M. Gordon-Watson, R. Meade, M. Phillips)



1973	Kiew	Alexander Jewdokimow (URS) Jeger Team: FRG (H. Blöcker, H. Karsten, K. Mergler, H. Klugmann)
1975	Luhmühlen	Lucinda Prior-Palmer (GBR) Be Fair Team: URS (P. Gornuschko, V. Kalinin, Lanugin, Tischkin)
1977	Burghley	Lucinda Prior-Palmer (GBR) George Team: GBR (L. Prior-Palmer, Holderness-Roddam, C. Collins, C. Strachan)
1979	Luhmühlen	Nils Haagensen (DEN) Monaco Team: IRL (Foster, Lillington, Watson, Cantillon)
1981	Horsens	Hansueli Schmutz (SUI) Oran Team: GBR (V. Holgate, R. Meade, S. Benson, L. Purbrick)
1983	Frauenfeld	Rachel Baayliss (GBR) Mystic Minstrel Team: SWE (C. Petersson, G. Breisner, S. Ingvarson, O. Ullsten)
1985	Burghley	Virginia Holgate (GBR) Priceless Team: GBR (L. Green, L. Clarke, I. Stark, V. Holgate)
1987	Luhmühlen	Virginia Leng (GBR) Night Cap Team: GBR (Hunt, V. Leng, I. Stark, L. Green)
1989	Burghley	Virginia Leng (GBR) Master Craftsman Team: GBR (V. Leng, R. Powell, L. Clarke, I. Stark)
1991	Punchestown	Ian Stark (GBR) Glenburnie Team: GBR (R. Walker, K. Straker, M.E. Thomson, I. Stark)
1993	Achselschwang	Jean-Lou Bigot (FRA) Twist La Beige Team: SWE (A. Hermann, E. Duvander, F. Bergendorff, L. Christensson)
1995	Pratoni del Vivaro	Lucy Thompson (IRL) Welton Romance Team: GBR (M. King, W. Fox-Pitt, K. Gifford, C. Bathe)
1997	Burghley	B. Overesch-Boker (GER) Watermill Stream Team: GBR (W. Fox-Pitt, M. King, I. Stark, C. Bartle)
1999	Luhmühlen	Pippa Funnell (GBR) Supreme Rock Team: GBR (P. Funnell, I. Stark, J. Brakewell, K. Gifford)
2001	Pau	Pippa Funnell (GBR) Supreme Rock Team: GBR (P. Funnell, W. Fox-Pitt, J. Brakewell)
2003	Punchestown	N. Touzaint (FRA) Galan de Sauvagère Team: GBR (P. Funnell, L. Law, W. Fox-Pitt, J. Brakewell)
2005	Woodstock	Zara Phillips (GBR) Toy Town Team: GBR (Z. Phillips, W. Fox-Pitt, J. Brakewell, L. Law)
2007	Pratoni del Vivaro	Nicolas Touzaint (FRA) Galan de Sauvagère Team: GBR (M. King, Z. Phillips, D. Dick, O. Townend)
2009	Fontainebleau	Kristina Cook (GBR) Miners Frolic Team: GBR (K. Cook, W. Fox-Pitt, N. Wilson, O. Townend)
2011	Luhmühlen	Michael Jung (GER) La Biosthetique Sam FBW Team: GER (M. Jung, S. Auffahrt, I. Klimke, A. Dibowski)
2013	Malmö	Michael Jung (GER) Halunke Team: GER (M. Jung, S. Auffahrt, I. Klimke, A. Dibowski)
2015	Blair Castle	Michael Jung (GER) fischerTakinou Team: GER (M. Jung, S. Auffarth, I. Klimke, D. Schrade)
2017	Strzegom	Ingrid Klimke (GER) Horseware Hale Bob OLD Team: GBR (R. Canter, K. Cook, N. Wilson, O. Townend)

Europameister Vierspannerfahren

1971	Budapest	Imre Abonyi (HUN) Team: HUN (I. Abonyi, S. Fülöp)
1973	Windsor	Auguste Dubey (SUI) Team: SUI (A. Dubey, R. Doudin)



1975	Sopot	Imre Abonyi (HUN) Team: HUN (I. Abonyi, G. Bardos, S. Fülöp)
1977	Donau-eschingen	György Bardos (HUN) Team: HUN (G. Bardos, F. Muity, S. Fülöp)
1979	Haras du Pin	György Bardos (HUN) Team: HUN (G. Bardos, F. Muity, S. Fülöp)
1981	Zug	György Bardos (HUN) Team: HUN (G. Bardos, F. Muity, M. Balint)

Zwischen 1981 und 2011 ließ die FEI keine Europameisterschaften im Vierspännerfahren austragen.

2011	Breda	Ijsbrand Chardon (NED) Team: NED (I. Chardon, K. De Ronde, T. Timmerman)
2013	Izsák	Theo Timmerman (NED) Team: NED
2015	Aachen	Michael Brauchl (GER) Team: NED (I. Chardon, K. De Ronde, T. Timmerman)
2017	Göteborg	Ijsbrand Chardon (NED) Team: NED (K. de Ronde, I. Chardon, T. Timmerman)

Europameister Voltigieren

1984	Ebreichsdorf Team: FRG	Sabine Müller (FRG) Dietmar Otto (FRG)
1985	Schenefeld Team: FRG	Christina Hahn (FRG) Dietmar Otto (FRG)
1987	Paris Team: FRG	Silke Bernhard (FRG) Michael Lehner (FRG)
1989	Drzonkow Team: SUI	Silke Bernhard (FRG) Christoph Lensing (FRG)
1991	Bern Team: SUI	Silke Michelberger (GER) Thomas Föcking (GER)
1993	Den Haag (open) Team: SUI	Barbara Strobel (GER) Christoph Lensing (GER)
1995	Saumur (open) Team: GER	Tanja Benedetto (GER) Christoph Lensing (GER)
1997	Aachen Team: GER	Tanja Benedetto (GER) Philip Lehner (GER)
1999	Nitra Team: SUI	Nadia Zülow (GER) Matthias Lang (FRA)
2001	Poznan Team: SUI	Nadia Zülow (GER) Matthias Lang (FRA)
2003	Saumur Team: GER	Nadia Zülow (GER) Matthias Lang (FRA)
2005	Verola-nuova Team: SVK	Anja Barwig (GER) Kai Vorberg (GER)



2007	Kaposvar Team: GER	Sissi Jarz (AUT) Kai Vorberg (GER)
2009	Malmö Team: AUT	Joanne Eccles (GBR) Nicolas Andreani (FRA)
2011	Le Mans Team: GER	Joanne Eccles (GBR) Patric Looser (SUI)
2013	Ebreichsdorf Team: GER	Rikke Laumann (DEN) Jacques Ferrari (FRA)
2015	Aachen Team: GER	Simone Jäiser (SUI) Jannis Drewell (GER)
2017	Erbreichsdorf Team: GER	Kristina Boe (GER) Erik Oese (GER)

Sieger FEI Weltcup Springen

1979	Hugo Simon (AUT) Gladstone
1980	Conrad Homfeld (USA) Balbuco
1981	Michael Matz (USA) Jet Run
1982	Melanie Smith (USA) Calypso
1983	Norman Dello Joio (USA) I Love You
1985	Conrad Homfeld (USA) Abdullah
1986	Leslie Burr-Lenehan (USA) McLain
1987	Katharine Burdsall (USA) The Natural
1988	Ian Millar (CAN) Big Ben
1989	Ian Millar (CAN) Big Ben
1990	John Whitaker (GBR) Milton
1991	John Whitaker (GBR) Milton
1992	Thomas Frühmann (AUT) Genius
1993	Ludger Beerbaum (GER) Ratina Z
1994	Jos Lansink (NED) Libero H
1995	Nick Skelton (GBR) Dollar Girl
1996	Hugo Simon (AUT) E.T. FRH
1997	Hugo Simon (AUT) E.T. FRH
1998	Rodrigo Pessoa (BRA) Baloubet du Rouet
1999	Rodrigo Pessoa (BRA) Baloubet du Rouet
2000	Rodrigo Pessoa (BRA) Baloubet du Rouet
2001	Markus Fuchs (SUI) Tinka's Boy
2002	Otto Becker (GER) Dobel's Cento
2003	Marcus Ehning (GER) Anka
2004	Bruno Broucaşault (FRA) Dileme de Cèphe
2005	Meredith Michaels-Beerbaum (GER) Shutterfly
2006	Marcus Ehning (GER) Sandro Boy
2007	Beat Mändli (SUI) Ideo du Thot
2008	Meredith Michaels-Beerbaum (GER) Shutterfly
2009	Meredith Michaels-Beerbaum (GER) Shutterfly
2010	Marcus Ehning (GER) Plot Blue
2011	Christian Ahlmann (GER) Taloubet Z
2012	Rich Fellers (USA) Flexible
2013	Beezie Madden (USA) Simon
2014	Daniel Deußer (GER) Cornet D'Amour
2015	Steve Guerdat (SUI) Albführen's Paille



- 2016 Steve Guerdat (SUI) - Corbinian
- 2017 McLain Ward (USA) Azur
- 2018 Elizabeth Madden (USA) Breitling LS
- 2019 Steve Guerdat (SUI) Alamo

Sieger FEI Weltcup Dressur

- 1986 Anne-Grethe Jensen (DEN) Marzog
- 1987 Christine Stückelberger (SUI) Gauguin de Lully
- 1988 Christine Stückelberger (SUI) Gauguin de Lully
- 1989 Margit Otto-Crepin (FRA) Corlandus
- 1990 Sven Rothenberger (GER) Andiamo
- 1991 Kyra Kyrklund (FIN) Matador
- 1992 Isabell Werth (GER) Fabienne
- 1993 Monica Theodorescu (GER) Ganimesdes
- 1994 Monica Theodorescu (GER) Ganimesdes
- 1995 Anky van Grunsven (NED) Bonfire
- 1996 Anky van Grunsven (NED) Bonfire
- 1997 Anky van Grunsven (NED) Bonfire
- 1998 Louise Nathhorst (SWE) LRP Walk on Top
- 1999 Anky van Grunsven (NED) Bonfire
- 2000 Anky van Grunsven (NED) Bonfire
- 2001 Ulla Salzgeber (GER) Rusty
- 2002 Ulla Salzgeber (GER) Rusty
- 2003 Ulla Salzgeber (GER) Rusty
- 2004 Anky van Grunsven (NED) Salinero
- 2005 Anky van Grunsven (NED) Salinero
- 2006 Anky van Grunsven (NED) Salinero
- 2007 Isabell Werth (GER) Warum Nicht FRH
- 2008 Anky van Grunsven (NED) Salinero
- 2009 Steffen Peters (USA) Ravel
- 2010 Edward Gal (NED) Totilas
- 2011 Adeline Cornelissen (NED) Jerich Parzival
- 2012 Adeline Cornelissen (NED) Jerich Parzival
- 2013 Helen Langehanenberg (GER) Damon Hill NRW
- 2014 Charlotte Dujardin (GBR) Valegro
- 2015 Charlotte Dujardin (GBR) Valegro
- 2016 Hans Peter Minderhoud (NED) Glock's Flirt
- 2017 Isabell Werth (GER) Weihegold OLD
- 2018 Isabell Werth (GER) Weihegold OLD
- 2019 Isabell Werth (GER) Weihegold OLD

Sieger FEI Weltcup Vielseitigkeit

- 2003 Linda Algotsson (SWE) Stand By Me
- 2004 Linda Algotsson (SWE) My Fair Lady
- 2005 Clayton Fredericks (AUS) Ben Along Time
- 2006 Nicolas Touzaint (FRA) Galan de Sauvagère
- 2007 Nicolas Touzaint (FRA) - kein Finale,
Titel vergeben nach Weltranglistenpunkten



- 2008 Clayton Fredericks (AUS) Ben Along Time
- 2009 Michael Jung (GER) Sam
- 2010 Michael Jung (GER) Sam
- 2011 Clarke Johnstone (NZL) Orient Express
- 2012 Felix Vogg (SUI) Onfire

Sieger FEI Weltcup Vierspännerfahren

- 2002 Michael Freund (GER)
- 2003 Michael Freund (GER)
- 2004 Michael Freund (GER)
- 2005 Ijsbrand Chardon (NED)
- 2006 Ijsbrand Chardon (NED)
- 2007 Michael Freund (GER)
- 2008 Christoph Sandmann (GER)
- 2009 Boyd Exell (AUS)
- 2010 Boyd Exell (AUS)
- 2011 Boyd Exell (AUS)
- 2012 Boyd Exell (AUS)
- 2013 Koos de Ronde (NED)
- 2014 Boyd Exell (AUS)
- 2015 Boyd Exell (AUS)
- 2016 Ijsbrand Chardon (NED)
- 2017 Boyd Exell (AUS)
- 2018 Boyd Exell (AUS)
- 2019 Bram Chardon (NED)

Sieger FEI Weltcup Voltigieren (Dame / Herr)

- 2011 Simone Wiegele (GER) / Patric Looser (SUI)
- 2012 Joanne Eccles (GBR) / Patric Looser (SUI)
- 2013 Anna Cavallaro (ITA) / Nicolas Andreani (FRA)
- 2014 Anna Cavallaro (ITA) / Nicolas Andreani (FRA)
- 2015 Lisa Wild (AUS) / Nicolas Andreani (FRA)
- 2016 Simone Jäiser (SUI) / Daniel Kaiser (GER)
- 2017 Anna Cavallaro (ITA) / Jannis Drewell (GER)
- 2018 Kristina Boe (GER) / Jannis Drewell (GER)
- 2019 Janika Derks (GER) / Juan Martin Clavijo Vega (COL)



Pferdesport in Deutschland

Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Stand 4. April 2019

Menschen und Pferde

- Laut einer Studie der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) gaben 2016 rund 14 Millionen Befragte an, Interesse am Reiten zu haben. Rund 4 Millionen interessieren sich sogar ganz besonders für diese Sportart. Dabei wurden jedoch nur über 14-Jährige befragt. Die Studie ermittelte auch die Zahl der Reiter in Deutschland: 3,89 Millionen Menschen bezeichnen sich selbst als Reiter. 1,25 Millionen betreiben diese Sportart intensiv. Darunter sind 78 Prozent Frauen. Außerdem gibt es etwa 900.000 Pferdebesitzer in Deutschland.
- Nach Hochrechnungen der FN auf Grundlage verschiedener Studien und Zahlen wie zum Beispiel der IPSOS-Studie, der Tierseuchenkassen und der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) leben ca. 1,3 Mio. Pferde in Deutschland.

Der organisierte Pferdesport

(Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2018)

- Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN), der nationale Dachverband des Pferdesports, ist die weltweit größte Pferdesport-Vereinigung. Innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) rangiert die FN mit 686.747 Mitgliedern (Vorjahr: 687.036) an achter Stelle.
- Großer Beliebtheit erfreut sich der Pferdesport beim weiblichen Geschlecht. Rund 79 Prozent (540.690) der FN-Mitglieder sind Mädchen und Frauen. Mit 146.057 Mitgliedern ist der männliche Anteil deutlich geringer.
- Die meisten Vereinsmitglieder registriert der Landesverband Baden-Württemberg mit 98.534, gefolgt von Westfalen (98.203), Bayern (92.506), Hannover (81.815), Hessen (69.405) und Rheinland (58.988). In Addition von Westfalen und Rheinland käme Nordrhein-Westfalen auf 157.191 und Niedersachsen (Hannover/Bremen und Weser-Ems) auf 131.029 Vereinsmitglieder.

Organisationsstruktur der FN

- Der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) als Dachverband sind 17 Landesverbände Pferdesport mit 7.364 Reit- und Fahrvereinen angeschlossen. Zum Bereich Zucht gehören 25 deutsche Zuchtverbände mit dem Schwerpunkt des deutschen Warmblutpferdes.
- Der FN (oder ihren Mitgliedsverbänden) direkt angeschlossen sind außerdem 3.702 Pferdebetriebe sowie 58.951 Persönliche Mitglieder.
- Weitere FN-Mitgliedsverbände sind das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) sowie der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband und die Deutsche Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen. Hinzu kommen neun Anschlussverbände: Deutsche Westernreiter Union Deutschland, Island Pferde-, Reiter- und Züchterverband, Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer, Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten, Deutscher Akademischer Reiterverband, Internationale Gangpferde-Vereinigung, Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei Deutschland, Verein Deutscher Hengsthalter sowie die Deutschen Jungzüchter.



Turniersport

Im Jahr 2018,

- wurden 3.575 Turnierveranstaltungen (Vorjahr: 3.619) mit 68.001 Prüfungen (Vorjahr 69.481) und 1.378.244 Starts (Vorjahr 1.431.453) ausgetragen. Die Geldpreise erreichten 2018 eine Höhe von 32.701.454 Euro (Vorjahr: 32.449.673).
- stellte die FN 81.344 Jahresturnierlizenzen aus, die zur Teilnahme an Turnierveranstaltungen berechtigten (Vorjahr: 82.983); davon 1.564 Ausweise für ausländische Reiterinnen und Reiter (Vorjahr: 1.543), die an deutschen Turnieren teilnahmen. Darüber hinaus fanden 6.848 Jugendliche und Erwachsene über so genannte Schnupperlizenzen den Weg in den Turniersport (Vorjahr: 9.291).
- wurden von der FN Fortschreibungen (Turnierlizenzen) für 135.133 Turnierpferde und -ponys (Vorjahr: 137.806) sowie 2.387 FEI-Pässe für international startende Turnierpferde (Vorjahr: 2.539) ausgestellt. Darunter sind 21.186 neu ins Turnierpferderegister eingetragene Pferde und Ponys (Vorjahr: 21.758)
- stieg der Anteil älterer Pferde im Sport. 55,19 Prozent (Vorjahr 56,71) aller Turnierpferde waren zwischen fünf und zehn Jahre alt und 27,73 Prozent (Vorjahr 26,49) zwischen elf und 15 Jahre alt. 7,53 Prozent (Vorjahr 7,66) der Pferde waren drei- und vierjährig bzw. 9,56 (Vorjahr 9,14) 16-jährig und älter.

Pferdezucht

Maßgeblichen Anteil an den Erfolgen des deutschen Pferdesports trägt die deutsche Reitpferde- und Reitponyzucht.

- Im Jahr 2018 wurden in Deutschland 3.023 Reitpferde-Zuchthengste (Vorjahr: 2.997) sowie 53.490 Reitpferde-Zuchtstuten (Vorjahr: 52.757) mit insgesamt 26.300 Reitpferdefohlen (Vorjahr: 25.255) registriert. Die Zahl der Bedeckungen der Warmblutstuten ist wieder leicht auf 31.864 gestiegen im Vergleich zu 31.733 in 2017. Dies entspricht einem Plus von 0,4 Prozent.
- Wenn alle Pferde- und Ponyrassen der FN-angeschlossenen 25 Zuchtverbände (vom Achal Tekiner bis zum Warlander) addiert werden, dann sind in 2018 folgende Bestandszahlen an Zuchtieren gemeldet worden: 7.544 Hengste (Vorjahr 7.610), 81.140 Zuchtstuten (Vorjahr: 80.416) und 38.298 Fohlen (Vorjahr: 37.080).
- 2018 waren 3.385 Pony- und Kleinpferdehengste aller Rassen (Vorjahr: 3.439), 19.589 Pony- und Kleinpferde-Zuchtstuten (Vorjahr: 19.568) sowie 8.432 Fohlen (Vorjahr: 8.336) bei den Verbänden gemeldet.
- 2018 legten 172 Reitpferdehengste die 14-tägige Veranlagungsprüfung ab (Vorjahr 181). 95 Hengste wurden der 50-tägigen Hengstleistungsprüfung unterzogen (Vorjahr 72). Die Sportprüfung absolvierten 182 gekörte Hengste (Vorjahr 162). Ihre Leistungsfähigkeit stellten 2.697 Zuchtstuten (Vorjahr: 2.759) in Stations- und Feldprüfungen unter Beweis.
- Bei den Weltreiterspielen 2018 in Tryon/USA stammten von insgesamt 560 gestarteten Pferden 128 Pferde aus der deutschen Pferdezucht. Somit sind fast 23 Prozent aller in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Reining, Fahren, Para und Voltigieren gestarteten Pferde deutscher Ursprungs. In der Disziplin Springen stammten 33 von insgesamt 124 Pferden aus deutscher Zucht. Das sind 27 Prozent. Von 77 gestarteten Dressurpferden waren in Tryon 26 Pferde aus deutscher Zucht, das sind 34 Prozent. 16 Vielseitigkeitspferde von 83 sind den deutschen Zuchtverbänden zuzuordnen, das entspricht 19 Prozent
- Bei der Medaillenvergabe dominierten die deutschen Pferde in Tryon in den drei olympischen Disziplinen. So stammten 19 der insgesamt 45 vierbeinigen Medaillengewinner in der Dressur, Springen und Vielseitigkeit aus deutscher Zucht. Über alle sieben Disziplinen betrachtet, in denen es in Tryon Medaillen gab, macht ihr Anteil 29 Prozent aus. Die meisten Medaillen sammelten deutsche Pferde im Springen – insgesamt zehn von 15 möglichen. Acht von 15 Medaillen waren es in der Dressur, die auf das Konto der deutschen Pferdezucht gingen, davon vier goldene. In der Vielseitigkeit gelangte bei dem Championat nur ein deutsches Pferd in die Medaillentränge.



- Bei den Weltreiterspielen 2014 in Caen waren es 48 Medaillen für deutsche Pferde von insgesamt 192 möglichen Medaillen (25 Prozent).

Wirtschaftsfaktor Pferd

- Mehr als 10.000 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen in Deutschland haben direkt oder indirekt das Pferd als Haupt-Geschäftsgegenstand.
- Der Umsatz der deutschen Pferdewirtschaft liegt bei geschätzten 6,7 Milliarden Euro. Darunter fallen 39 Prozent (2,6 Mrd. Euro) der Ausgaben auf den Bereich Pferdehaltung, 61 Prozent (4,1 Mrd. Euro) auf den Bereich Einzelhandel und Dienstleistungen.
- Auf den Reitpferdeauktionen der Zuchtverbände im Jahr 2018 wurden 783 Reitpferde zu einem Durchschnittspreis von 25.090 Euro versteigert. Der Gesamtumsatz dieser Auktionen betrug 19.645.701 Euro (Vorjahr: 921 Reitpferde, Durchschnittspreis 24.240 Euro, Gesamtumsatz 22.325.111 Euro). Weiterhin wurden bei den Auktionen der Zuchtverbände rund 1.700 Zuchtpferde und Fohlen sowie Ponys und Kaltblüter versteigert. Damit wechselten über die Verbandsauktionen insgesamt 2.629 Pferde und Ponys ihren Besitzer.



Die Stadt Aachen

Aachen ohne Pferde? Unvorstellbar.

Das Pferd gehört zu Aachen wie der Hafen zu Hamburg, wie das Brandenburger Tor zu Berlin. Schon die Gründung der Stadt soll auf ein Pferd zurückgehen. In Aachen kann dies – na klar – nur das Pferd Karls des Großen gewesen sein. Bei einem Jagdausflug habe es mit den Hufen geschart und so die berühmten heißen Aachener Quellen entdeckt. Diese waren der Grund für die spätere Kaiserpfalz und Aachens Karriere als Kur- und Badestadt.

Solche Geschichten nennt der Aachener „Ameröllche“. Wenn er das berühmte alljährliche Reitturnier in der Soers vor den Toren der Stadt meint, dann sagt er: „Tschio“. Korrekt ausgesprochen würde es heißen: C - H - I - O. Der „Concours Hippique International Officiel“ ist das renommierteste Pferdesportereignis der Welt. Jahr für Jahr treffen sich in der Soers die besten Reiter und Fahrer der Welt, um vor mehr als 350.000 Besuchern ihre Besten zu ermitteln. Für das außergewöhnlich faire wie euphorische Publikum ist das Turnier genauso bekannt wie für die Mischung zwischen Hochleistungssport und Volksfest.





Die Stadt Aachen

Doch Aachen verbindet mit dem Pferd viel mehr als einzig der große Sport. Fast 150 reiterliche Betriebe, 22 Reithallen, Dutzende Vereine und mehr als 40 Kilometer Reitwege bilden eine perfekte Infrastruktur für das Reiten als Breitensport. Nicht verwunderlich also, dass die Stadt im Dreiländereck zu Belgien und den Niederlanden im Jahr 2002 als pferdefreundliche Gemeinde ausgezeichnet wurde. Die hohe Identifikation der Aachener mit dem Pferd und dem Pferdesport findet sich an vielen Stellen in der Stadt.

Die berühmte Pferdeskulptur von Bonifatius Stirnberg empfängt Reisende vor dem Hauptbahnhof, und am Stadttheater steht der Lachende Hengst von Gerhard Marcks. Im Zentrum Europas gelegen, ist die Stadt des Internationalen Karlspreises auch ein Wissenschaftsstandort mit internationalem Ruf. Eindrücke der Pferde-, Europa- und Hochschulstadt mit ihrer Exzellenz-Universität gibt es online unter www.aachen-emotion.com.



Aachen emotion

Die schönsten Seiten von
Aachen per Mausclick
entdecken



www.aachen-emotion.com





Berühmte Sehenswürdigkeiten in Aachen

Aachen hat viel zu bieten. Wenn man nur wenig Zeit hat, fällt die Auswahl schwer. Hier haben wir sieben Aachener Sehenswürdigkeiten zusammengestellt, die man einfach gesehen haben muss. Für Fragen rund um Aachen steht Ihnen der aachen tourist service gerne zur Verfügung. Informationen unter www.aachen-tourismus.de oder Telefon +49-241-180 29 60.

Aachener Dom und Schatzkammer

Das Weltkulturerbe Aachener Dom, die ehemalige Pfalzkapelle Karls des Großen, fasziniert bis heute die Besucher. Staunend blicken sie in die 32 Meter hohe Kuppel, bewundern den Barbarossaleuchter (1180), den Karls- und den Marienschrein (13.Jhd.) und besuchen den legendären Thron Karls des Großen. An diesem historischen Ort wurden über 30 deutsche Könige (von 936 bis 1531) gekrönt. Auch der gotische Chor des Doms mit 27 Meter hohen Fenstern (1414) ist ein Meisterwerk seiner Zeit. Weitere Kunstschätze, wie die berühmte Karlsbüste (um 1349), zeigt die benachbarte Schatzkammer mit mehr als 100 sakralen Kostbarkeiten. (www.aachendom.de)



Rathaus

Das Rathaus, 1. Station der „Route Charlemagne“, wurde auf den Mauern der ehemaligen Palastaula Karls des Großen erbaut. Es ist heute ein lebendiger europäischer Erinnerungsort, an dem man in einer interaktiven Ausstellung und mit dem Aixplorer, einem Audio-Video-Guide, Geschichte und Gegenwart nicht nur des Hauses und der Stadt, sondern auch Europas erleben kann. Dem Rathaus gegenüber, im Haus Löwenstein, informiert eine Ausstellung über die geplante „Route Charlemagne“. (www.route-charlemagne.eu)



Historische Altstadt

Aachens Altstadt hat viel Flair. Gemütliche Gassen, zahlreiche Geschäfte, Kneipen, Cafés und Restaurants laden zum Bummeln, Shoppen und Verweilen ein. Vor der Kulisse ihrer historischen Bauten und pittoresken Bürgerhäuser genießen die Aachener und ihre Gäste das südländische Ambiente dieser Stadt. Die Kurstadt Aachen ist auch die Stadt der Brunnen und Skulpturen. Ob Puppenbrunnen, Hühnerdieb, Fischpüddelchen, Türelüre-Liðje oder Karlsbrunnen, für die Öcher Brunnenvielfalt lohnt sich eine eigene Stadtführung.





Elisenbrunnen / Elisengarten



Die natürlich heißen Thermalquellen (ca. 38-74°) haben Aachen schon zur Römerzeit zu einem bekannten Rheumabad gemacht. Ausdruck der einst mondänen Kur- und Bade-stadt ist der Elisenbrunnen mit seinen herrlichen Säulengängen, 1822-28 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel erbaut. Studieren Sie ein wenig die Marmortafeln, auf denen die Prominenz vergangener Jahrhunderte aufgelistet ist. Die 2013 eröffnete Archäologische Vitrine gibt einen Einblick in 5.000 Jahre Aachener Geschichte.

Couven-Museum

Das Couven-Museum wird auch das "bekannteste Wohnzimmer Aachens" genannt. In einem Gebäude aus dem 17. Jahrhundert unmittelbar im historischen Stadtzentrum Aachens gelegen, zeigt es die Entwicklung bürgerlicher Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts. Die Räume bilden ein stimmiges Ensemble der verschiedenen bürgerlichen Einrichtungsstile vom Rokoko über den frühen Klassizismus des Louis-Seize und den napoleonischen Empirestil bis hin zum Biedermeier. (www.couven-museum.de)



Internationales Zeitungsmuseum



2011 neu eröffnet: Das Aachener Zeitungsmuseum bietet in einem imposanten Wohnhaus aus dem 15. Jahrhundert eine der aktuellsten Präsentationen zur internationalen Medienwelt des 21. Jahrhunderts. Es vermittelt Medienkompetenz auf anschauliche und zeitgemäße Art. Die Sammlung beruht auf einem Bestand von rund 200.000 Zeitungen aus fünf Jahrhunderten. (www.izm.de)

Carolus Thermen Bad Aachen

"Sanus per Aquam" - gesund durch Wasser. Dies galt schon zu Königs Zeiten, und auch heute können Besucher der Carolus Thermen dies erleben. Mit modernstem Wellness-Komfort in den vier Entspannungswelten "Thermalwelt", "Saubadwelt", "Verwöhnwelt" und "Schlemmerwelt", in denen der Badende einfach mal für ein paar Stunden die Seele baumeln lassen kann. Tauchen Sie ein in Aachens berühmtes Thermal-Mineral-Wasser! (www.carolus-thermen.de)





Daimler AG



Branche	Fahrzeughersteller
Sponsor seit	1954
Werbliche Darstellung	Banden Hinderniswerbung Prüfungsdotierung Hospitalitymaßnahmen Mediawerbung Fahrdienst
Prüfung	Mercedes-Benz Nationenpreis Mannschaftsspringprüfung Donnerstag, 18. Juli 2019
Ansprechpartner	Daimler AG Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland Mühlenstraße 30, 10243 Berlin www.mercedes-benz.de Frau Ulrike Suchanek, Marketing & Kommunikation PKW Tel. +49 (0)-30-2694-5067 Mercedes-Benz Niederlassung Aachen, Gneisenastr. 46, 52064 Aachen Tel. +49 (0)30 2694 5095

Die vier Generalsponsoren des Weltfests des Pferdesports, CHIO Aachen 2019





ROLEX S.A.



ROLEX

Branche	Uhrenhersteller
Sponsor seit	1999
Werbliche Darstellung	Banden Hinderniswerbung Prüfungsdotierung Hospitalitymaßnahmen Mediawerbung
Prüfung	Rolex Grand Prix Der Große Preis von Aachen Teil des Rolex Grand Slam of Show Jumping Sonntag, 21. Juli 2019
Ansprechpartner	Rolex S.A. 3-7 rue Francois-Dussaud CH - 1211 Genève 26 www.rolex.com Herr Joël Aeschlimann Sponsoring Tel. +41 (0) 22 302 2952

Die vier Generalsponsoren des Weltfests des Pferdesports, CHIO Aachen 2019





DHL Paket Deutschland



Branche	Transport, Logistik
Sponsor seit	2006
Werbliche Darstellung	Banden Hinderniswerbung Prüfungsdotierung Hospitalitymaßnahmen Mediawerbung
Prüfung	DHL-Nationenpreis, Fahren Sonntag, 21. Juli 2019
Ansprechpartner	DHL Paket GmbH Kurt-Schumacher-Straße 12-14 53113 Bonn Tel. +49 (0) 228-182-0 http://www.dhl-paket.de Frau Ulrike Kirsch

Die vier Generalsponsoren des Weltfests des Pferdesports, CHIO Aachen 2019





Turkish Airlines



Branche	Fluggesellschaft
Sponsor seit	2014
Werbliche Darstellung	Banden Hinderniswerbung Prüfungsdotierung Hospitalitymaßnahmen Mediawerbung
Prüfung	Turkish Airlines-Preis von Europa Mittwoch, 17. Juli 2019
Ansprechpartner	Turkish Airlines Graf-Adolf-Platz 1-2 40213 Düsseldorf http://www.turkishairlines.com Herr Thorsten Tarik Neu Head of Corporate Communication DACH Tel. +49 (0)221-3854 2609

Die vier Generalsponsoren des Weltfests des Pferdesports, CHIO Aachen 2019





Haupt sponsoren, Sponsoren, Prüfungsspende & Partner

Haupt sponsoren

Deutsche Bank AG
Kreditinstitut

Allianz Deutschland AG
Versicherungen

Sponsoren

Aachener Bank eG
Kreditinstitut

Lumileds Germany GmbH
Lichtprodukte

**Aachener Printen- und Schokoladenfabriken
Henry Lambertz GmbH & Co KG**
Printen- und Süßwarenfabrik

Molkerei Meggle Wasserburg GmbH & Co. KG
Lebensmittelhersteller

AGCO International GmbH / Fendt
Landmaschinenhersteller

NetAachen GmbH
Telefongesellschaft

Bauhaus
Baumarkt

Robinson Club GmbH
Anbieter für Premium Cluburlaub

**Boehringer Ingelheim
Vetmedica GmbH**
Pharmaunternehmen

RWE Power AG
Energieversorger

Boels Party & Events
Möbel- und Partyverleih

SAP SE
Informationstechnologie

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH
Schokoladenfabrik

schwartz GmbH
Wärmebehandlungsanlagen

Coca-Cola European Partners Deutschland
Softgetränke

SiNN GmbH
Bekleidung

Droege Group
Internationale Unternehmer-Beratung
GmbH

Sparkasse Aachen
Kreditinstitut

Duravit AG
Badkeramik und -möbel

STAWAG
Stadtwerke Aachen

HAVENS Pferdefutter
Tierfutter

Taittinger
Champagner

Heineken Deutschland GmbH
Brauerei

Unilever Deutschland GmbH
Eis

Luigi Lavazza Deutschland GmbH
Kaffeehersteller

YAGEO Corporation
Technologie

Zeitungsverlag Aachen
Medienpartner



Hauptponsoren, Sponsoren, Prüfungsspender & Partner

Prüfungsspender

**Aachener Papierverwertung und
Containerdienst Horsch GmbH & Co. KG**
Entsorgungsunternehmen

Euregio Maas-Rhein

Familie Richard Talbot

Familie Tesch

Handwerkskammer Aachen
Handwerk

Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung
Gemeinnützige Stiftung

**Liselott Schindling Stiftung
zur Förderung des Dressurreitsports**
Gemeinnützige Stiftung

**Martello Immobilienmanagement GmbH &
Co. KG**
Immobilienmanagement

StädteRegion Aachen

VBR Dr. Pfaffen Schreiber und Partner mbB
Rechtsanwälte – Wirtschaftsprüfer –
Steuerberater

**VUV-
Vereinigte Unternehmerverbände Aachen**
Regionale Unternehmerverbände

Wotax Steuerberatungsgesellschaft GmbH
Steuerberatung

Partner

Hardy Remagen GmbH
Wurstlieferant

**Wienand Herrenausstatter
und Maßkonfektion**
Herrenausstatter

WDR Fernsehen
Medienpartner

WDR 2 – Der Sender
Hörfunk-Medienpartner

Charity Partner

Plan International



- Administration - Eventmanagement
- Anwesenheitsbüro
- Gepäck Depot - Luggage Storage
- Reissuhlfabrik - Wheelchair Rental
- **Hauptstadion - Main Stadium**
- Champions Circle
- Dressurpaddock - Eventing Paddock
- Türkisch Airlines Tribune - Turkish Airlines Grand Stand
- Bochumer - Judges' Tower
- Showplatz - Standing Area
- Cosmopolitane - Offices
- Dressurpaddock - Eventing Paddock
- Präsentation - Media Centre
- Tischtribüne - Table Grand Stand Champions' Circle
- CHIO Aachen Museum
- SAP Riders' Corner
- **Ergebnisse**
- Reissuhlfabrik - Wheel Chairs
- STAWAG - Tribune - STAWAG Grand Stand
- Neulachen Tribune - Neulachen Grand Stand
- CHIO Aachen RIDER CLUB
- Mercedes-Benz Tribune - Mercedes-Benz Grand Stand
- Showplatz - Standing Area
- Reissuhlfabrik - Wheel Chairs
- Sanitärer - Medical Service
- Aachen Stage
- Aachen Stage
- Ordnungsdienst / Foodbar - Security / Lost & Found
- **Geländestrecke Spons - Cross-Country & Marathon Course**
- Tickets / Infopoint
- Servicebereich - Service Area
- Formelbereich - TV Compound
- Gut Heumesser
- **Feststadion - Driving Stadium**
- Aachen Driving Stadium
- Bochumer - Judges' Tower
- Ackerstraße fahren - Show Office Driving Drivers' Club
- Trainingplatz fahren - Training Driving
- Aachen Driving Stadium
- **Deutsche Bank Stadion - Deutsche Bank Stadium**
- Trainingplatz Dressur - Training Dressage
- **Albert-Vaile-Halle - Albert Vaile Arena**
- Traininghalle - Indoor Training Area
- **Stallbereich - Stable Area**
- Trainingplatz Springen - Training Jumping
- **CHIO Aachen Village**
- Restaurant, Nationentreff (Aish)
- Aachen Stage
- Clubterminal, Club Terminal
- Café Piazza Lavazza
- „Rue France“ / Partnerland - Partner Country
- Hindernisgitter - Obstacles
- Aachen Stage
- Aachen Stage - Shuttle Services Office
- Aachen Stage
- Ringplatz Pferdetransporter Volschlagel - Lorry parking Eventing
- Ringplatz Pferdetransporter Fahnen - Lorry parking Dr.Ming
- Ringplatz Pferdetransporter Springen, Dressur, Voltigieren - Lorry parking Jumping, Dressage, Vaulting
- Clubterminal - Cash Terminal



- 1 Tore - Gates
- 2 Reissuhlfabrik - Wheel Chairs
- 3 Sanitärer - Medical Service
- 4 Stammelpunkt - Assembly Point
- 5 Aachen Stage
- 6 Aachen Stage
- 7 Aachen Stage
- 8 Aachen Stage
- 9 Aachen Stage
- 10 Aachen Stage
- 11 Aachen Stage
- 12 Aachen Stage
- 13 Aachen Stage
- 14 Aachen Stage
- 15 Aachen Stage
- 16 Aachen Stage
- 17 Aachen Stage
- 18 Aachen Stage
- 19 Aachen Stage
- 20 Aachen Stage
- 21 Aachen Stage
- 22 Aachen Stage
- 23 Aachen Stage
- 24 Aachen Stage
- 25 Aachen Stage
- 26 Aachen Stage
- 27 Aachen Stage
- 28 Aachen Stage
- 29 Aachen Stage
- 30 Aachen Stage
- 31 Aachen Stage
- 32 Aachen Stage
- 33 Aachen Stage
- 34 Aachen Stage
- 35 Aachen Stage
- 36 Aachen Stage
- 37 Aachen Stage
- 38 Aachen Stage
- 39 Aachen Stage
- 40 Aachen Stage
- 41 Aachen Stage
- 42 Aachen Stage
- 43 Aachen Stage
- 44 Aachen Stage
- 45 Aachen Stage
- 46 Aachen Stage
- 47 Aachen Stage
- 48 Aachen Stage
- 49 Aachen Stage
- 50 Aachen Stage
- 51 Aachen Stage
- 52 Aachen Stage
- 53 Aachen Stage
- 54 Aachen Stage
- 55 Aachen Stage
- 56 Aachen Stage
- 57 Aachen Stage

- 100 Medizinstelle Dressur - Show Office Dressage
- 101 Physiotherapie - Physiotherapist
- 102 Veterinärstation - Veterinary Centre
- 103 Stallmeisterbüro - Stable Manager Office
- 104 Pferdemedikation - Horse Medication
- 105 EUDOCUP / Steward Büro - Steward Office
- 106 Internetausgabe - Feed Distribution
- 107 Schmiede - Blacksmith

- 108 Aachen Stage
- 109 Aachen Stage
- 110 Aachen Stage
- 111 Aachen Stage
- 112 Aachen Stage
- 113 Aachen Stage
- 114 Aachen Stage
- 115 Aachen Stage
- 116 Aachen Stage
- 117 Aachen Stage
- 118 Aachen Stage
- 119 Aachen Stage
- 120 Aachen Stage
- 121 Aachen Stage
- 122 Aachen Stage
- 123 Aachen Stage
- 124 Aachen Stage
- 125 Aachen Stage
- 126 Aachen Stage
- 127 Aachen Stage
- 128 Aachen Stage
- 129 Aachen Stage
- 130 Aachen Stage
- 131 Aachen Stage
- 132 Aachen Stage
- 133 Aachen Stage
- 134 Aachen Stage
- 135 Aachen Stage
- 136 Aachen Stage
- 137 Aachen Stage
- 138 Aachen Stage
- 139 Aachen Stage
- 140 Aachen Stage
- 141 Aachen Stage
- 142 Aachen Stage
- 143 Aachen Stage
- 144 Aachen Stage
- 145 Aachen Stage
- 146 Aachen Stage
- 147 Aachen Stage
- 148 Aachen Stage
- 149 Aachen Stage
- 150 Aachen Stage
- 151 Aachen Stage
- 152 Aachen Stage
- 153 Aachen Stage
- 154 Aachen Stage
- 155 Aachen Stage
- 156 Aachen Stage
- 157 Aachen Stage
- 158 Aachen Stage
- 159 Aachen Stage
- 160 Aachen Stage
- 161 Aachen Stage
- 162 Aachen Stage
- 163 Aachen Stage
- 164 Aachen Stage
- 165 Aachen Stage
- 166 Aachen Stage
- 167 Aachen Stage
- 168 Aachen Stage
- 169 Aachen Stage
- 170 Aachen Stage
- 171 Aachen Stage
- 172 Aachen Stage
- 173 Aachen Stage
- 174 Aachen Stage
- 175 Aachen Stage
- 176 Aachen Stage
- 177 Aachen Stage
- 178 Aachen Stage
- 179 Aachen Stage
- 180 Aachen Stage
- 181 Aachen Stage
- 182 Aachen Stage
- 183 Aachen Stage
- 184 Aachen Stage
- 185 Aachen Stage
- 186 Aachen Stage
- 187 Aachen Stage
- 188 Aachen Stage
- 189 Aachen Stage
- 190 Aachen Stage
- 191 Aachen Stage
- 192 Aachen Stage
- 193 Aachen Stage
- 194 Aachen Stage
- 195 Aachen Stage
- 196 Aachen Stage
- 197 Aachen Stage
- 198 Aachen Stage
- 199 Aachen Stage
- 200 Aachen Stage



fest des Pferdesports
HIO Aachen 2019

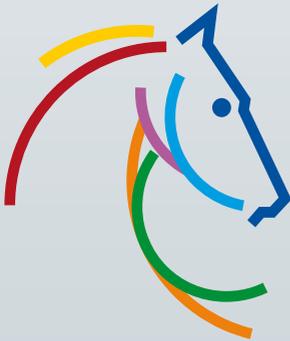
Bis bald!

AACHEN YOUNGSTARS 2019

Aachen Dressage Youngsters 2019, 28. November - 1. Dezember
Aachen Jumping Youngstars - Salut Festival 2019, 5. - 8. Dezember
www.aachenyoungstars.de



Früher als erwartet!



Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen
29. Mai bis 7. Juni 2020

Impressum

Impressum

Herausgeber

Aachen-Laurensberger Rennverein e.V.

Redaktion

Frank Kemperman
Vorstandsvorsitzender / *Chairman of the Managing Board*
Dr. Carolin Cremer-Kruff
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / *Press & Public Relations*

Satz

Svenja Hartmanns

Fotograf

ALRV-Archiv
Arnd Bronkhorst, Foto-Studio Strauch, Andreas Steindl